

Sport zeitung



GRÜNWEISSES JUBELJAHR?

Ist Bayo einer für Rapid?

Seite 10



9 SEITEN EXTRA

Offenbacher und die Jahresmeister

ab Seite 23

TOTO RUNDE 2

Vierfach-Jackpot mit 30.000 Euro!

Jeden Dienstag neu | € 1,90
Nr. 01-02 | 8. Jänner 2019



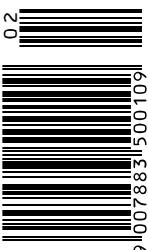
WOLF DARF NICHT NACH LEIPZIG ABER BLEIBT SAMASSEKOU?

Bullen heiß begehrt!

Seite 6

FOTOS: GEPA PICTURES

Österreichische Post AG WZ 02Z030837 W - Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/2/22, 1060 Wien - Retouren an PF 100, 1350 Wien



sky SPORT

Meister gegen Rekordmeister
HC B Südtirol - KAC

Am Freitag ab 19 Uhr live auf Sky Sport Austria HD





© Shutterstock

Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!

Gratis:



AB SOFORT IST MONTAG DIENSTAG!



DIE SPORTZEITUNG SCHON MONTAGS ALS EPAPER ONLINE LESEN. AM DIENSTAG IM POSTKASTEN.

NEU: ePaper **Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!**

Jetzt Vorteilsabo bestellen!

Holen Sie sich das 1-Jahres-Abo Print und ePaper zum Preis von € 74,90 (EU-Ausland € 129,90) und Sie können kostenlos 52x TOTO tippen.

office@lwmedia.at | +43 2732 82000

1 Jahr SPORTZEITUNG Print und ePaper zum Preis von € 74,90. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inklusive Umsatzsteuer und Versand. Zusendung des Zusatzartikels etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang bzw. ab Verfügbarkeit. Solange der Vorrat reicht.

Shutterstock



lwmmedia

Montag:
EPAPER



Dienstag:
ZEITUNG



ARCHIV

ARCHIV aller bisherigen
Ausgaben (ab 1/2018) zum
Lesen und zum kostenlosen
Download als PDF.



epaper.sportzeitung.at

Hot & Not



FUSSBALL Barometer



Helge Kolvidsson: Der Ex-Ried-Trainer trat die Nachfolge von René Pauritsch (Sportdirektor) als Teamchef Liechtensteins an



Guillermo Schelotto: Das Ex-Trainer der Boca Juniors ist neuer Coach von Zlatan Ibrahimovic bei L.A. Galaxy

Asier Garitano: Nur Platz 15 nach 17 Runden kosteten ihn den Job als Trainer von Real Sociedad: Nachfolger: Imanol Alguacil



Jos Luhukay: Wurde nach nur einem Sieg in 10 Spielen als Trainer von Sheffield Wednesday entlassen. Nachfolger: Steve Bruce



Angesagt

WORTE der Woche

„Ich ging mit 58 in die Klinik und kam mit 50 wieder heraus“

Diego Maradona beruhigt, dass man sich über seinen Gesundheitszustand keine Sorgen machen muss

„A...löcher sind wie Ameisen – sie sind überall“

Diego Maradona an die Adresse jener, die eine Magenblutung bei ihm vermuteten...

jurassic kick

EDITORIAL von Gerhard Weber



Es war scheinbar in Schweden diesmal DAS Weihnachtsgeschenk schlechthin – die kristallisierte DNA des ehemaligen Bayern-Profis Nils-Eric Johansson, die sein Stammklub AIK Solna um wohlfeile 340 Euro auf den Markt gebracht hatte...

Kein Wunder, dass hierzulande schon allerorts damit begonnen wurde, für das kommende Weihnachtsfest (das ja mirnix, dirnix auch schon wieder in 350 Tagen ansteht) vorzuarbeiten.

Der ÖFB will die DNA von Jahrhundertkicker Herbert Prohaska präsentieren. Doch im Gegensatz zu jener in Schweden, bei der ja ein Teil entfernt wurde, um Missbrauch zu vermeiden, will man ein Gen hinzufügen. Nämlich ein ganz „spitzes“ – damit wir uns endlich wieder für eine WM qualifizieren.

Bei Rapid versucht man alles, um Hans Krankl überzeugen zu können, nicht mehr nur Gift zu verspritzen, sondern endlich wieder nur grünweiße Desoxyribonukleinsäure.

Bei der Wiener Austria will man endlich, endlich wieder einmal ein Wunder(team) möglich machen. Matthias Sindelar nicht nur auf Papier – das wäre doch eine echte violette Wiederauferstehung. Technik. Eleganz. Seriensiege ... ein Traum!

Die Salzburger Bullen wiederum träumen vom „ewigen“ Marco Rose. Nie wieder Angst haben müssen, dass der Erfolgstrainer vielleicht doch abhanden kommt. Und dem kleinen Bruder in Leipzig könnte man ja dann auch mit einer Erfolgs-DNA aushelfen.

Paul Scharner ... und seine Idee für den rot-weißroten Kick. Genau das richtige Geschenk ... ist Paul Scharner überzeugt.

In Wattens allerdings setzt man wohl weiter nur auf Kristalle. Von denen hat man ja bekanntlich genug. Und auch eine Präsidentin namens DiaNA. Die macht vieles möglich. Vielleicht ja sogar den Aufstieg – schau' ma mal!

KÖPFE der Woche

Fußballerin des Jahres



In der erstmals von der Austra Presse Agentur durchgeführten Wahl wurde **Sarah Zadrazil** von den Trainern der heimischen Bundesliga zu Österreichs „Fußballerin des Jahres“ gekürt. Die Mittelfeldspielerin des deutschen Bundesligisten Turbine Potsdam setzte sich mit 19 Punkten vor ihren ÖFB-Kolleginnen Laura Feiersinger (14) und Nicole Billa (13) durch. ●

Trainer des Herbsts



In der Schweiz musste sich YB-Meistermacher **Adi Hütter** bei der Wahl zum „Trainer des Jahres“ Mountainbike-Trainer Bruno Diethelm geschlagen geben, für die *Bild* war der Frankfurt-Trainer aber „bester Trainer der Hinrunde“. Er verwies Ralf Rangnick (Leipzig) und Lucien Favre (Dortmund) auf die Plätze. Bayern-Coach Niko Kovac kam nur auf Platz 13... ●

INHALT Sportzeitung Nr. 01-02/2019

RB Salzburg Begehrte Bullen.....	6
Vorbereitung Belek hat wieder Saison.....	8
SK Rapid Das grünweiße Jubeljahr.....	10
2. Liga Schweini & Jusits.....	12
Deutschland Herrlich abserviert.....	14
England Pep-Boys sorgen für Spannung.....	16
Italien Inter Troubles.....	20
Frankreich Coupe de Blamage.....	22

Interview I Meister Offenbacher.....	24
Eishockey Runde der Rekorde.....	35
Ski Alpin Die Luft wird dünner.....	36
Interview II Andreas Felder.....	38
Handball Nur Luschen?.....	40
Basketball Lions im freien Fall.....	41
DIE JAHRESMEISTER.....	ab Seite 23

Rubriken	
E-PAPER.....	4
Tabellen International.....	32
Lotto.....	43
tipp3.....	44
TOTO Runde 2.....	46
Impressum.....	32



FOTOS: TWITTER, GEPÄ PICTURES

FOTO der Woche

Jetsetter

NEUJAHRSWÜNSCHE. Um ihren Weihnachtsurlaub zu optimieren, flogen Valentino Lazaro (im Bild im 2.190-Euro-Gucci-Trainer) und Sascha Horvath nach der letzten Bundesligarunde nobel per Privatjet in die Heimat. Und verewigten das natürlich auch gleich auf Twitter. Der *Kurier* machte die beiden daraufhin auf ihre Vorbildwirkung aufmerksam und schickte den beiden gesalzene Neujahrswünsche. „Allen beiden ist zu wünschen, dass ... sie an ihrem Lebensabend genug Ersparnis übrig haben und sie die Tausenden Euro, die so ein Flug pro Kopf kostet, nicht irgendwann arg vermissen.“

Mittlerweile sind die Wogen nach einem WAussprache-Interview“ wieder geglättet. Zumal es als Bord-Menü nicht einmal goldene Steaks gab... ●

Top 10



RANKING der Woche

In der Premier League hat **Billy Sharp** (Bild) nur zwei Spiele bestritten. Dennoch hat der 32-jährige Stürmer von Sheffield United in der Vorwoche die Stars des englischen Fußballs alle abgehängt. Beim 3:0-Sieg in Wigan erzielte er sein 220. Tor im englischen Liga-Fußball – und löste damit Rickie Lambert als Top-Torjäger des 21. Jahrhunderts ab. Der Ex-Nationalspieler hatte wenigstens 31 seiner 219 Tore in der Premier League erzielt, Sharp war da nie erfolgreich. Er traf 107 Mal in der Championship, 104 in der League One und neun Mal in der League Two. ●



FEHLER DER WOCHE

Fuch(s)ing Nightmare

Leicester-Legende Gary Lineker war wieder einmal schnell mit seinen Twitter-Fingern, als er den Aufstellungszettel beim FA-Cup-Match zwischen Newport und Leicester in ebendiese bekam. „Schaut mal Leicesters Nummer 28 an“, machte er darauf aufmerksam, dass aus Christian Fuchs ein Christian Fucks geworden war. Zu allem Überdross verlor der entstellte Fuchs gegen den Viertligisten auch noch.

NEWPORT COUNTY AFC			LEICESTER CITY FC		
SHIRTS:	AMBER		SHIRTS:	WHITE	
SHORTS:	BLACK		SHORTS:	WHITE	
SOCKS:	BLACK		SOCKS:	WHITE	
1	Joe DAY		12	Danny WARD	
5	Fraser FRANKS		2	Danny SIMPSON	
7	Robbie WILMOTT		5	Wes MORGAN	
8	Matty DOLAN		6	Jonny EVANS	
9	Padraig AMOND		8	Kelechi IHEANACHO	
14	Jamille MATT		11	Mare ALBRIGHTON	
17	Scot BENNETT		20	Shinji OKAZAKI	
21	Tyler FORBES		22	Matty JAMES	
28	Mickey DEMETRIOU		28	Christian FUCKS	
42	Antoine SEMENYOU		31	Rachid GHEZZAL	
44	Vashon NEUFVILLE		38	Hamza CHOUDHURY	
2	David PIPE		4	Caglar SOYUNCU	
10	Keanu MARSH-BROWN		7	Demarai GRAY	
15	Tommy BARKINSON		10	James MADDISON	

Immerhin entschuldigten sich die etwas überforderten Underdogs nach ihrem Spiel des Jahres: Sie hätten eben einen *fuch-ing nightmare* gehabt. Zum Glück besserten sie nicht auf Christian Sucks aus. Dagegen hätte der Ex-ÖFB-Teamkapitän diesmal nicht einmal etwas einwenden können... ●

Spieler	von-bis	BL-Spiele
1. Billy Sharp	2005-jetzt	220
2. Rickie Lambert	2001-2017	219
3. Wayne Rooney	2002-2018	208
4. Jamie Cureton	2000-2016	199
5. Jermain Defoe	2001-2018	191
6. Frank Lampard	2000-2015	158
7. Sergio Aguero	2011-jetzt	152
8. David Nugent	2002-jetzt	145
9. Harry Kane	2010-jetzt	136
10. Ross McCormack	2006-2017	125

Die Bullen werden

BUNDESLIGA-TRANSFERS

RED BULL SALZBURG

Zugänge: Håland (Molde), M. Berisha (zurück von Magdeburg), Rzatkowski (zurück von NY Red Bulls)

Abgänge: Haidara (RB Leipzig), R. Schmid (Bremen)

mögliche Zugänge: F. Mwepu (Kafue Celtic)

mögliche Abgänge: Samassekou (Italien), Lainer

LASK

Zugänge: Haudum (BW Linz)

Abgänge: Erdogan

SKN ST. PÖLTEN

Zugänge: –

Abgänge: –

mögliche Zugänge: Zulechner (vereinslos), Davies (zurück von FC Riga)

mögliche Abgänge: Puchegger

WAC

Zugänge: –

Abgänge: –

FK AUSTRIA

Zugänge: –

Abgänge: –

mögliche Abgänge: L. Venuto (USA), Friesenbichler

SK STURM GRAZ

Zugänge: –

Abgänge: F. Ferreira (Nacional Funchal)

mögliche Abgänge: Zulj

TSV HARTBERG

Zugänge: –

Abgänge: –

mögliche Zugänge: M. Camara (Liefering)

SK RAPID

Zugänge: –

Abgänge: –

mögliche Zugänge: Bayo (D. Streda)

mögliche Abgänge: Guillemonet (St. Gallen), Ph. Malicsek

SV MATTERSBURG

Zugänge: –

Abgänge: –

WACKER INNSBRUCK

Zugänge: –

Abgänge: –

mögliche Abgänge: Eler, Rieder (Ried), Vallci

SCR ALTACH

Zugänge: –

Abgänge: Prokopic (Vaduz)

mögliche Zugänge: Ronivaldo (A. Lustenau)

mögliche Abgänge: Meilinger (Ried)

FC ADMIRA

Zugänge: –

Abgänge: –

mögliche Zugänge: Schösswendter (U. Berlin)

Hannes Wolf sollte mit Haidara nach Leipzig wechseln – aber Sportchef Freund legte sein Veto ein



FOTOS: GEPIC PICTURES

SAMASSEKOU ZU NAPOLI? Hannes Wolf durfte Amadou Haidara nicht nach Leipzig begleiten. Aber kann Sportchef Christoph Freund auch die anderen begehrten Bullen über den Winter halten?



Monatlang wurde von beiden Seiten bestritten, was längst feststand, wenige Tage vor Weihnachten aber war es so weit: Da machte Red Bull den Wechsel von Amadou Haidara von Salzburg nach Wechsel offiziell. Ablösesumme wurde keine verraten, sie dürfte sich aber um

die 15 Millionen Euro bewegen. Plus Beteiligung im Falle eines Weiterverkaufs.

Weihnachtsruhe war damit bei Salzburgs Sportchef Christoph Freund noch lange keine eingekehrt. Fast täglich poppten neue Gerüchte um mögliche Abgänge aus dem Bullen-Stall auf. Kein Gerücht: Schon im Winter sollte

auch Hannes Wolf seinem Kumpel Haidara nach Leipzig folgen. Doch bei dem 19-Jährigen legte sich Freund quer. Der Senkrechstarter der Herbstsaison darf von seinem Ausstiegsrecht in seinem bis 2020 laufenden Vertrages erst im Sommer Gebrauch machen. Damit heißt es wohl auch für die vielen englischen Interessenten

immer **begehrter**

„Wir wissen, dass die Jungs einen interessanten Markt haben, weil sie richtig guten Fußball spielen“

Salzburgs Sportchef
Christoph Freund

warten, zu denen Everton, Tottenham und Arsenal gehören sollen. Dann aber wird der U21-Teamspieler, der „England und Deutschland“ schon immer als sein Karriereziel nannte, aber nicht mehr zu halten sein.

Christoph Freund's Überzeugungskünste werden in den nächsten Wochen aber noch einige Male auf die Probe gestellt werden. Denn auch die Begehrlichkeiten um Diadie Sa-



Wechselt Diadie Samsassekou für 22 Millionen nach Italien?

massekou werden immer dringlicher. Napoli, im Sommer bei Stefan Lainer gescheitert, soll gar schon 22 Millionen für den Sechser aus Mali in Aussicht gestellt haben. Auch die AS Roma soll sich weiterhin um den 22-Jährige bemühen. Afrikanische Quellen bringen auch noch Chelsea ins Spiel...

Und auch Stefan Lainer könnte schon bald einen nächsten Transfer-Anlauf nehmen – diesmal nach England. Der Arnautovic-Klubs West Ham soll den Rechtsverteidiger schon länger beobachten.

Sportchef Freund wird also alle Hände voll zu tun haben, um seine Stars wenigstens noch über den Winter zu halten. Und im Sommer wird er wohl auch einen neuen Trainer brauchen. ●

JETZT AUSTRIA-MITGLIED WERDEN!

www.fk-austria.at

RED BULL SALZBURG

TRAINING

Start am 14. 1. in Taxham; Trainingslager von 24. 1. bis 2. 2. in Lagos/POR

TESTSPIELE

18.01. RB Salzburg – USK Anif
Taxham, 17.00

22.01. Gegner noch offen

Im Trainingslager:

27.01. RB Salzburg – Sparta Prag

01.02. RB Salzburg – Beijing Guoan

06.02. RB Salzburg – SCR Altach

Red Bull Arena, 14.30

09.02. Gegner noch offen

EUROPA LEAGUE

14.02. Club Brugge – RB Salzburg
Jan-Breydel-Stadion, 21.00 Uhr

ÖFB-CUP

17.02. SC Wr. Neustadt – RB Salzburg
Stadion Wr. Neustadt, 15.00 Uhr

BUNDESLIGA-START

24.02. SK Rapid Wien – RB Salzburg
Allianz Stadion, 17.00 Uhr

LASK

TRAINING

Start am 14. Jänner in Pasching; Trainingslager von 24. 1. bis 3. 2. in Alicante/Spanien

TESTSPIELE

18.01. FC Liefering – LASK
Liefering, 14.30

22.01. LASK – WSG Wattens

Pasching oder OÖFV Anlage, 14.30

Im Trainingslager:

28.01. LASK – Tianjin Teda

29.01. LASK – Dundalk FC

02.02. LASK – FK Ventpils

09.02. LASK – SKU Amstetten

Pasching od. Seidlbastweg, 12.00

ÖFB-CUP

16.02. LASK – SKN St. Pölten

Pasching, TGW Arena, 12.00 Uhr

BUNDESLIGA-START

22.02. LASK – FK Austria Wien
Pasching, TGW Arena, 19.30 Uhr

SKN ST. PÖLTEN

TRAINING

Start am 8. Jänner im NÖ Sportzentrum St. Pölten; Trainingslager 30. 1. bis 8. 2. in Belek/Türkei

TESTSPIELE

12.01. SKU Amstetten – SKN St. Pölten
Obergrafendorf, 14.00

18.01. BW Linz – SKN St. Pölten

Obergrafendorf, 15.30

Gegner im Trainingslager noch offen

ÖFB-CUP

16.02. LASK – SKN St. Pölten

Pasching, TGW Arena, 12.00 Uhr

BUNDESLIGA-START

24.02. TSV Hartberg – SKN St. Pölten
Profertil Arena, 14.30 Uhr

Die Türkei hat

ALTACH BLEIBT DAHEIM. Bis auf Tabellenführer Salzburg und Verfolger LASK starten alle Klubs diese Woche mit der Vorbereitung auf die Frühjahrssaison. Sieben von ihnen treffen sich dann zum Trainingslager in der Türkei.

Sicherheitsbedenken hatten in den letzten Jahren dafür gesorgt, dass immer mehr heimische Klubs der langjährigen Trainingslager-Destination Nummer 1 Belek an der türkischen Riviera den Rücken kehrten und sich vermehrt im ebenso sonnigen Spanien fit für die Frühjahrsrunde zu machen. In diesem Winter aber feiert das türkische Trainings-Mekka ein eindrucksvolles Comeback.

Übten im Vorjahr nur der SKN St. Pölten und der SCR Altach den Doppelpass in der Türkei, so schlugen diesmal gleich sieben von den zwölf Klubs der tipico Bundesliga ihr Trainingslager in Belek und Umgebung auf. Neben dem SKN St. Pölten, Rapid, Austria, Sturm und dem WAC ließen sich auch die Aufsteiger Hartberg und Wacker Innsbruck vom Preis-Leistungs-Verhältnis und der Aussicht auf jede Menge Testspielgegner aus ganz Europa (in den besten Wintern

tummelten sich gut 100 Klubs auf den zahlreichen Rasenplätzen) überzeugen.

Nur Red Bull Salzburg (Lagos) und den SV Mattersburg (Faro) zieht es nach Portugal, den LASK (Alicante) und die Admira (Valencia) nach Spanien. Der SCR Altach bleibt als einziger Erst-

„Wir möchten einiges bewegen und müssen von Anfang an liefern“

Altach-Trainer
Werner Grabherr

ligist zu Hause – und hat als Erster schon gestern Montag den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. „Die Intensität wird sehr hoch sein“, kündigte Trainer Werner Grabherr an. Auf die Spieler warten mehr Einheiten und mehr Spiele (acht!) als in den vergangenen Jahren. Auch des-

halb verzichtete er auf ein Trainingslager, um die (trainingsfreien) Reisetage zu vermeiden. „Wir möchten einiges bewegen und müssen von Anfang an liefern“, weiß er, dass sich seine Truppe in den letzten Jahren immer nur sehr schwer in den Meisterschaftsbetrieb eingefunden hat.

Auf dem Spielersektor wollte der Trainer eigentlich so gut wie keine Veränderungen vornehmen. Jetzt ist er doch dazu gezwungen. Weil Boris Prokopic um Auflösung des Vertrages bat. „Ich verstehe seinen Wunsch nach mehr Spielzeit“, legte ihm Sportchef Georg Zellhofer für den Wechsel nach Vaduz keine Steine in den Weg. „Weil er ein Spieler mit großen Verdiensten um den SCRA ist.“ Allerdings ist er jetzt gefordert, Ersatz für ihn zu finden. Zeit hat er bis 6. Februar. Bis dahin hat die Bundesliga die eigentlich mit 1. Februar endende Transferzeit verlängert. ●

WAC

TRAINING

Start am 8. Jänner in Wolfsberg; Trainingslager von 30. 1. bis 8. 2. in Belek/Türkei

TESTSPIELE

19.01. SV Kapfenberg – WAC

Poggersdorf, 12.00

22.01. SV Ried – WAC

Poggersdorf, 14.00

26.01. FC Liefering – WAC

Liefering, 16.00

Im Trainingslager:

03.02. WAC – BATE Borisov

07.02. WAC – Terek Grozny

16.02. WAC – NK Celje

Spielort noch offen

BUNDESLIGA-START

23.02. WAC – SCR Altach
Lavanttal-Arena, 17.00 Uhr

FK AUSTRIA WIEN

TRAINING

seit 7. 1. Generali Arena; 9. – 11. 1. Teambuilding in Flachau; von 23. 1. – 2. 2. Trainingslager in Belek/Türkei

TESTSPIELE

16.01. FK Austria – SC Wiener Neustadt

Trainingsplatz Generali, 15.00

19.01. FK Austria – SV Ried

Trainingsplatz Generali, 13.00

Im Trainingslager:

25.01. FK Austria – Dinamo Zagreb

30.01. FK Austria – Roter Stern Belgrad

08.02. FK Austria – AS Trencin

Generali Arena, 15.00

ÖFB-CUP

15.02. GAK – FK Austria Wien

Merkur Arena, 19.00 Uhr

BUNDESLIGA-START

22.02. LASK – FK Austria Wien
Pasching, TGW Arena, 19.30 Uhr

SK STURM GRAZ

TRAINING

Start am 10. 1. im Trainingszentrum Messendorf; Trainingslager von 24. Jänner bis 2. Februar in Belek/Türkei

TESTSPIELE

18.01. SK Sturm – Vorwärts Steyr

Messendorf, 17.30 Uhr

22.01. SK Sturm – SC Weiz

Messendorf, 17.30 Uhr

Im Trainingslager:

26.01. SK Sturm – Lech Posen

29.01. SK Sturm – AC Horsens

01.02. SK Sturm – FC Randers

08.02. SK Sturm – A. Klagenfurt

Messendorf, 17.00 Uhr

12.02. SK Sturm – SKU Amstetten

Messendorf, 16.00 Uhr

16.02. SK Sturm – NK Domzale

Messendorf

BUNDESLIGA-START

24.02. SV Mattersburg – Sturm Graz
Pappelstadion, 14.30 Uhr

wieder Saison

**WINTER
TEST
SPIELE**

2019



Altach, im Vorjahr einer von nur zwei Belek-Gästen, bleibt diesmal zu Hause

FOTO: GEPA PICTURES

WACKER INNSBRUCK

TRAINING

seit 7. 1. auf dem Tivoli; Trainingslager von 2. bis 12. 2. in Belek/Türkei

TESTSPIELE

12.01. FC Südtirol - Wacker Innsbruck
Bozen, 14.00
19.01. SSV Ulm - Wacker Innsbruck
Ottobeuren, 14.00

Gegner im Trainingslager noch offen

16.02. FC Liefering - Wacker Innsbruck
Liefering, 14.00

BUNDESLIGA-START

23.02. Admira - Wacker Innsbruck
BSFZ Arena, 17.00 Uhr

SCR ALTACH

TRAINING

seit 7. Jänner auf dem Trainingsgelände der Cashpoint Arena

TESTSPIELE

18.01. SCR Altach - SSV Reutlingen
Cashpoint Arena, 14.00
23.01. SCR Altach - FC Vaduz
Cashpoint Arena, 14.30
25.01. FC Dornbirn - SCR Altach
Dornbirn, 18.30 Uhr
26.01. FC St. Gallen - SCR Altach
St. Gallen
30.01. SCR Altach - WSG Wattens
Cashpoint Arena, 14.00
06.02. RB Salzburg - SCR Altach
Red Bull Arena, 14.30
09.02. SCR Altach - W. Innsbruck Am.
Cashpoint Arena, 14.30
16.02. SCR Altach - FC Balingen
Cashpoint Arena, 15.00

BUNDESLIGA-START

23.02. WAC - SCR Altach
Lavanttal-Arena, 17.00 Uhr

FC ADMIRA WACKER

TRAINING

Start am 9. Jänner in der Südstadt; Trainingslager von 2. bis 9. Februar in Spanien (Raum Valencia)

TESTSPIELE

15.01. FCM Traiskirchen - FC Admira
Traiskirchen, 18.00
18.01. FC Admira - SV Horn
Polzeisportanlage Wien, 16.00
25.01. FC Admira - ASK Ebreichsdorf
Südstadt, 18.00
29.01. SV Lafnitz - FC Admira
Lafnitz, 18.00
16.02. FC Admira - FAC
Südstadt, 14.00

BUNDESLIGA-START

23.02. Admira - Wacker Innsbruck
BSFZ Arena, 17.00 Uhr

TSV HARTBERG

TRAINING

seit 7. 1. in Hartberg; Trainingslager von 30. 1. bis 7. 2. in Lara/Türkei

TESTSPIELE

16.01. SC Fürstenfeld - TSV Hartberg
Fürstenfeld, 19.00
19.01. TSV Hartberg - FC Gleisdorf
Hartberg, 14.00
23.01. TSV Hartberg - SC Wr. Neustadt
Hartberg, 18.00
26.01. TSV Hartberg - SV Lafnitz
Hartberg, 14.00

Gegner im Trainingslager am 2. und 6. 2. noch offen

ÖFB-CUP

17.02. SK Rapid Wien - TSV Hartberg
Allianz Stadion, 17.15 Uhr

BUNDESLIGA-START

24.02. TSV Hartberg - SKN St. Pölten
Profertil Arena, 14.30 Uhr

SK RAPID WIEN

TRAINING

Start 8. 1. im TZ Happel; Trainingslager von 23. 1. bis 2. 2. in Belek/Türkei

TESTSPIELE

15.01. SK Rapid - SV Horn
Trainingszentrum Happel, 15.00
19.01. SK Rapid - FAC
Trainingszentrum Happel, 14.00
Im Trainingslager:
25.01. SK Rapid - FC Aarau
29.01. SK Rapid - Odense BK
01.02. SK Rapid - AC Horsens
08.02. Gegner noch offen

EUROPA LEAGUE

14.02. SK Rapid Wien - Inter Mailand
Allianz Stadion, 18.55 Uhr

ÖFB-CUP

17.02. SK Rapid Wien - TSV Hartberg
Allianz Stadion, 17.15 Uhr

BUNDESLIGA-START

24.02. SK Rapid Wien - RB Salzburg
Allianz Stadion, 17.00 Uhr

SV MATTERSBERG

TRAINING

seit 7. Jänner in der Akademie; Trainingslager von 26. 1. bis 5. 2. in Faro/Portugal

TESTSPIELE

15.01. SV Kapfenberg - SV Mattersburg
Kapfenberg, 16.00
18.01. SV Mattersburg - SV Lafnitz
Mattersburg
22.01. Young Violets - SV Mattersburg
Trainingsplatz Generali, 16.00

Gegner im Trainingslager noch offen

09.02. Dunajska Streda - Mattersburg
Dunajska Streda
16.02. SV Mattersburg - A. Klagenfurt
Mattersburg

BUNDESLIGA-START

24.02. SV Mattersburg - Sturm Graz
Pappelstadion, 14.30 Uhr

Ein grünweißes



Wird es Vakoun Issouf Bayo? Die Rapid-Fans wollen einen neuen Stürmer...



... vorerst bekommen sie aber nur Jubiläums-Events wie um Dionys Schönecker

FOTOS: GEPA PICTURES

IST BAYO DER RICHTIGE? Rapid macht aus seinem 120. Jubiläum ein Jubel-Jahr. Die Fans würden lieber über einen neuen Stürmer – und über dessen Tore im Frühjahr jubeln.



Mit der Enthüllung eines „Steins der Erinnerung“ für Rapids Namensgeber Wilhelm Goldschmidt feiert der SK Rapid heute Dienstag seinen 120. Geburtstag. Es ist der Start in ein regelrechtes Jubel-Jahr mit vielen Veranstaltungen, einer Sonderausstellung „Mythos Rapid“ im Rapideum (März), einem Legendenabend (Mai), einem Jubiläumsspiel (Juli) und dazu jeden Monat den unvermeidlichen Ju-

biläums-Fanartikel. Ganz nach dem Motto: Feste muss man feiern, wie sie fallen. Auch wenn den Fans nach der Talfahrt im Herbst gar nicht danach zumute ist. „Wir sind Achter, da gibt's nichts zu feiern“, war noch eine der druckreifen Reaktionen in den Sozialen Medien.

Vielmehr warten sie auf Vollzugsmeldungen des bei ihnen schwer in die Schusslinie geratenen Sportchef Fredy Bickel auf dem Transfermarkt. Der

Jubel-Jahr?

räumte zunächst nur ein, dass sich im Offensivbereich etwas tun könnte. Vom *Kurier* mit den Gerüchten um die beiden Ivorer Vakoun Issouf Bayo (22, Dunajská Streda) und Franck Boli (25, Stabæk) konfrontiert, bestätigte er, dass er beide kenne, aber nur Bayo von Rapid persönlich beobachtet worden sei. Boli stünde nicht auf seiner Liste.

Dabei ist Letzterer (nicht verwandt mit Marseilles CL-Sieger Basile Boli) aktueller norwegischer Torschützenkönig (17 Tore) mit einem Marktwert von 700.000 Euro, während Bayo, für den Dunajská Streda vor knapp einem Jahr 100.000 Euro zahlte und jetzt 2,5 Millionen verlangt, die Rapid-Fans wenig überzeugen kann. Zehn Tore

hat er im Herbst in der schwachen slowakischen Liga erzielt. Um fünf weniger als Topscorer Andraz Sporar. Der war einst Wunschspieler von Sturm Graz, wechselte dann aber zum FC

„Ich glaube, dass Bayo gut zu Rapid passen würde. Und es wäre auch der richtige Schritt für ihn“

Jan Novota über Vakoun Issouf Bayo

Basel, wo er sich ebenso wenig durchsetzen konnte wie bei Arminia Bielefeld in der 2. deutschen Bundesliga. Dass Tore in der Super Liga nicht allzu viel

wert sind, wissen die Grün-Weißen aber auch aus eigener leidvoller Erfahrung. Matej Jelic kam 2015 als slowakischer Torschützenkönig um 800.000 Euro nach Hütteldorf, drei Jahre (und nur sechs Tore) später ließ man ihn endgültig ablösefrei zu Slaven Belupo ziehen. Auch in seiner kroatischen Heimat hat er seinen Torinstinkt nicht wieder gefunden – im Herbst traf er drei Mal.

Aber Vakoun Issouf Bayo hat auch seine Fürsprecher. Sein Trainer, der Ex-Grazer Peter Hyballa ist noch recht vorsichtig. Er hält ihn für einen „interessanten Stürmer, der allerdings noch einige Basics zu lernen hat“. Ex-Rapid-Goalie Jan Novota rät seinem Ex-Klub im *Kurier*

hingegen zum Kauf. „Ich glaube, dass er gut passen würde und es auch der richtige Schritt für ihn wäre.“ Blicke neben der hohen Ablösesumme noch ein weiteres Problem. Auch Celtic ist an dem zweifachen Teamstürmer der Elfenbeinküste dran – und wäre bereit, zwei Millionen hinzublättern.

Wie auch immer Bickel entscheidet, die Fans wollen im Frühjahr eine andere Rapid-Mannschaft sehen und wieder vermehrt jubeln. Denn auch der 2. Platz der U18 beim Mercedes-Benz JuniorCup in Sindelfingen (im Finale unterlagen die Rapid-Youngsters Liverpool 2:3) wird für ein Jubel-Jahr ebensowenig reichen wie die schönsten Jubiläumsartikel. ●

DEIN DRESSCODE
ERHÄLTICH UNTER RAPIDSHOP.AT

Gleich **fünf** neu



Kurt Jusits soll den SV Horn zum Klassenerhalt führen

FOTOS: GEPA PICTURES

ELER ZUR SV RIED. Am Transfermarkt ist es in der 2. Liga derzeit noch ziemlich ruhig. Dafür hat sich auf den Trainerbänken einiges getan. Gleich fünf Klubs gehen mit neuen Übungsleitern ins Frühjahr. Und alle haben große Ziele ...

Die Jungs sind mit Feuer und Eifer dabei“, zeigte sich Gerald Baumgartner von seinen neuen Schützlingen in Ried nach der ersten Trainingseinheit begeistert. Wobei – das hat er sich auch erwartet. Denn der neue starke Mann bei den Innviertlern hat ja im Frühjahr noch viel vor. „Wir werden alles unternehmen, um wieder in die Bundesliga zu kommen. Auf dem Weg dorthin denken wir allerdings nur von Spiel zu Spiel. Auch ein Marcel Hirscher geht nicht ins Rennen und denkt an den Gesamtweltcup. Er muss sich bei jeder einzelnen Stange konzentrieren“, so der 54-Jährige, der noch einen Flügelspieler und einen flexiblen Offensivspieler als verstärkung sucht. Die heißesten Kandidaten dafür: Marco Meilinger oder Patrik Eler.

Aber nicht nur in Ried schwingt ein neuer Mann das Trainerzepter. Neben Baumgartner gibt's gleich noch vier andere Neo-Coaches in der 2. Liga, die dieser Tage mit ihren neuen Mannschaften in die Vorbereitung starten:

- Beim FC Liefering, der als Neunter der Hinrunde weit hinter den Erwartungen hinterherhinkt, hat Gerhard Struber selbst das Handtuch geworfen. Der 41-Jährige bleibt dem Klub aber in einer neuen Funktion erhalten und wird ab sofort im Scouting der Nachwuchsschmiede tätig sein. „Ich konnte den hohen Ansprüchen gegenüber mir und meiner Mannschaft nicht gerecht werden, auch weil ich durch die Ausbildung für die UEFA-Pro-Lizenz sehr oft nicht anwesend sein konnte“, so Struber über seine Beweggründe. Die Vereinsführung war letztendlich auch dieser Meinung: „Die Resultate und die Leistungen haben weder uns noch Gerhard Struber zufriedengestellt“, so Geschäftsführer Manfred Pamminer, der interimistisch einmal das Duo Janusz Gora und Fabio Ingoitsch einsetzte. Durchaus möglich allerdings, dass dieses Duo auch länger bleibt. „Wir wollen keine Hauruck-Aktion, sondern suchen eine gute Lösung, die möglichst dann für längere Zeit passt“, will Pamminer jetzt einmal nichts übereilen.



Gerhard Struber (re) übergibt in Liefering erst einmal an Janusz Gora

e Übungsleiter



**Tobias Schweinsteiger
wechselt von den Bayern
Amateuren zu den LASK-
Talenten der OÖ-Juniors**

● Auch bei den OÖ-Juniors wird im Frühjahr ein Trainer-Duo das Sagen haben: Den Posten des Cheftrainers – Ronald Brunmayr wechselt ja zurück in die Akademie – übernimmt der bisherige sportliche Leiter der Akademie Linz, Andreas Wieland. Dazu kommt als Teamchef Tobias Schweinsteiger. Der ältere Bruder des deutschen Ex-Nationalspielers Bastian Schweinsteiger war zuletzt Co-Trainer der zweiten Mannschaft von Bayern München. Die Juniors einigten sich mit dem 36-Jährigen, dem (noch) die notwendige Trainerlizenz fehlt, um ein Team in der zweithöchsten österreichischen Liga zu betreuen, auf einen Langzeit-Vertrag bis 2023. „Wir sind froh, dass wir mit Tobias Schweinsteiger eines der größten Trainertalente Deutschlands für die Position des Teamchefs gewinnen konnten“, erklärte

Klub-Präsident Franz Mayer. Darüber hinaus ist es ein zentrales Anliegen, die Schnittstelle zur Fußballakademie Linz, an der der Klub ja anteilmäßig beteiligt ist, zu vertiefen. Der 35-jährige Wieland wird seine Funktion als Sportlicher Leiter in der Akademie, die er seit Sommer innehat, weiterhin ausüben. Mayer wertete das als „starkes Signal für unsere Ausrichtung als Talenteschmiede“.

● Auch in Horn hat man rund um die Weihnachtstage einen Nachfolger für Carsten Jancker gefunden: Kurt Jusits, 55-jähriger UEFA A-Lizenz-Trainer und seit August bei Regionalligist Parndorf tätig, wird vorerst bis Sommer übernehmen. „Wir haben den richtigen Mann gefunden“, ist Obmann Rudolf Laudon überzeugt: „Er hat Erfahrung und viel Fachwissen. Und außerdem hat er über-

„Ich weiß, dass es eine schwere Aufgabe wird – aber wenn ich es gemütlich gewollt hätte, wäre ich in Parndorf geblieben“

Horn-Coach
Kurt Jusits

all einen tollen Punkteschnitt.“ Im Falle des Klassenerhaltes würde sich der Vertrag des Neo-Trainers verlängern. Und der ist natürlich das große Ziel des neuen, starken Mannes. „Ich weiß, dass es eine schwere Aufgabe wird. Aber genau das reizt mich. Wenn ich es gemütlich gewollt hätte, wäre ich in Parndorf geblieben“, so Jusits, der sich natürlich auch die eine oder andere Verstärkung erhofft. ● Auch beim FAC, der einen passablen Herbstdurchgang

hingelget hat, will man natürlich in erster Linie nichts mit dem Abstieg zu tun haben. „Das sieht im Moment schon ganz gut aus, wobei diese Liga in beide Richtungen sehr gefährlich ist, sowohl nach unten, als auch nach oben“, hebt Neo-Trainer Andreas Heraf warnend den Zeigefinger. Der 51-Jährige will seine Arbeit aber gar nicht an einem Tabellenplatz festmachen: „Ich wünsche mir, dass es so weiter geht, wie ich es in dieser ersten Woche schon erlebt habe. Nämlich dass hier Menschen am Werk sind, die den Verein mit aller Kraft und Leidenschaft nach vorne bringen wollen. Denn das möchte ich als Trainer genauso. Ich möchte die Spieler besser machen, mit allen Personen im und rund um den Verein gut harmonieren und mit dem FAC so erfolgreich wie möglich sein.“ ●

DEUTSCHLAND 1	4 CL, 2 EL, 2-3 AB											
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. Bor. Dortmund (CL)	17	13	3	1	44:18	42	8	1	0	5	2	1
2. Bayern München (M)	17	11	3	3	36:18	36	4	3	1	7	0	2
3. B. Mönchengladbach	17	11	3	4	36:18	33	8	0	0	2	3	4
4. RB Leipzig (E)	17	9	4	4	31:17	31	7	2	0	2	2	4
5. VfL Wolfsburg	17	8	4	5	27:22	28	3	3	3	5	1	2
6. Eintracht Frankfurt (C)	17	8	3	6	34:23	27	4	1	3	4	2	3
7. TSG Hoffenheim (CL)	17	6	7	4	32:23	25	3	4	2	3	3	2
8. Hertha BSC Berlin	17	6	6	5	26:27	24	4	3	1	2	3	4
9. Bayer Leverkusen (E)	17	7	3	7	26:29	24	4	1	3	3	2	4
10. Werder Bremen	17	6	4	7	28:29	22	3	3	2	3	1	5
11. SC Freiburg	17	5	6	6	21:25	21	3	4	2	2	2	4
12. 1. FSV Mainz 05	17	5	6	6	17:22	21	3	4	2	2	2	4
13. FC Schalke 04 (CL)	17	5	3	9	20:24	18	3	0	5	2	3	4
14. Fortuna Düsseldorf (A)	17	5	3	9	19:33	18	4	0	5	1	3	4
15. FC Augsburg	17	3	6	8	25:29	15	1	4	3	2	2	5
16. VfB Stuttgart	17	4	2	11	12:35	14	3	1	4	1	1	7
17. Hannover 96	17	2	5	10	17:33	11	2	1	5	0	4	5
18. 1. FC Nürnberg (A)	17	2	5	10	14:38	11	2	3	4	0	2	6

16. Runde: 18./19.12.2018:

Borussia Mönchengladbach – 1. FC Nürnberg 2:0 (0:0)

Tore: Hazard (47.), Plea (86.) – 18.12., 42.323
 Nürnberg: Margreitter (Gelb) spielte durch, Jäger nicht im Kader
Fortuna Düsseldorf – Borussia Dortmund 2:0 (0:0)
 Tore: Lukebakio (22.), Zimmer (56.); P. Alcacer (81.) – 18.12., 52.000
 Düsseldorf: Stöger (Gelb und Assist zum 1:0) spielte durch
VfL Wolfsburg – VfB Stuttgart 2:0 (2:0)
 Tore: Guilavogui (24.), Weghorst (44.) – 18.12., 21.780
 Wolfsburg: Pervan auf der Bank
Hertha BSC – FC Augsburg 2:2 (2:2) – Tore: Leckie (28.), Duda (31.); Hinteregger (8.), Koo Ja-Cheol (39.) – 18.12., 27.939
 Augsburg: Danso spielte durch, Gregoritsch bis 89., Hinteregger (Tor zum 0:1) schied zur Pause verletzt aus, Teigl nicht im Kader
 Hertha: Lazaro spielte durch, sah Gelb
FC Bayern München – RB Leipzig 1:0 (0:0)
 Tor: Ribery (83.) – Gelb-Rot: R. Sanches (90.+2/Bayern); Rot: Ilsanker (90.+1/Leipzig); 19.12., 75.000
 Bayern: Alaba spielte durch
 Leipzig: Laimer (Gelb) bis 87. Min., Ilsanker ab 81., in der 91. nach großem Foul ausgeschlossen, Sabitzer fehlte gesperrt

SC Freiburg – Hannover 96 1:1 (1:1)
 Tore: Waldschmidt (3./Elfer); Felipe (14.) – 19.12., 23.500
 Freiburg: Lienhart auf der Bank; Hannover: Wimmer auf der Bank

SV Werder Bremen – TSG Hoffenheim 1:1 (0:1)
 Tore: Gebre Selassie (57.); Bittencourt (31.) – 19.12., 40.003
 Bremen: Kainz ab 78. Min., Harnik, Friedl auf der Bank
 Hoffenheim: Posch spielte durch, Grillitsch ab 53. Min.

FC Schalke 04 – Bayer Leverkusen 1:2 (1:2)
 Tore: Wright (45.+2); Dragovic (26.), Alario (35.) – 19.12., 61.548
 Schalke: Schöpf bis 71., Burgstaller verletzt, Langer nicht im Kader
 Leverkusen: Kapitän Baumgartlinger (Gelb) spielte durch, Dragovic (bis 60. Min.) traf zum 0:1, Özcan und auf der Bank

1. FSV Mainz – Eintracht Frankfurt 2:2 (2:2)
 Tore: Quaison (10., 36.); Jovic (31., 45.+1) – 19.12., 30.805
 Mainz: Onisiwo ab 83. Min., Mwene fehlte verletzt

17. Runde: 21./22./23.12.2018:

Borussia Dortmund – Borussia Mönchengladbach 2:1 (1:1)
 Tore: Sancho (42.), Reus (54.); Kramer (45.+1) – 21.12., 81.365
Bayer 04 Leverkusen – Hertha BSC 3:1 (2:1)

Tore: Volland (6.), Haverth (23., 49.); Torunarigha (26.) – 22.12., 27.647
 Leverkusen: Kapitän Baumgartlinger und Dragovic spielten durch, Özcan und auf der Bank; Hertha: Lazaro spielte durch
RB Leipzig – Werder Bremen 3:2 (2:0)

Tore: Klostermann (22.), Werner (44.), Bruma (87.); Kruse (67.), Sargent (77.) – 22.12., 40.455
 Leipzig: Laimer (3. Gelb) und Sabitzer spielten durch, Ilsanker gesperrt
 Bremen: Harnik und Friedl auf der Bank, Kainz nicht im Kader

VfB Stuttgart – FC Schalke 04 1:3 (0:1) – Tore: Gonzalez (76.); Skrzybski (10.), S. Sané (70.), Kutucu (78.) – 22.12., 54.022
 Schalke: Schöpf (3. Gelbe) spielte durch, Burgstaller fehlte verletzt, Langer nicht im Kader

Hannover 96 – Fortuna Düsseldorf 0:1 (0:0)
 Tor: O. Fink (90.+2) – 22.12., 34.200
 Hannover: Wimmer auf der Bank; Düsseldorf: Stöger spielte durch

1. FC Nürnberg – SC Freiburg 0:1 (0:1)
 Tor: Gulde (19.) – 22.12., 36.190
 Nürnberg: Kapitän Margreitter spielte durch, Jäger nicht im Kader
 Freiburg: Lienhart ab Minute 72

Eintracht Frankfurt – Bayern München 0:3 (0:1)
 Tore: Ribery (35., 79.), Rafinha (89.) – 22.12., 51.500
 Bayern: Alaba (3. Gelbe) spielte durch

FC Augsburg – VfL Wolfsburg 2:3 (0:2) – Tore: Khedira (49.), Cordova (58.); Guilavogui (33.), William (41.), Gerhardt (89.) – 23.12., 28.152
 Augsburg: Danso und Gregoritsch (Gelb) spielten durch, Hinteregger fehlte verletzt, Teigl nicht im Kader; Wolfsburg: Pervan auf der Bank

TSG Hoffenheim – 1. FSV Mainz 05 1:1 (1:1)
 Tore: Demirbay (11.); Mateta (16.) – 23.12., 28.216
 Hoffenheim: Posch und Grillitsch spielten durch

18. Runde: 18./19./20.1.2019: Hoffenheim – Bayern München; Leverkusen – Mönchengladbach; Stuttgart – Mainz; Frankfurt – Freiburg; Augsburg – Düsseldorf; Hannover – Werder Bremen; Leipzig – Dortmund; Nürnberg – Hertha BSC; FC Schalke – VfL Wolfsburg



Überraschender Trainerwechsel

FAVRE STAPELT TIEF. Kurz vor Weihnachten gab's den zweiten Trainerwechsel dieser Bundesliga-Saison. Nach Tayfun Korkut in Stuttgart musste Heiko Herrlich in Leverkusen den Hut nehmen. Sein Nachfolger überrascht ...



BUNDESLIGA

„Wir haben 42 Punkte“, ist selbst Borussia Dortmunds Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke vom abgelaufenen Herbstdurchgang überrascht, „wenn uns das einer im August gesagt hätte, hätten alle gesagt, ihr seid geistesgestört.“ Hauptverantwortlich für den Höhenflug der Dortmunder – es gab 13 Siege, drei Remis und nur eine Pleite gegen Fortuna Düsseldorf nach fixiertem „Halbzeit-Titel“ –

ist sicherlich Neo-Trainer Lucien Favre, den man ja schon 2017 verpflichten wollte. Damals bekam man ihn nicht. Jetzt ist er da und verzaubert nicht nur BVB-Sportdirektor Michael Zorc. Der gerät regelrecht ins Schwärmen, wenn er über den 61-Jährigen Schweizer spricht: „Er verbessert manchmal Details, die auch für mich, obwohl ich seit Jahrzehnten im Fußball tätig bin, völlig neu sind!“

Neu ist vor allem, dass die Münchner Bayern wieder einmal klar hinterherhinken. Sechs Punkte Vorsprung haben die Dortmunder auf den Rekordmeister. Und vor allem die Erinnerung, dass die Herbstmeisterschaften des BVB in den Jahren 1994, 1995 und 2010 allesamt Ouvertüren zu Titelgewinnen waren, stempelt die Dortmunder zum Titelfavorit. Auch die Tatsache, dass





Sportdirektor Simon Rolfes (l.) und Geschäftsführer Rudi Völler präsentierten kurz nach Jahreswechsel Neo-Trainer Peter Bosz auch hochhoffiziell

in 38 von 55 Fällen in der Bundesliga der Erste nach der Vorrunde auch Meister wurde, sollte Sicherheit geben. Doch das alles zählt für Favre nicht viel. Er bleibt gelassen und verfolgt ein klares Ziel: „Wir haben schon mehrmals gesagt, wir wollen immer gewinnen und unser Bestes geben. Aber das wollen alle anderen auch. Und es gibt viele, die da noch ganz oben mitspielen und einen der vier Champions-League-Plätze ergattern wollen. Wir dürfen uns jetzt einfach von der Tabelle nicht blenden lassen. Es kann so schnell gehen ...“

Wie schnell, das hat Heiko Herrlich am eigenen Leib erfahren müssen. Und das ziemlich brutal. Der 47-Jährige musste in Leverkusen kurz vor Weihnachten seinen Hut nehmen. Und das, obwohl die Werkself die letzten beiden Saisonspiele gegen Schalke und Hertha BSC mehr oder weniger

souverän für sich entschieden und damit die internationalen Startplätze wieder ins Visier genommen hatte. Auch in der Europa League hat man den Sprung in die K.o-Phase geschafft, trifft im Februar auf das russische Team FK Krasnodar. Das alles hat Herrlich nicht mehr gerettet. Denn für Leverkusen Sportchef Rudi

„Die Fehler, die ich bei Dortmund gemacht habe, muss ich in Leverkusen ja nicht wiederholen, sondern aus dieser Erfahrung lernen“

Peter Bosz

Völler ist Fußball nun einmal nicht nur Ergebnissport. Völler hat nicht nur die jüngsten Ergebnisse bewertet, sondern die generelle Entwicklung seiner Mannschaft. Er hat darauf reagiert, dass mehrere Spieler in der laufenden Saison unter ihrem Leistungsniveau geblieben sind und eine spielerische Entwicklung, die dem Potenzial des

Kaders entspricht, seiner Meinung nach nicht stattgefunden hat.

Allein – der Nachfolger Herrlich verwundert doch ein wenig. Der heißt Peter Bosz. Und der Niederländer ist vor einem Jahr in Dortmund mit seinem 4-3-3-System ohne defensive Absicherungen gnadenlos gescheitert. Doch der

55-Jährige will aus seinen Fehlern von damals gelernt haben. Er gibt sich kämpferisch: „Ich wollte gerne wieder in die Bundesliga zurück, weil ich da noch nicht fertig bin. Meine Zeit hier war zu kurz, um zu zeigen, wer der echte Peter Bosz ist.“ Mit seinem neuen Team will er „in der Liga, in der Europa League und im Pokal Erfolg haben“. ●

DEUTSCHLAND 2		2-3 AUF, 2-3 AB	
		HEIM	AUSWÄRTS
1. Hamburger SV (Ab)	18 11 4 3 25:19 37	4 3 2 7	1 1
2. 1. FC Köln (Ab)	18 11 3 4 47:22 36	5 2 3 6	1 1
3. 1. FC Union Berlin	18 7 10 1 27:15 31	6 3 0 1	7 1
4. FC St. Pauli	18 10 4 4 30:22 34	5 2 2 5	2 2
5. Holstein Kiel	18 8 6 4 34:25 30	4 4 1 4	2 3
6. 1. FC Heidenheim	18 8 6 4 30:23 30	6 1 2 2	5 2
7. SC Paderborn (A)	18 7 7 4 42:30 28	4 6 0 3	1 4
8. VfL Bochum	18 7 6 5 28:23 27	5 1 3 2	5 2
9. Jahn Regensburg	18 6 8 4 31:28 26	2 4 2 4	4 2
10. Dynamo Dresden	18 7 4 7 23:27 25	4 1 4 3	3 3
11. Greuther Fürth	18 6 6 6 21:31 24	3 4 1 3	2 5
12. Erzgebirge Aue	18 6 4 8 25:23 22	4 3 2 2	1 6
13. SV Darmstadt	18 5 4 9 23:33 19	4 2 3 1	2 6
14. Arminia Bielefeld	18 4 6 8 22:28 18	2 2 5 2	4 3
15. SV Sandhausen	18 2 7 9 18:27 13	1 4 4 1	3 5
16. MSV Duisburg	18 3 4 11 16:33 13	1 0 8 2	4 3
17. 1. FC Magdeburg (A)	18 1 8 9 20:35 11	0 5 3 1	3 6
18. FC Ingolstadt	18 1 7 10 17:35 10	1 4 5 0	3 5

17. Runde: 17.12.2018:

1. FC Köln – 1. FC Magdeburg 3:0 (1:0) Köln: Schaub fehlte verletzt
18. Runde: 21./22./23.12.2018: 1. FC Köln – VfL Bochum 2:3 (1:1) Köln: Schaub fehlte verletzt; Bochum: Hinterseer (2. Gelbe) spielte durch und traf zwei Mal; SV Sandhausen – Greuther Fürth 0:0 Sandhausen: Kulovits nicht im Kader; Fürth: Gugganig (8. Gelbe) spielte durch; Arminia Bielefeld – 1. FC Heidenheim 1:2 (1:1) Bielefeld: Priell bis 83. Min.; Heidenheim: Dovedan (5. Gelbe/nächstes Spiel gesperrt) spielte durch und bereitete das 1:1 vor; FC Ingolstadt – Jahn Regensburg 1:2 (1:1) Ingolstadt: Kerschbaumer bis 79., Röcher auf der Bank, Knaller nicht im Kader; FC St. Pauli – 1. FC Magdeburg 4:1 (1:1); Holstein Kiel – Hamburger SV 3:1 (2:0) Kiel: Honsak ab 68.; MSV Duisburg – Dynamo Dresden 1:3 (0:2) Duisburg: Gartner (Kreuzbandriss) fehlte verletzt; Dresden: Horvath und Möschl nicht im Kader; Erzgebirge Aue – Union Berlin 3:0 (2:0) Aue: Wydra ab 75. Min.; Union: Kapitän Trimmel spielte durch, R. Zulj bis 61., Schösswendter nicht im Kader; SC Paderborn – SV Darmstadt 6:2 (1:1)

19. Runde: 29./30./31.1.2019: VfL Bochum – MSV Duisburg, Darmstadt – FC St. Pauli, Greuther Fürth – Ingolstadt, FC Magdeburg – Erzgebirge Aue; Jahn Regensburg – SC Paderborn, Hamburger SV – SV Sandhausen, FC Heidenheim – Holstein Kiel, Dynamo Dresden – Arminia Bielefeld; Union Berlin – 1. FC Köln

DEUTSCHLAND 2 TORSCHÜTZEN	
22 Tore:	Simon Terodde (1. FC Köln)
11 Tore:	Lukas Hinterseer (VfL Bochum)
	Pascal Testroet (Erzgebirge Aue)
10 Tore:	Philipp Klement (SC Paderborn)

DEUTSCHLAND 3		2-3 AUF, 4 AB	
		HEIM	AUSWÄRTS
1. VfL Osnabrück	20 11 8 1 30:15 41	7 1 1 4	7 0
2. Karlsruher SC	20 11 6 3 34:20 39	5 3 2 6	3 1
3. KFC Uerdingen (A)	20 12 1 7 26:23 37	5 1 3 7	0 4
4. Hallescher FC	20 11 3 6 25:19 36	6 2 3 5	1 3
5. SpVgg Unterhaching	20 8 11 1 42:20 35	5 5 1 3	6 0
6. Wehen Wiesbaden	20 9 3 8 37:28 30	5 2 4 4	1 4
7. Preußen Münster	20 9 2 9 28:29 29	4 1 5 5	1 4
8. Hansa Rostock	20 7 6 7 27:30 27	5 3 3 2	3 4
9. 1860 München (A)	20 6 8 6 30:23 26	5 3 3 1	5 3
10. FSV Zwickau	20 6 7 7 25:23 25	3 4 2 3	3 5
11. Kaiserslautern (Ab)	20 6 7 7 23:30 25	3 5 2 3	2 5
12. Würzburger Kickers	20 6 6 8 28:25 24	4 3 4 2	3 4
13. Sportfreunde Lotte	20 5 8 7 20:25 23	3 4 2 2	4 5
14. Energie Cottbus (A)	20 6 5 9 25:31 23	3 4 3 3	1 6
15. Fortuna Köln	20 6 5 9 20:35 23	2 3 4 4	2 5
16. SV Meppen	20 6 4 10 26:30 22	5 1 5 1	3 5
17. Sonn.-Großaspach	20 3 12 5 16:20 21	2 8 1 1	4 4
18. Carl Zeiss Jena	20 5 6 9 27:38 21	2 4 3 3	2 6
19. VfR Aalen	20 3 8 9 24:32 17	2 1 5 1	7 4
20. Braunschweig (Ab)	20 2 8 10 21:39 14	1 4 5 1	4 5

19. Runde: 17.12.2018: Wehen Wiesbaden – Uerdingen 0:2 (0:0)
20. Runde: 21./22./23.12.2018: Wehen Wiesbaden – VfR Aalen 2:1 (2:1); Hansa Rostock – Energie Cottbus 0:2 (0:1), Würzburger Kickers – Osnabrück 1:2 (1:1), Hallescher FC – Zwickau 2:0 (1:0), Karlsruhe – Braunschweig 1:1 (0:1); Preußen Münster – Fortuna Köln 0:2 (0:1), Meppen – Sportfreunde Lotte 2:0 (2:0), 1860 München – Kaiserslautern 2:1 (0:0); Unterhaching – Uerdingen 4:0 (3:0), Sonnenhof Großaspach – CZ Jena 0:0
21. Runde: 25./26./27.28.1.2019: Sportfreunde Lotte – 1860 München; Fortuna Köln – Hallescher FC, CZ Jena – Preußen Münster, Kaiserslautern – Sonnenhof Großaspach, Osnabrück – Meppen, Energie Cottbus – Wehen Wiesbaden; Zwickau – Karlsruhe, Braunschweig – Hansa Rostock, Uerdingen – Würzburger Kickers; VfR Aalen – Unterhaching

DEUTSCHLAND 3 TORSCHÜTZEN	
13 Tore:	Stephan Hain (Unterhaching)
11 Tore:	Marvin Pourié (Karlsruher SC)
10 Tore:	Manuel Schäffler (Wehen Wiesbaden)
	Daniel-Kofi Kyereh (Wehen Wiesbaden)


PREMIER LEAGUE 3+1 CL, 1 EL, 3 AB
HEIM AUSWARTS

1. Liverpool FC (CL)	21	17	3	1	49:10	54	9	1	0	8	2	1
2. Manchester City (M)	21	16	2	3	56:17	50	10	0	1	6	2	2
3. Tottenham H. (CL)	21	16	0	5	46:21	48	6	0	3	10	0	2
4. Chelsea FC (C)	21	13	5	3	38:16	44	6	4	1	7	1	2
5. Arsenal FC (E)	21	12	5	4	46:31	41	8	2	1	4	3	3
6. Manchester U. (CL)	21	11	5	5	43:32	38	6	3	1	5	2	4
7. Leicester City	21	9	4	8	25:23	31	4	2	4	5	2	4
8. Watford FC	21	8	5	8	30:31	29	5	1	5	3	4	3
9. Wolverhampton W. (A)	21	8	5	8	23:25	29	4	2	5	4	3	3
10. West Ham United	21	8	4	9	29:32	28	4	2	5	4	2	4
11. Everton FC	21	7	6	8	31:31	27	5	3	3	2	3	5
12. Bournemouth AFC	21	8	3	10	31:40	27	5	3	3	3	0	7
13. Brighton & Hove A.	21	7	5	9	24:29	26	5	3	2	2	2	7
14. Crystal Palace	21	6	4	11	19:26	22	2	3	5	4	1	6
15. Newcastle United	21	4	6	11	15:29	18	2	1	8	2	5	3
16. Burnley FC (E)	21	5	3	13	21:42	18	3	1	6	2	2	7
17. Cardiff City (A)	21	5	3	13	19:41	18	4	1	6	1	2	7
18. Southampton FC	21	3	7	11	21:38	16	1	5	4	2	2	7
19. Fulham FC (A)	21	3	5	13	19:47	14	3	3	4	0	2	9
20. Huddersfield Town	21	2	4	15	13:37	10	1	2	8	1	2	7

18. Runde: 21./22./23.12.2018:**Wolverhampton Wanderers – Liverpool FC 0:2 (0:1)**

Tore: Salah (18.), van Dijk (68.) – 21.12., 31.358

Arsenal FC – Burnley FC 3:1 (1:0)

Tore: Aubameyang (14., 48.), Iwobi (90.+1); Barnes (63.) – 22.12., 59.493

AFC Bournemouth – Brighton & Hove Albion

Tore: Brooks (21., 77.) – Gelb-Rot: Dunk (73./Brighton); 22.12., 10.491

Brighton: Suttner nicht im Kader**Chelsea FC – Leicester City 0:1 (0:0)**

Tor: Vardy (51.) – 22.12., 40.558

Leicester: Fuchs auf der Bank**Huddersfield Town – FC Southampton 1:3 (0:2)**

Tore: Billing (58.); Redmond (15.), Ings (42./Elfmeter), Obafemi (71.) – 22.12., 22.384

Manchester City – Crystal Palace 2:3 (1:2)

Tore: Gundogan (27.), De Bruyne (85.); Schlupp (33.), Townsend (35.), Milivojevic (51./Elfmeter) – 22.12., 54.340

Newcastle United – Fulham FC 0:0

– 22.12., 51.237

West Ham United – Watford FC 0:2 (0:1)

Tore: Deeney (30./Elfmeter), Deulofeu (87.) – 22.12., 56.833

West Ham: Arnautovic fehlte verletzt**Watford: Prödl fehlte verletzt****Cardiff City – Manchester United 1:5 (1:3)**

Tore: Camarasa (38./Elfmeter); Rashford (3.), A. Herrera (29.), Martial (41.), Lingard (57./Elfmeter, 90.) – 22.12., 33.028

Everton FC – Tottenham Hotspur 2:6 (1:3)

Tore: Walcott (21.), G. Sigurdsson (51.); Son (27., 61.), Alli (35.), Kane (42., 74.), Eriksen (48.) – 23.12., 56.833

19. Runde: 26./27.12.2018**Fulham FC – Wolverhampton Wanderers 1:1 (0:0)**

Tore: Sessegnon (74.); Saiss (85.) – 26.12., 24.382

Burnley FC – Everton FC 1:5 (1:3)

Tore: B. Gibson (37.); Mina (2.), Digne (13., 71.), G. Sigurdsson (22./Elfmeter), Richarlison (90.+3) – 26.12., 21.484

Crystal Palace – Cardiff City 0:0

– 26.12., 25.206

Leicester City – Manchester City 2:1 (1:1)

Tore: Albrighton (19.), Pereira (81.); B. Silva (14.) – Rote Karte: Delph (89./Manchester City); 26.12., 32.090

Leicester: Fuchs nicht im Kader**Liverpool FC – Newcastle United 4:0 (1:0)**

Tore: Lovren (11.), Salah (47./Elfmeter), Shaqiri (79.), Fabinho (85.) – 26.12., 53.318

Manchester United – Huddersfield Town 3:1 (1:0)

Tore: Matic (28.), Pogba (64., 78.); M. Jörgensen (88.) – 26.12., 74.523

Tottenham Hotspur – AFC Bournemouth 5:0 (3:0)

Tore: Eriksen (16.), Son (23., 70.), Lucas Moura (35.), Kane (61.) – 26.12., 45.154

Brighton & Hove Albion – Arsenal FC 1:1 (1:1)

Tore: Locadia (35.); Aubameyang (7.) – 26.12., 30.608

Brighton: Suttner nicht im Kader**Watford FC – Chelsea FC 1:2 (1:1)**

Tore: Pereyra (45.+3); E. Hazard (45.+1, 58./Elfmeter) – 26.12., 20.415

Watford: Prödl fehlte verletzt**FC Southampton – West Ham United 1:2 (0:0)**

Tore: Redmond (50.); F. Anderson (53., 59.) – 27.12., 31.654

West Ham: Arnautovic fehlte verletzt

22. Runde: 12./13./14.1.2019: West Ham United – Arsenal FC, Brighton & Hove Albion – Liverpool FC, Burnley FC – Fulham FC, Cardiff City – Huddersfield Town, Crystal Palace – Watford FC, Leicester City – FC Southampton, Chelsea FC – Newcastle United, Everton FC – AFC Bournemouth, Tottenham Hotspur – Manchester United, Manchester City – Wolverhampton Wanderers



Roberto Firmino schoss gegen Arsenal einen Hattrick – als dritter Brasilianer in der Premier League

Pep-Boys ret

LIVERPOOLS TRAUMJAHR. Manchester City hat mit einem 2:1-Sieg gegen die bislang ungeschlagene Liverpool-Elf von Jürgen Klopp für neue Spannung in der Premier League gesorgt. Davor waren die Reds von nichts und niemanden zu stoppen ...



Premier League

Mit einem 4:0-Heimsieg gegen Newcastle sicherte sich der FC Liverpool den „Halbzeit-Titel“ in der Premier League. Und die Reds setzten dem Jahr 2018 dann im letzten Spiel noch die Krone auf: Zwar lagen sie in der 18. Heimpartie an der Anfield Road erstmals überhaupt zurück. Aber das nur drei Minuten lang. Dann drehte Roberto Firmino das Spiel gegen Arsenal fast im Alleingang. Beim 5:1-Erfolg gegen die *Gunners* avancierte er zum dritten brasilianischen

nischen Hattrick-Schützen der Premier League nach Robinho (ManCity gegen Stoke 2008) und Afonso Alves (Middlesbrough gegen ManCity 2008). Die Konkurrenz staunte nur, es drohte ein Alleingang Liverpools in Richtung erstem Meistertitel seit 29 Jahren. Denn die Konkurrenz begann zu schwächeln...

Manchester City musste sich sowohl zu Hause gegen Crystal Palace, als auch in Leicester geschlagen geben. Erst beim Gastspiel in Southampton fanden die *Blues* wieder in die Spur, ließen

den Schützlingen von Ralph Hasenhüttl nicht den Funken einer Chance.

Tottenham erzielte zwar gegen Everton und Bournemouth nicht weniger als elf Treffer und fuhr zwei Kantersiege ein, ging dann aber im (heimischen) Wembley-Stadion gegen Wolverhampton – trotz Halbzeitführung – sang- und klanglos mit 1:3 unter.

Und Chelsea ließ zu Hause gegen Leicester drei wichtige Punkte liegen...

Kein Wunder, dass der eine oder andere Jürgen Klopp zum Jahreswechsel



20. Runde: 29./30.12.2018

Brighton & Hove Albion – Everton FC 1:0 (0:0)

Tor: Locadia (59.) – 29.12., 30.597

Brighton: Suttner nicht im Kader

Fulham FC – Huddersfield Town 1:0 (0:0)

Tor: Mitrovic (90.+1) – 29.12., 24.423

Kamara vergab in Minute 81 einen Elfer für Fulham

Leicester City – Cardiff City 0:1 (0:0)

Tor: Camarasa (90.+2) – 29.12., 32.047

Leicester: Fuchs auf der Bank

Tottenham Hotspur – Wolverhampton Wanderers 1:3 (1:0)

Tore: Kane (22.); Boly (72.), R. Jimenez (83.), H. Costa (87.)

– 29.12., 46.356

Watford FC – Newcastle United 1:1 (0:1)

Tore: Doucouré (82.); Rondon (29.) – 29.12., 20.336

Watford: Prödl fehlte verletzt

Liverpool FC – Arsenal FC 5:1 (4:1)

Tore: Firmino (14., 16., 65./Elfmeter), Mané (32.), Salah (45.+2);

Maitland-Niles (11.) – 29.12., 20.336

Crystal Palace – Chelsea FC 0:1 (0:0)

Tor: Kanté (51.) – 30.12., 25.781

Burnley FC – West Ham United 2:0 (2:0)

Tore: Wood (15.), McNeil (34.) – 30.12., 20.933

West Ham: Arnautovic bis Minute 73

FC Southampton – Manchester City 1:3 (1:3)

Tore: Højbjerg (37.); Silva (10.), Ward-Prowse (45./Eigentor), Agüero

(45.+3) – Rot: Højbjerg (85./Southampton); 30.12., 53.318

Manchester United – AFC Bournemouth 4:1 (3:1)

Tore: Pogba (5., 33.), Rashford (45.), Lukaku (72.); Aké (45.+2) –

Rot: Bailly (79./Manchester United); 30.12., 74.556

21. Runde: 1./2./3.1.2019

Everton FC – Leicester City 0:1 (0:0)

Tor: Vardy (58.) – 1.1., 39.052

Leicester: Fuchs auf der Bank

Arsenal FC – Fulham FC 4:1 (1:0)

Tore: Xhaka (25.), Lacazette (55.), Ramsey (79.), Aubameyang (83.);

Kamara (69.) – 1.1., 59.887

Cardiff City – Tottenham Hotspur 0:3 (0:3)

Tore: Kane (3.), Eriksen (12.), Son (26.) – 1.1., 32.485

AFC Bournemouth – Watford FC 3:3 (3:3)

Tore: Aké (34.), Wilson (37.), Fraser (40.); Deeney (14., 27.), Sema

(38.) – 2.1., 10.261

Watford: Prödl fehlte verletzt

Chelsea FC – FC Southampton 0:0

– 2.1., 40.668

Huddersfield Town – Burnley FC 1:2 (1:1)

Tore: Mounié (33.); Wood (40.), Barnes (74.) – Rot: Brady (90./Burn-

ley); Gelb-Rot: Schindler (41.); 2.1., 23.715

West Ham United – Brighton & Hove Albion 2:2 (0:0)

Tore: Arnautovic (66., 68.); Stephens (56.), Duffy (58.) – 2.1., 59.870

West Ham: Doppelpacker Arnautovic spielte durch

Brighton: Suttner nicht im Kader

Wolverhampton Wanderers – Crystal Palace 0:2 (0:0)

Tore: Ayew (83.), Milivojevic (90.+5/Elfmeter) – 2.1., 30.666

Newcastle United – Manchester United 0:2 (0:0)

Tore: Lukaku (64.), Rashford (80.) – 2.1., 52.217

Manchester City – Liverpool FC 2:1 (1:0)

Tore: Sergio Agüero (40.), Sané (72.); R. Firmino (64.) – 2.1., 52.217

ten die Liga

schon zur Meisterschaft gratulieren wollte. 54 Punkte hatten die *Reds* zu Silvester auf dem Konto. Nie war die Ausgangslage in der 126-jährigen Klubgeschichte besser. Zum Vergleich: In der Saison 2011/12 sammelte Liverpool in der gesamten Spielzeit zwei Punkte weniger! Vorne

auf das nächste Level. Kein Vergleich zu Loris Karius, der nie die Ausstrahlung an den Tag legte, die der 26-jährige Torwart mitbringt. Mit zwölf Spielen zu Null führt er auch diese Wertung in der Liga deutlich an. Das sind jetzt schon so viele wie der legendäre Bruce Grobbelaar in der

ten für den 2:1-Sieg der *Citizens*, die erste Saisonniederlage Liverpools ... und doch wieder neue Spannung im Titelkampf.

„Hätten wir das verloren, wäre es fast gelaufen gewesen“, atmete City-Coach Pep Guardiola nach dem Erfolg tief durch. Sein Gegenüber Jürgen Klopp versuchte die Enttäuschung wegzulassen: „Wenn mir jemand gesagt hätte, dass wir nach dem Spiel gegen ManCity vier Punkte Vorsprung haben, dann hätte ich Geld dafür bezahlt. Und er kann auch noch entspannt sein: Es gab nur einen anderen Klub in der Geschichte, der ungeschlagen ins neue Jahr gekommen ist und nicht Meister wurde: Sheffield United in der Saison 1899/1900. ●

„Hätten wir das Spiel gegen Liverpool verloren, wäre es wohl fast gelaufen gewesen“

City-Coach Pep Guardiola

zeigt man sich treffsicher, hinten steht zumeist die Null. Dank Keeper Alisson Becker. Der brasilianische Schlussman, der im Sommer für knapp 63 Millionen Euro aus Rom gekommen ist, verpasste noch keine Minute. Mit seinem Können hob er die Defensive der Klopp-Truppe

Saison 1989/90, der bislang letzten Meisterschaftssaison, schaffte.

Doch just im ersten Spiel des neuen Jahres riss seine sensationelle Serie. Gegen Manchester City kassierte Alisson erstmals in dieser Saison zwei Treffer. Sergio Agüero und Leroy Sané sorg-

PREMIER LEAGUE TORSCHÜTZEN

14 Tore:	Pierre-Emerick Aubameyang (Arsenal FC)
	Harry Kane (Tottenham Hotspur)
13 Tore:	Mohamed Salah (Liverpool FC)
10 Tore:	Sergio Agüero (Manchester City)
	Eden Hazard (Chelsea FC)
9 Tore:	Callum Wilson (AFC Bournemouth)
	Richarlison (Everton FC)
	Raheem Sterling (Manchester City)
8 Tore:	Felipe Anderson (West Ham United)
	Roberto Firmino (Liverpool FC)
	Romelu Lukaku (Manchester United)
	Sadio Mané (Liverpool FC)
	Anthony Martial (Manchester United)
	Aleksandar Mitrovic (Fulham FC)
	Glenn Murray (Brighton & Hove Albion)
	Gylfi Sigurdsson (Everton FC)
	Heung-Min Son (Tottenham Hotspur)
7 Tore:	Marko Arnautovic (West Ham United)
	Danny Ings (FC Southampton)
	Alexandre Lacazette (Arsenal FC)
	Paul Pogba (Manchester United)
	Leroy Sané (Manchester City)
	Jamie Vardy (Leicester City)

CHAMPIONSHIP		2+1 AUF-, 3 AB										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. Leeds United	26	15	6	5	44:28	51	8	3	2	7	3	3
2. Norwich City	26	14	7	5	48:34	49	8	1	4	6	6	1
3. Sheffield United	26	14	5	7	45:38	47	7	3	3	7	2	4
4. Westbromwich A. (Ab)	26	13	7	6	54:34	46	7	4	2	6	3	4
5. Middlesbrough FC	26	11	10	5	28:18	43	6	4	3	5	6	2
6. Derby County	26	12	7	7	38:32	43	6	5	2	6	2	5
7. Nottingham Forest	26	9	12	5	39:29	39	6	4	3	8	2	2
8. Birmingham City	26	9	12	5	38:28	39	5	7	1	4	5	4
9. Queens Park Rangers	26	11	6	9	33:34	39	7	2	4	4	4	5
10. Aston Villa	26	9	11	6	49:40	38	5	6	2	4	5	4
11. Bristol City	26	10	8	8	32:28	38	4	5	4	6	3	4
12. Swansea City (Ab)	26	10	6	10	35:31	36	5	3	5	5	3	5
13. Hull City	26	10	6	10	36:33	26	5	3	5	5	3	5
14. Stoke City (Ab)	26	8	11	7	30:31	35	6	3	4	2	8	3
15. Blackburn Rovers (A)	26	8	10	8	33:41	34	5	6	2	3	4	6
16. Sheffield Wednesday	26	8	8	10	32:42	32	4	6	3	4	2	7
17. Preston North End	26	7	8	11	38:43	29	5	5	3	2	3	8
18. Brentford FC	26	6	10	10	36:36	28	6	3	4	0	7	6
19. Millwall FC	26	7	7	12	33:41	28	6	4	3	1	3	9
20. Wigan Athletic (A)	26	7	5	14	25:40	26	6	3	4	1	2	10
21. Rotherham United (A)	26	5	10	11	25:41	25	5	6	2	0	4	9
22. Bolton Wanderers	26	5	7	14	17:38	22	3	3	7	2	4	7
23. Reading FC	26	4	8	14	28:41	20	3	2	8	1	6	6
24. Ipswich Town	26	2	9	15	21:46	15	1	7	5	1	2	10

22. Runde; 17.12.2018: Derby County – Nottingham Forest 0:0

23. Runde; 22./23.12.2018: Blackburn Rovers – Norwich City 0:1 (0:0), Brentford FC – Bolton Wanderers 1:0 (0:0), Derby County – Bristol City 1:1 (1:1), Ipswich Town – Sheffield United 1:1 (1:0), Nottingham Forest – Queens Park Rangers 0:1 (0:1), Reading FC – Middlesbrough FC 0:1 (0:0), Rotherham United – West Bromwich Albion 0:4 (0:3), Sheffield Wednesday – Preston North End 1:0 (0:0), Stoke City – Millwall FC 1:0 (0:0), Wigan Athletic – Birmingham City 0:3 (0:2), Hull City – Swansea City 3:2 (1:0), Aston Villa – Leeds United 2:3 (2:0)

24. Runde; 26.12.2018: Birmingham City – Stoke City 2:0 (1:0), Bolton Wanderers – Rotherham United 2:1 (1:1), Bristol City – Brentford FC 1:1 (1:0), Leeds United – Blackburn Rovers 3:2 (1:0), Middlesbrough FC – Sheffield Wednesday 0:1 (0:1), Millwall FC – Reading FC 1:0 (1:0), Norwich City – Nottingham Forest 3:3 (0:1), Preston North End – Hull City 1:2 (0:1), Queens Park Rangers – Ipswich Town 3:0 (2:0), Sheffield United – Derby County 3:1 (1:0), Swansea City – Aston Villa 0:1 (0:0), West Bromwich Albion – Wigan Athletic 2:0 (1:0)

25. Runde; 29.12.2018: Birmingham City – Brentford FC 0:0, Bolton Wanderers – Stoke City 0:0, Bristol City – Rotherham United 1:0 (0:0), Leeds United – Hull City 0:2 (0:1), Middlesbrough FC – Ipswich Town 2:0 (1:0), Millwall FC – Nottingham Forest 1:0 (1:0), Norwich City – Derby County 3:4 (2:2), Preston North End – Aston Villa 1:1 (0:1), Queens Park Rangers – Reading FC 0:0, Sheffield United – Blackburn Rovers 3:0 (0:0), Swansea City – Wigan Athletic 2:2 (0:2), West Bromwich Albion – Sheffield Wednesday 1:1 (0:1)

26. Runde; 1.1.2019: Aston Villa – Queens Park Rangers 2:2 (1:1), Blackburn Rovers – West Bromwich Albion 2:1 (0:0), Brentford FC – Norwich City 1:1 (0:0), Derby County – Middlesbrough FC 1:1 (1:0), Hull City – Bolton Wanderers 6:0 (1:0), Ipswich Town – Millwall FC 2:3 (1:0), Nottingham Forest – Leeds United 4:2 (1:0), Reading FC – Swansea City 1:4 (0:3), Rotherham United – Preston North End 2:1 (1:0), Sheffield Wednesday – Birmingham City 1:1 (1:0), Stoke City – Bristol City 0:2 (0:1), Wigan Athletic – Sheffield United 0:3 (0:1)

27. Runde; 11./12.1.2019: Leeds United – Derby County; Birmingham City – Middlesbrough, Brentford – Stoke City, Bristol City – Bolton Wanderers, Hull City – Sheffield Wednesday, Ipswich Town – Rotherham United, Preston North End – Swansea City, Reading FC – Nottingham Forest, Sheffield United – Queens Park Rangers, West Bromwich Albion – Norwich City, Wigan Athletic – Aston Villa, Millwall FC – Blackburn Rovers

CHAMPIONSHIP		TORSCHÜTZEN	
16 Tore:	Tammy Abraham (Aston Villa)		
	Billy Sharp (Brentford FC)		
15 Tore:	Neil Maupay (Brentford FC)		
	Teemu Pukki (Norwich City)		
14 Tore:	Lewis Grabban (Nottingham Forest)		
13 Tore:	Dwight Gayle (Westbromwich Albion)		
	Kemar Roofe (Leeds)		
	Jay Rodriguez (Westbromwich Albion)		
12 Tore:	Che Adams (Birmingham City)		
11 Tore:	Jarrod Bowen (Hull City)		
10 Tore:	Lukas Jutkiewicz (Birmingham City)		
	Bradley Dack (Blackburn Rovers)		
	Oliver McBurnie (Swansea City)		

LEAGUE TWO		TORSCHÜTZEN	
15 Tore:	James Norwood (Tranmere Rovers)		
14 Tore:	Jayden Stockley (Exeter City)		
9 Tore:	Padraig Amond (Newport County)		

LEAGUE 1		2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. Portsmouth FC	26	17	6	3	46:24	57	8	3	2	9	3	1
2. Luton Town (A)	26	15	7	4	49:24	52	10	3	0	5	4	4
3. AFC Sunderland (Ab)	25	14	9	2	46:24	51	7	5	0	7	4	2
4. Charlton Athletic	27	14	5	8	43:31	47	9	3	2	5	2	6
5. Barnsley FC (Ab)	25	13	7	5	40:22	46	7	5	0	6	2	5
6. Doncaster Rovers	26	13	6	7	47:32	45	7	4	2	6	2	5
7. Peterborough United	26	12	8	6	45:33	44	4	5	4	8	3	2
8. Coventry City (A)	27	11	5	11	29:31	38	6	3	4	5	2	7
9. Burton Albion (Ab)	26	10	5	11	34:33	35	7	2	4	3	3	7
10. Southend United	26	11	2	13	32:31	35	6	1	6	5	1	7
11. FC Blackpool	25	9	8	8	26:25	35	6	3	4	3	5	4
12. Fleetwood Town	26	9	7	10	35:30	34	6	4	3	3	3	7
13. Accrington Stanley (A)	25	9	7	9	27:35	34	4	4	4	5	3	5
14. Wycombe W. (A)	26	8	10	8	34:38	32	6	3	2	4	2	8
15. Walsall FC	26	8	10	8	28:41	32	4	4	5	4	4	5
16. Shrewsbury Town	26	7	9	10	29:32	30	6	5	2	1	4	8
17. Scunthorpe United	27	8	6	13	34:52	30	4	4	6	4	2	7
18. Rochdale FC	27	8	6	13	33:56	30	4	2	8	4	4	5
19. Gillingham FC	26	8	4	14	36:43	28	4	2	7	4	2	7
20. Bristol Rovers	26	7	6	13	25:29	27	3	3	7	4	3	6
21. Bradford City	26	8	3	15	31:40	27	5	1	7	3	2	8
22. Oxford United	26	6	8	12	31:41	26	6	0	7	0	8	5
23. Plymouth Argyle	26	6	6	14	31:47	24	4	3	6	2	3	8
24. Wimbeldon AFC	26	6	4	16	20:37	22	3	3	7	3	1	9

23. Runde; 22.12.2018: Blackpool – Barnsley 0:1 (0:0), Bradford – Scunthorpe 2:0 (2:0), Bristol – Fleetwood 2:1 (1:1), Charlton – Gillingham 2:0 (2:0), Doncaster – Oxford 2:2 (1:0), Luton – Burton 2:0 (1:0), Peterborough – Walsall 1:1 (0:1), Plymouth – Accrington 0:3 (0:0), Portsmouth – Sunderland 3:1 (1:0), Shrewsbury – Coventry 1:0 (0:0), Southend – Rochdale 1:2 (0:1), Wycombe – Wimbeldon 1:2 (0:1)

24. Runde; 26.12.2018: Gillingham – Portsmouth 2:0 (1:0), Accrington – Shrewsbury 2:1 (2:0), Wimbeldon – Plymouth 2:1 (1:1), Barnsley – Peterborough 2:0 (1:0), Burton – Wycombe 3:1 (3:1), Coventry – Charlton 2:1 (1:0), Fleetwood – Doncaster 3:0 (1:0), Oxford – Southend 0:1 (0:0), Rochdale – Blackpool 2:1 (1:1), Scunthorpe – Luton 0:2 (0:1), Sunderland – Bradford 1:0 (1:0), Walsall – Bristol 1:3 (1:2)

25. Runde; 29.12.2018: Oxford – Bristol 0:2 (0:1), Accrington – Peterborough 0:4 (0:2), Wimbeldon – Blackpool 0:0, Barnsley – Charlton 2:1 (2:0), Burton – Plymouth 1:1 (1:0), Coventry – Southend 1:0 (0:0), Fleetwood – Portsmouth 2:5 (2:1), Gillingham – Doncaster 1:3 (0:1), Rochdale – Bradford 0:4 (0:1), Scunthorpe – Wycombe 1:0 (1:0), Sunderland – Shrewsbury 1:1 (1:1), Walsall – Luton 2:2 (1:0)

26. Runde; 1.1.2019: Blackpool – Sunderland 0:1 (0:1), Bradford – Accrington 3:0 (2:0), Bristol – Burton 0:0, Charlton – Walsall 2:1 (2:0), Doncaster – Rochdale 5:0 (3:0), Luton – Barnsley 0:0, Peterborough – Scunthorpe 0:2 (0:1), Plymouth – Oxford 3:0 (2:0), Portsmouth – Wimbeldon 2:1 (1:0), Shrewsbury – Fleetwood 0:0, Southend – Gillingham 2:0 (1:0), Wycombe – Coventry 0:2 (0:1)

27. Runde; 5.1.2019: Charlton – Sunderland 1:1 (0:1), Rochdale – Burton 0:4 (0:2), Scunthorpe – Coventry 2:1 (0:0); alle anderen Spiele wegen des FA-Cups verschoben

LEAGUE ONE		TORSCHÜTZEN	
15 Tore:	John Marquis (Doncaster Rovers)		
14 Tore:	Josh Maja (Sunderland AFC)		
	Tom Eaves (Gillingham FC)		
13 Tore:	Ian Henderson (AFC Rochdale)		
12 Tore:	Karlan Ahearn-Grant (Charlton Athletic)		

LEAGUE 2		3+1 AUF-, 2 ABSTEIGER										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. Lincoln City	25	15	6	4	45:23	51	8	4	1	7	2	3
2. MK Dons (Ab)	25	13	8	4	41:19	47	9	3	1	4	5	3
3. FC Bury (A)	27	13	7	7	49:29	46	9	3	1	4	4	6
4. Mansfield Town	25	11	12	2	37:19	45	7	4	1	4	8	1
5. Carlisle United	27	14	3	10	45:32	45	7	1	6	7	2	4
6. Forest Green Rovers	25	11	10	4	39:25	43	4	6	2	7	4	2
7. Exeter City	26	12	7	7	38:28	43	7	2	4	5	3	3
8. Colchester United	27	12	7	8	39:30	43	8	3	3	4	4	5
9. Tranmere Rovers (A)	26	10	9	7	38:32	39	8	4	1	2	5	6
10. Oldham Athletic (Ab)	26	10	8	8	40:33	38	6	2	5	4	6	3
11. Stevenage FC	27	11	5	11	31:34	38	7	2	4	4	3	7
12. Swindon Town	27	9	8	9	29:35	36	4	5	4	5	4	5
13. Newport County	25	10	6	9	35:42	36	7	3	2	3	3	7
14. Grimsby Town	26	10	4	12	29:32	34	6	2	5	4	2	7
15. Crawley Town	26	10	3	13	33:38	33	8	2	4	2	1	9
16. Crewe Alexandra	27	9	5	13	27:34	32	8	2	3	1	3	10
17. Northampton T. (Ab)	26	6	12	8	32:35	30	3	8	2	3	4	6
18. Cheltenham Town	26	7	8	11	31:38	29	3	4	5	4	4	6
19. Port Vale	26	7	8	11	26:33	29	4	3	6	3	5	5
20. Morecambe FC	27	7	6	14	28:47	27	4	3	7	3	3	7
21. Cambridge United	27	7	5	15	24:47	26	5	3	2	2	2	9
22. Yeovil Town	25	5	9	11	27:32	24	1	7	5	4	2	6
23. Macclesfield Town (A)	27	5	6	16	23:44	21	3	5	6	2	1	10
24. Notts County	27	4	9	14	29:56	21	3	5	5	1	4	9

23. Runde; 22.12.2018: Bury – Tranmere 2:1 (0:0), Crawley – Carlisle 2:3 (2:2), Forest Green – Crewe 1:0 (1:0), Grimsby – Notts County 4:0 (2:0), Lincoln – Newport 3:2 (2:1), Macclesfield – Port Vale 0:0, MK Dons – Colchester 0:1 (0:1), Morecambe – Cambridge 3:0 (0:0), Oldham – Exeter 2:3 (1:1), Stevenage – Mansfield 1:3 (1:0), Swindon – Cheltenham 0:0, Yeovil – Northampton 1:1 (0:0)

24. Runde; 26.12.2018: Cambridge – Crawley 2:1 (1:1), Exeter – Yeovil 2:1 (1:0), Carlisle – Oldham 6:0 (2:0), Cheltenham – MK Dons 3:1 (2:1), Colchester – Stevenage 1:2 (0:2), Crewe – Lincoln 2:1 (0:0), Mansfield – Bury 2:1 (0:0), Newport – Forest Green 1:4 (1:2), Northampton – Swindon 1:1 (1:0), Notts County – Macclesfield 1:2 (0:1), Port Vale – Grimsby 0:1 (0:0), Tranmere – Morecambe 3:1 (3:0)

25. Runde; 29.12.2018: Cambridge – Lincoln 1:2 (1:0), Carlisle – Macclesfield 2:1 (1:1), Cheltenham – Forest Green 2:2 (0:0), Colchester – Morecambe 0:0, Crewe – Stevenage 1:0 (1:0), Exeter – Grimsby 1:2 (0:1), Mansfield – Swindon 0:0, Newport – Crawley 0:0, Northampton – MK Dons 2:2 (0:1), Notts County – Bury 0:0, Port Vale – Oldham 1:4 (1:1), Tranmere – Yeovil 0:0

26. Runde; 1.1.2019: Grimsby – Mansfield 0:1 (0:1), Bury – Crewe 3:1 (0:1), Crawley – Colchester 2:0 (0:0), Forest Green – Northampton 2:1 (1:0), Lincoln – Port Vale 1:1 (0:0), Macclesfield – Tranmere 1:1 (1:1), MK Dons – Cambridge 6:0 (3:0), Morecambe – Carlisle 0:2 (0:1), Oldham – Notts County 2:0 (1:0), Stevenage – Newport 1:0 (0:0), Swindon – Exeter 0:2 (0:1), Yeovil – Cheltenham 1:4 (0:2)

27. Runde; 5.1.2019: Cambridge – Stevenage 2:0 (2:0), Carlisle – Mansfield 3:2 (2:0), Colchester – Notts County 3:3 (2:3), Crawley – Cheltenham 1:0 (1:0), Macclesfield – Swindon 1:2 (1:1), Morecambe – Crewe 2:2 (0:1), Yeovil – Bury 0:1 (0:1); alle anderen Spiele wegen des FA-Cups verschoben

NATIONAL L.		1+1 AUF-, 4 ABSTEIGER										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. Leyton Orient	29	16	9	4	49:20	57	9	4	2	7	5	2
2. Salford City (A)	29	16	7	6	56:31	55	10	3	1	6	4	5
3. Wrexham AFC	28	15	8	5	36:18	53	10	3	2	5	4	5
4. Solihull Moors	28	15	6	7	43:25	51	8	5	2	7	1	5
5. AFC Fylde	29	13	11	5	45:23	50	9	3	2	4	8	3
6. Sutton United	28	13	10	5	38:31	49	7	5	2	6	5	3
7. Harrogate Town (A)	29	13	8	8	54:39	47	7					



Newport warf Leicester (mit Christian Fuchs) aus dem FA-Cup

FÜNFTLIGIST BARNET in der 4. Runde

Die Magie des Cups

PREM GESTRAUCHELT. Zum ersten Mal seit 1989 schieden zwei Erstligisten an einem Tag in der 3. Runde des FA-Cups gegen Amateurklubs aus. Mangelnder Respekt der Großen oder Aufstand der Kleinen?



„The magic of the FA Cup“, ist die wohl abgedroschenste Floskel des englischen Fußballs. Jedes Jahr in der ersten Jännerwoche wird sie wieder heraufbeschworen. Da steigen die Premier-League-Klubs in den ältesten Cupbewerb der Welt ein. Wenn es dann

nieri nach dem Abpfiff. Die Kontraste sind erstaunlich. Oldham ist verschuldet und spielt mit einer Mischung aus Profis und Vertragsamateuren. Fulham gab im Sommer über 100 Millionen Pfund für Neuerwerbungen aus.

Leicester ließ sich von Viertligist Newport 1:2 überumpeln. Die Waliser haben

kann Arsenal-Legende Paul Merson den neuen Verhältnissen nicht viel abgewinnen. Selbst für Zweitligisten ist der FA-Cup mittlerweile zur nervigen Verpflichtung verkommen. Sheffield United bekam dafür die Höchststrafe. Zum ersten Mal seit 1911 schieden die *Blades* durch ein 0:1 gegen Barnet gegen einen Amateurverein aus, der damit als einziger Fünftligist in der vierten Runde steht. „Die Spieler haben sich nicht an den Plan gehalten – der Wille von Barnet hat gesiegt“, sagte ein gezeichneter Chris Wilder.

Für die ganz Großen reicht dann doch der Schongang. Chelsea stieg zum 21. Mal in Folge in die vierte Runde auf. Cesc Fabregas gab unter Tränen sein Abschiedsspiel für die *Blues*, er wechselt nach Monaco. Die *Spurs* erzielten mit ihrem 7:0 gegen Tranmere ihren höchsten FA-Cup-Sieg seit 1960. ●

„Die Spieler haben sich nicht an den Plan gehalten – der Wille von Barnet hat gesiegt!“

Sheffield Uniteds Manager Chris Wilder

Tischler gegen Prem-Star heißt, vermutet man klare Verhältnisse. Aber auch heuer wurde sie wieder versprüht, die Magie des FA-Cups.

Viertligist Oldham erledigte Claudio Ranieris Fulham sogar nach einem 0:1-Rückstand in Fulhams Craven Cottage. „Feuer, Einsatz, Herzblut. All das hat uns heute gefehlt“, giftete Ra-

damit erstmals seit 1964 wieder ein Team aus der höchsten Spielklasse ausgeknockt.

Huddersfield scheiterte bei Zweitligist Bristol City, so wie Cardiff bei Drittligist Gillingham. Die stolzen Prem-Teams waren allesam mit ihrer zweiten Garnitur am Start. „Früher hat man Spieler für den FA-Cup geschont“,

FA CUP

3. Runde am 4./5./6./7.1. 2019:

Tranmere Rovers – TOTTENHAM HOTSPUR 0:7 (0:1)
Tore: Aurier (40., 55.), Llorente (48., 71., 72.), Son (57.), Kane (82.) – 4.1., 12.553

AFC Bournemouth – BRIGHTON & HOVE ALBION 1:3 (0:2)
Tore: Pugh (55.); Knockaert (31.), Bissouma (34.), Andon (64.) – 5.1., 10.522

Brighton: Suttner nicht im Kader

BURNLEY FC – Barnsley FC 1:0 (0:0)
Tor: Ch. Wood (90.+2./Elfmeter) – 5.1., 11.053

MANCHESTER UNITED – Reading FC 2:0 (2:0)
Tore: Mata (22./Elfmeter), Lukaku (45.+4) – 5.1., 73.918

Sheffield Wednesday – Luton Town 0:0 – 5.1., 16.974

Shrewsbury Town – Stoke City 1:1 (1:0)
Tore: Norburn (45.+4./Elfmeter); Crouch (78.) – 5.1., 7.512

Stoke: Moritz Bauer nicht im Kader

WEST BROMWICH ALBION – Wigan Athletic 1:0 (1:0)
Tor: Sako (31.) – 5.1., 15.465

WEST HAM UNITED – Birmingham City 2:0 (1:0)
Tore: Arnautovic (2.), Carroll (90.+1) – 5.1., 54.840

West Ham: Arnautovic schoss das 1:0 und schied in Minute 20 leicht angeschlagen aus

ACCRINGTON STANLEY – Ipswich Town 1:0 (0:0)
Tor: Kee (76.) – 5.1., 2.869

Aston Villa – SWANSEA CITY 0:3 (0:1)
Tore: Baker-Richardson (2.), Dyer (47.), Fulton (78.) – 5.1., 30.572

BOLTON WANDERERS – Walsall FC 5:2 (0:1)
Tore: Donaldson (58.), Magennis (61., 80., 87.), Guthrie (63./Eigentor); Cook (19.), Beevers (68./Eigentor) – 5.1., 5.506

BRENTFORD FC – Oxford United 1:0 (0:0)

Tor: Maupay (80./Elfmeter) – 5.1., 6.106

CHELSEA FC – Nottingham Forest 2:0 (0:0)
Tore: A. Morata (49., 59.) – 5.1., 40.544

Fabregas vergab in Minute 30 einen Elfmeter für Chelsea

Derby County – Southampton FC 2:2 (0:1)
Tore: Marriott (58.), Lawrence (61.); Redmond (4., 48.) – 5.1., 17.095

EVERTON FC – Lincoln City 2:1 (2:1)
Tore: Lookman (12.), Bernard (14.); Boswick (28.) – 5.1., 37.900

Fleetwood Town – AFC WIMBLEDON 2:3 (0:1)
Tore: Madden (70.), Evans (72./Elfmeter); Barcham (17.), Hartigan (55.), Appiah (90.) – 5.1., 2.131

GILLINGHAM FC – Cardiff City 1:0 (0:0)

Tor: List (81.) – 5.1., 7.090

MIDDLESBROUGH FC – Peterborough United 5:0 (0:0)

Tore: Assombalanga (47., 70.), Friend (50.), Wing (63.), Fletcher (87.) – 5.1., 11.647

BRISTOL CITY – Huddersfield Town 1:0 (0:0)

Tor: Brownhill (72.) – 5.1., 21.207

Bristol: Weimann ab 76. Min.

Blackpool FC – ARSENAL FC 0:3 (0:2)
Tore: Willock (11., 37.), Iwobi (82.) – 5.1., 8.955

CRYSTAL PALACE – Grimsby Town 1:0 (0:0)
Tor: J. Ayew (86.) – Rot: Fox (2./Grimsby); 5.1., 19.967

Newcastle United – Blackburn Rovers 1:1 (0:0)
Tore: Ritchie (84./Elfer); Dack (56.) – 5.1., 36.440

Norwich City – PORTSMOUTH FC 0:1 (0:0)
Tor: A. Green (90.) – Rot: Hanley (15./Norwich); 5.1., 23.201

Fulham FC – OLDHAM ATHLETIC 1:2 (0:0)
Tore: Odoi (52.); Surridge (76./Elfer), Lang (88.) – 6.1., 16.134

MANCHESTER CITY – Rotherham United 7:0 (3:0)
Tore: Sterling (12.), Foden (43.), Ajayi (45./ET), G. Jesus (53.), Mahrez (73.), Otamendi (78.), Sane (85.) – 6.1., 52.708

MILLWALL FC – Hull City 2:1 (0:0)
Tore: Sh. Ferguson (81., 85.); Toral (52.) – 6.1., 5.307

Preston North End – DONCASTER ROVERS 1:3 (0:1)
Tore: Hughes (56.); Marquis (5.), Anderson (72.), Wilks (87.) – 6.1., 8.101

QUEENS PARK RANGERS – Leeds United 2:1 (1:1)
Tore: Oteh (23./Elfer), Bidwell (75.); Halme (25.) – 6.1., 11.637

Sheffield United – BARNET FC 0:1 (0:1)
Tor: Coulthirst (21./Elfer) – 6.1., 9.906

Woking FC – WATFORD FC 0:2 (0:1)
Tore: W. Hughes (13.), Deeney (74.) – 6.1., 5.717

Watford: Prödl fehlte verletzt

NEWPORT COUNTY – Leicester City 2:1 (1:0)
Tore: Matt (10.), Amond (85./Elfer); Ghezal (82.) – 6.1., 6.705

Leicester: Fuchs spielte durch

Wolverhampton Wanderers – Liverpool FC am 7.1.

EFL CUP

Viertelfinale, 18./19.12.2018: Middlesbrough – Burton Albion 0:1 (0:0), Leicester City – Manchester City 1:1, 1:3 i.E. (0:1, 1:1) –

Fuchs (Leicester) spielte durch; Arsenal FC – Tottenham Hotspur 0:2 (0:1), Chelsea FC – AFC Bournemouth 1:0 (0:0)

Semifinale am 22.1. 2019:

Burton Albion – Manchester City, Chelsea FC – Tottenham Hotspur

ITALIEN SERIE A 4 CL, 3 +1 EL, 3 AB
HEIM AUSWÄRTS

1. Juventus Turin (M.C)	19	17	2	0	38:11	53	9	1	0	8	1	0
2. SSC Napoli (CL)	19	14	2	3	37:17	44	8	2	0	6	0	3
3. Inter Mailand (CL)	19	12	3	4	31:14	39	7	1	1	5	2	3
4. Lazio Rom (E)	19	9	5	5	28:21	32	5	3	2	4	2	3
5. AC Milan (E)	19	8	7	4	26:20	31	6	2	2	2	5	2
6. AS Roma (CL)	19	8	6	5	34:24	30	5	3	1	3	3	4
7. Sampdoria Genua	19	8	5	6	32:23	29	5	2	2	3	3	4
8. Atalanta B. (E)	19	8	4	7	39:27	28	4	2	3	4	2	4
9. FC Torino	19	6	9	4	24:19	27	4	1	4	2	8	0
10. ACF Fiorentina	19	6	8	5	25:18	26	5	2	2	1	6	3
11. Sassuolo Calcio	19	6	7	6	30:32	25	3	5	2	3	2	4
12. Parma Calcio (A)	19	7	4	8	17:23	25	3	4	3	4	0	5
13. Cagliari Calcio	19	4	8	7	17:25	20	3	5	1	1	3	6
14. CFC Genoa	19	5	5	9	25:35	20	4	4	2	1	1	7
15. Udinese Calcio	19	4	6	9	16:23	18	3	2	5	1	4	4
16. SPAL Ferrara	19	4	5	10	15:27	17	2	4	3	2	1	7
17. FC Empoli (A)	19	4	4	11	22:37	16	4	1	5	0	3	6
18. FC Bologna	19	2	7	10	15:29	13	2	3	4	0	4	6
19. Frosinone Calcio (A)	19	1	7	11	12:37	10	0	5	4	1	2	7
20. Chievo Verona (-3)	19	1	8	10	14:35	8	1	4	5	0	4	5

16. Runde: 17./18.12.2018:

Atalanta Bergamo – Lazio Rom 1:0 (1:0)

Tor: Zapata (1.) – 17.12., 17.401

FC Bologna – AC Milan 0:0

GR: T. Bakayoko (76./Milan) – 18.12., 22.214

17. Runde: 22.12.2018:

Lazio Rom – Cagliari Calcio 3:1 (2:0) – Tore: Milinkovic-Savic (12.), Acerbi (23.), Lulic (67.); J. Pedro (90.+3./Eifer) – 22.12., 30.000

Udinese Calcio – Frosinone Calcio 1:1 (1:0)

Tore: Mandragora (32.); Ciano (61./Eifer) – 22.12., 15.954

Sassuolo Calcio – FC Torino 1:1 (0:0)

Tore: Brignola (90.+1); Belotti (54.) – 22.12., 11.148

SSC Napoli – SPAL Ferrara 1:0 (1:0)

Tor: R. Albiol (45.+1) – 22.12., 37.093

AC Milan – ACF Fiorentina 0:1 (0:0)

Tor: Chiesa (73.) – 22.12., 52.592

CFC Genoa – Atalanta Bergamo 3:1 (1:0)

Tore: R. Toloi (45.+6./ET), Lazovic (67.), Piatek (88.); Zapata (55./Eifer) – GR: Palomino (81./AB), Rot: R. Toloi (93./AB); 22.12., 19.841

FC Empoli – Sampdoria Genua 2:4 (1:1)

Tore: Pasqual (11./Eifer), Caputo (76.), G. Ramirez (41.), Quagliarella (69.), Caprari (87., 90.+1) – 22.12., 8.815

Parma Calcio – FC Bologna 0:0 – 22.12., 15.058

Chievo Verona – Inter Mailand 1:1 (0:1)

Tore: Pelissier (90.+1); Perisic (39.) – 22.12., 15.200

Juventus Turin – AS Roma 1:0 (1:0)

Tor: Mandzukic (35.) – 22.12., 40.069

18. Runde: 26.12.2018:

Frosinone Calcio – AC Milan 0:0 – 26.12., 15.217

ACF Fiorentina – Parma Calcio 0:1 (0:1)

Tor: R. Inglese (45.+2) – Rot: V. Hugo (65./Fiorentina); 26.12., 31.767

Sampdoria Genua – Chievo Verona 2:0 (0:0)

Tore: Quagliarella (47.), G. Ramirez (59.) – 26.12., 19.190

Cagliari Calcio – CFC Genoa 1:0 (1:0)

Tor: D. Farias (45.+3) – 26.12., 15.777

FC Bologna – Lazio Rom 0:2 (0:1)

Tore: L. Felipe (30.), Lulic (89.) – 26.12., 19.230

Atalanta Bergamo – Juventus Turin 2:2 (1:1)

Tore: Zapata (24., 56.); Djimsiti (2./ET), C. Ronaldo (78.) – GR: Bentancur (53./Juventus); 26.12., 19.787

FC Torino – FC Empoli 3:0 (1:0) – Tore: N'Koulou (44.), De Silvestri (49.), I. Falque (75.) – Rot: Krunic (89./Empoli); 26.12., 20.047

SPAL Ferrara – Udinese Calcio 0:0 – 26.12., 13.195

AS Roma – Sassuolo Calcio 3:1 (2:0) – Tore: Perotti (8./Eifer), Schick (23.), Zaniolo (59.); K. Babacar (90.) – 26.12., 35.893

Inter Mailand – SSC Napoli 1:0 (1:0) – Tore: L. Martinez (90.+1) – GR: Koulibaly (80./Napoli), Rot: Insigne (90.+4./Napoli); 26.12., 63.946

19. Runde: 29.12.2018:

Juventus Turin – Sampdoria Genua 2:1 (1:1) – Tore: C. Ronaldo (2., 65./Eifer); Quagliarella (33./Eifer) – 29.12., 40.641

Chievo Verona – Frosinone Calcio 1:0 (0:0)

Tor: Giaccherini (76.) – GR: Capuano (58./Frosinone); 29.12., 9.000

FC Empoli – Inter Mailand 0:1 (0:0)

Tor: Baldé (72.) – 29.12., 10.393

CFC Genoa – ACF Fiorentina 0:0 – 29.12., 21.000

Parma Calcio – AS Roma 0:2 (0:0)

Tore: Cristante (58.), C. Under (75.) – 29.12., 17.997

Lazio Rom – FC Torino 1:1 (0:1)

Tore: Milinkovic-Savic (62.); Belotti (45.+1./Eifer) – Rot: Marusic (86./Lazio); S. Meité (90./Torino); 29.12., 28.000

Sassuolo Calcio – Atalanta Bergamo 2:6 (0:2)

Tore: A. Duncan (51., 57.); Zapata (19.), A. Gomez (42.), Mancini (54.), Ilicic (74., 86., 90.+1) – 29.12., 8.000

Udinese Calcio – Cagliari Calcio 2:0 (1:0)

Tore: Pussetto (39.), Behrami (57.) – Rot: Mandragora (78./Udinese); Ceppitelli (50./Cagliari); 29.12., 20.000

SSC Napoli – FC Bologna 3:2 (1:0) – Tore: Milik (15., 52.), Mertens (88.); Santander (37.), Danilo (80.) – 29.12., 40.000

AC Milan – SPAL Ferrara 2:1 (1:1) – Tore: S. Castillejo (16.), Higuain (64.); Petagna (13.) – GR: Suso (89./Milan); 29.12., 48.070

Pause bis 19.1.2019:

INTER MAILAND – zwei Mal ohne Zuschauer

Wieder Fan-Troubles

MILANS TORSPPERRE. Italien versinkt wieder einmal im Fan-Chaos. Rund um den Schlager zwischen Inter und Napoli gab's sogar einen Toten. Und leider auch wieder rassistische Beleidigungen en masse ...



Erstmals seit 1971 wurden in der Serie A Spiele rund um die Weihnachtsfeiertage ausgetragen. Vordergründig versprach man sich – ganz nach dem Vorbild des Boxing Days in der englischen Premier League – eine finanzielle Bescherung. Allein – jetzt müssen ganz andere Probleme aufgearbeitet werden ...

Ausschreitungen rund um den 1:0-Heimsieg Inter Mailands gegen SSC Napoli führten nämlich zu einem Todesopfer, als ein vorbe-strafte Ultra-Anführer auf der Flucht vor dem Hooligan-Gemetzel von einem Auto erfasst wurde. In der Folge gab's im Giuseppe Meazza-Stadion die üblichen geschmacklosen Gesänge beider Fangruppen. Einmal mehr gespickt mit rassistischen Chören – diesmal gegen Napolis Kalidou

„Beim nächsten Mal verlassen wir ganz sicher den Platz – egal, ob wir deshalb dann am grünen Tisch verlieren“

Napoli-Coach
Carlo Ancelotti

Koulibaly. Der so provozierte Senegalese flog später vom Platz. Aber auch die Mailänder Zuschauer sahen diesmal die „Rote Karte“. Denn überraschend schnell urteilte die Liga: Rapid Europa-League-Gegner muss die kommenden beiden Meisterschaftspartien vor leeren Rängen austragen, im Spiel darauf wird noch dazu einer der verantwortlichen Fanblöcke gesperrt.

Sportlich gibt's wenig Neues zu berichten. Juventus hat den eigenen Liga-

Rekord ausgebaut, hat jetzt 17 Siege und zwei Remis auf dem Konto. Und einmal mehr war es Cristiano Ronaldo, der für die Highlights sorgte. Beim 2:2 gegen Atalanta bewahrte er die *Alte Dame* mit dem späten Ausgleich vor der ersten Saisonniederlage, beim 2:1-Heimsieg gegen Sampdoria Genua traf er doppelt. Er hält jetzt schon bei 14 Saisontreffern und führt damit die Torschützenliste an.

Tore waren zuletzt beim AC Milan Mangelware. Die ambitioniert gestarteten *Rossoneri* warteten schon 395 Minuten auf einen Treffer – eine Misere, die die Rot-Schwarzen zuletzt vor 34 Jahren erlebten –, ehe Samu Castillejo und Gonzalo Higuain die Torflaute beendeten und die Mailänder gegen Nachzügler SPAL Ferrara zurück auf die Siegerstraße schossen. ●



Samu Castillejo beendete nach 395 Minuten gegen SPAL Ferrara Milans Torsperre

Lionel Messi und Luis Suárez schossen den FC Barcelona gegen Getafe zum Sieg ... und zum Halbzeit-Titel



TITELVERTEIDIGER hängt die Konkurrenz ab

Barça „Winterkönig“

REAL IN DER KRISE. Der FC Barcelona eilt mit Siebenmeilenstiefeln in Richtung Titelverteidigung. Allerdings droht am Saisonende der Verlust von Meistermacher Ernesto Valverde.

Viel wird derzeit über die Zukunft von Barcelona-Trainer Ernesto Valverde spekuliert. Denn es sickerte zuletzt durch, dass er die Katalanen aufgrund einer speziellen Klausel in seinem Arbeitspapier zum Saisonende verlassen könnte. „Es ist wahr, dass

Blaugrana schon auf dem besten Weg zur Titelverteidigung. Mit einem glanzlosen 2:1-Sieg gegen Getafe fixierte man schon einmal den Halbzeittitel. Und baute den Vorsprung auf die Verfolger aus. Denn der FC Sevilla und Atlético Madrid trennten sich in einer überaus ruppigen Partie

„Wir werden am Ende der Saison entscheiden, was das Beste für beide Seiten ist“

Barcelona-Trainer Ernesto Valverde

mein Vertrag diese Option beinhaltet“, erklärte der 54-Jährige dazu. „Wir werden am Ende der Saison entscheiden, was das Beste für beide Seiten ist. Wir haben ja noch etwas Zeit abzuwarten, denn die Saison ist noch nicht einmal zur Hälfte vorbei.“

Und trotzdem sind die

Schiedsrichter Antonio Lahoz zückte insgesamt zwölf Mal die Gelbe Karte – mit einem 1:1. Wissam Ben Yedder hatte die Gastgeber in Führung gebracht, Sevilla-Schreck Antoine Griezmann – er traf in den letzten vier Partien gegen die *Hispalenses* immer, insgesamt sechs Mal – gelang

aber kurz vor der Pause der Ausgleich.

Gar keinen Punkt gab's für den Erzrivalen Real Madrid. Der Rekordchampion, der sich kurz vor dem Jahreswechsel noch den Klub-WM-Titel gesichert hatte, muss nach einer bitteren 0:2-Heimpleite gegen Real Sociedad – der bereits sechsten Saisonniederlage (!) – jetzt als Tabellenfünfter sogar aufpassen, die Champions-League-Plätze nicht aus den Augen zu verlieren. Auf Barcelona fehlen bereits zehn Punkte. Bei den *Königlichen* gibt man sich trotzdem kämpferisch. „Es sind noch viele Spiele zu absolvieren, aufgeben ist absolut keine Option“, so Trainer Santiago Solari, der sich über einen Neuzugang freuen darf: Das 19-jährige Mittelfeldtalent Brahim Diaz kommt von Manchester City. ●

SPANIEN 1		4 CL, 3 EL, 3 ABSTEIGER										
		HEIM			AUSWÄRTS							
1. FC Barcelona (M,C)	18	12	4	2	50:20	40	6	2	1	6	2	1
2. Atlético Madrid (CL)	18	9	8	1	26:13	35	7	2	0	2	6	1
3. FC Sevilla (E)	18	9	6	3	31:18	33	6	2	1	3	4	2
4. Deportivo Alavés	18	9	4	5	21:18	31	5	4	0	4	0	5
5. Real Madrid (CL)	18	9	3	6	26:22	30	7	1	2	2	2	4
6. Real Betis Sevilla (E)	18	7	5	6	21:21	26	4	3	2	3	2	4
7. FC Getafe	18	6	7	5	19:15	25	4	1	4	2	6	1
8. Espanyol Barcelona	18	7	3	8	19:24	24	6	0	3	1	3	5
9. FC Girona	18	5	8	5	20:22	23	2	4	3	3	4	2
10. UD Levante	18	6	5	7	30:34	23	3	2	4	3	3	3
11. Real Sociedad	18	6	4	8	20:20	22	1	3	4	5	1	4
12. CF Valencia (CL)	18	4	10	4	16:16	22	2	6	1	2	4	3
13. SD Eibar	18	5	7	6	21:25	22	4	4	2	1	3	4
14. Celta de Vigo	17	5	6	6	28:26	21	3	4	2	2	2	4
15. Real Valladolid (A)	18	5	6	7	17:18	21	2	2	5	3	4	2
16. CD Leganés	18	4	7	7	16:21	19	3	4	1	1	3	6
17. CF Villarreal (E)	18	3	8	7	19:23	17	1	4	4	2	4	3
18. Athletic Bilbao	17	2	10	5	15:23	16	2	5	2	0	5	3
19. Rayo Vallecano (A)	18	4	4	10	17:31	16	2	3	4	2	1	6
20. SD Huesca (A)	18	2	5	11	17:34	11	1	4	3	1	1	8

16. Runde; 17.12.2018:

Deportivo Alaves – Athletic Bilbao 0:0 – 17.12.; 19.349

17. Runde; 21./22./23.12.2018:

Girona FC – Getafe FC 1:1 (0:0)

Tore: Espinosa (85.); Angel (61.) – 21.12.; 8.258

Real Sociedad – Deportivo Alaves 0:1 (0:1)

Tor: Calleri (11.) – 21.12.; 22.377

Real Betis Sevilla – SD Eibar 1:1 (1:0)

Tore: Sanabria (21.); Orellana (72./Elfer) – 22.12.; 48.524

Atlético Madrid – Espanyol Barcelona 1:0 (0:0)

Tor: Griezmann (56./Elfer) – 22.12.; 57.637

FC Barcelona – Celta de Vigo 2:0 (2:0)

Tore: Dembélé (10.), Messi (45.) – 22.12.; 78.686

Athletic Bilbao – Real Valladolid 1:1 (1:0)

Tore: Aduriz (45./Elfer); Óscar Plano (90.+2) – 22.12.; 42.880

Valencia CF – SD Huesca 2:1 (1:1)

Tore: D. Parejo (25.); Piccini (90.+4); J. Hernande (72./Elfmeter) – 23.12.; 36.726

CD Leganés – FC Sevilla 1:1 (0:2)

Tore: M. Vesga (5.); Ben Yeder (90.+1) – Rot: F. Vazquez (45.+2); 23.12.; 11.321

Rayo Vallecano – Levante UD 2:1 (1:0)

Tore: Toño (23./ET), R. de Tomas (67.); R. Rochina (60.) – 23.12.; 11.073

Nachtragsspiel; 3.1.2019:

Villarreal CF – Real Madrid 2:2 (1:2)

Tore: S. Cazorla (4., 82.); Benzema (7.), Varane (20.) – 3.1.; 19.903

18. Runde; 4./5./6.1.2019:

Levante UD – Girona FC 2:2 (0:1)

Tore: J.L. Morales (58.), Coke (86.); Portu (31.), A. Garcia (72.) – Rot: S. Postigo (69./Levante); 4.1.; 19.415

Espanyol Barcelona – CD Leganés 1:0 (1:0)

Tor: B. Iglesias (9.) – GR: Gumbau (90.+2); 4.1.; 15.085

Real Valladolid – Rayo Vallecano 0:1 (0:1)

Tor: A. Medran (1.) – 5.1.; 17.261

Deportivo Alaves – Valencia CF 2:1 (2:1)

Tore: B. Baston (21.), T. Pina (45.+1); D. Parejo (14.) – 5.1.; 18.304

SD Huesca – Real Betis Sevilla 2:1 (0:0)

Tore: Ferreiro (73.), C. Rivera (79.); Sanabria (55./Elfer) – 5.1.; 6.135

SD Eibar – Villarreal CF 0:0

– 6.1.; 4.141

FC Sevilla – Atlético Madrid 1:1 (1:1)

Tore: Ben Yedder (37.); Griezmann (45.) – 6.1.; 38.605

Real Madrid – Real Sociedad 0:2 (0:1)

Tore: William Jose (3.), R. Pardo (83.) – GR: L. Vazquez (61./Real Madrid); 6.1.; 53.412

Getafe FC – FC Barcelona 1:2 (1:2)

Tore: J. Mata (43.); Messi (20.), L. Suarez (39.) – 6.1.; 14.721

Celta de Vigo – Athletic Bilbao am 7.1.

19. Runde; 11./12./13./14.1.2019: Rayo Vallecano – Celta de Vigo; CD Leganés – SD Huesca, Valencia CF – Real Valladolid, Girona FC – Deportivo Alaves, Villarreal CF – Getafe FC; Atlético Madrid – Levante UD, Athletic Bilbao – FC Sevilla, FC Barcelona – SC Eibar, Real Betis Sevilla – Real Madrid; Real Sociedad – Espanyol Barcelona

PRIMERA DIVISION TORSCHÜTZEN

16 Tore: Lionel Messi (FC Barcelona)

12 Tore: Luis Suarez (FC Barcelona)

11 Tore: Cristhian Stuani (FC Girona)

10 Tore: Iago Aspas (Celta de Vigo)
Borja Iglesias (Espanyol Barcelona)

9 Tore: Wissam Ben Yedder (FC Sevilla)

8 Tore: Maximiliano Gomez (Celta de Vigo)

Antoine Griezmann (Atlético Madrid)

Roger Marti (Levante UD)

André Silva (FC Sevilla)

FRANKREICH 1 2+1 CL, 2 EL, 2-3 AB
HEIM AUSWÄRTS

1. Paris SG (M,C)	17	15	2	0	50:10	47	9	0	0	6	2	0
2. OSC Lille	19	10	4	5	29:19	34	6	3	1	4	1	4
3. Olympique Lyon (CL)	18	9	5	4	30:21	32	6	2	2	3	3	2
4. HSC Montpellier	17	8	6	3	25:13	30	4	4	2	4	2	1
5. AS St. Etienne	18	8	6	4	28:22	30	7	2	0	1	4	4
6. Ol. Marseille (E)	17	8	3	6	31:26	27	5	2	1	3	1	5
7. Racing Strasbourg	19	6	8	5	30:23	26	4	4	2	2	4	3
8. Stade Rennes (E)	18	7	5	6	27:25	26	4	2	3	3	3	3
9. Stade Reims (A)	19	6	8	5	15:18	26	4	4	2	2	4	3
10. OGC Nizza	18	7	5	6	13:17	26	3	2	4	4	3	2
11. Nîmes Olympique (A)	18	6	5	7	26:28	23	2	3	4	4	2	4
12. Gir. Bordeaux (E)	17	5	7	5	20:20	22	4	4	2	1	3	3
13. FC Toulouse	18	5	6	7	17:27	21	2	3	3	3	3	4
14. FC Nantes	17	5	5	7	24:25	20	3	3	2	2	2	5
15. Angers SCO	17	4	7	6	20:22	19	2	4	3	2	3	3
16. SM Caen	19	3	9	7	19:25	18	2	4	3	1	4	5
17. SC Amiens	18	5	2	11	17:31	17	3	0	5	2	2	6
18. Dijon FCO	17	4	4	9	16:28	16	2	1	5	2	3	4
19. AS Monaco (CL)	18	3	4	11	16:29	13	0	3	6	3	1	5
20. EA Guingamp	18	2	5	11	14:34	11	0	3	5	2	2	6

18. Runde; 18.12.2018: SM Caen – FC Toulouse 2:1 (1:1) – Tore: Khaoui (18.), Fajr (90.+3/Elfen); Gradel (44./Elfen) – 18.12., 11.631

19. Runde; 22./23.12.2018:

Racing Strasbourg – OGC Nizza 2:0 (2:0)

Tore: Thomasson (26.), L. Koné (41.) – 22.12., 25.113

Cyprien (Nizza) vergab in der 56. Min. einen Elfer

Paris SG – FC Nantes 1:0 (0:0) – Tor: Mbappé (68.) – 22.12., 47.511

Lille OSC – FC Toulouse 1:2 (1:0)

Tore: R. Leão (17.); Gradel (49., 64./beide Elfen) – 22.12., 30.186

Stade Reims – SM Caen 2:2 (1:2) – Tore: Suk Hyun-Jun (7.), Engels (53.); Ninga (28.), Crivelli (45.) – 22.12., 11.017

AS Saint-Etienne – Dijon FCO 3:0 (1:0)

Tore: Monnet-Paquet (41.), Khazri (64.), Beric (82.) – 22.12., 26.215

Angers SCO – Olympique Marseille 1:1 (1:0)

Tore: Bahoken (36.); B. Sarr (84.) – 22.12., 15.113

Montpellier HSC – Olympique Lyon 1:1 (0:0)

Tore: Aguilar (81.); Fekir (67.) – 23.12., 17.275

Stade Rennes – Nîmes Olympique 4:0 (2:0) – Tore: B. André (6.) Bourigeaud (14.); Siebatcheu (47., 67.) – 22.12., 22.430

AS Monaco – EA Guingamp 0:2 (0:0)

Tore: Thuram (68.), Roux (75.) – 22.12., 6.424

Girondins Bordeaux – Amiens SC 1:1 (1:0)

Tore: S. Kalu (22.); Gnahoré (87.) – 23.12., 23.343

Nachtragsspiele: 8.1.2019: Amiens – Angers, Nantes – Montpellier

20. Runde; 11./12./13.1.2019: Lyon – Reims; Amiens – PSG, Caen – Lille, Dijon – Montpellier, Guingamp – St. Etienne, Nizza – Bordeaux, Nîmes – Angers; Nantes – Rennes, Toulouse – Strasbourg, Marseille – Monaco

COUPE DE FRANCE

Runde der letzten 64; 4.-7.1.2019: Nantes – Châteauroux 4:1; Châtillon – Angers 1:0, Croix – Raon 2:0, Marignane – Clermont 1:1 n.V., 3:0 i.E., Tours – Les Herbiers 1:2, SC Bastia – Concarneau 2:2 n.V., 5:4 i.E., Orléans – L'Aiglon 3:2 n.V., Amiens – Valenciennes 1:0, Duchère – Nîmes 3:0, Pontivy – Guingamp 2:4, Bergerac – Niort 2:1, Entente – Montpellier 1:0, Le Puy – Nancy 0:1, Red Star – Caen 0:1, Schlittigheim – Dijon 1:3, Gravelines – Villefranche 0:1 n.V., St Quentin – Metz 1:2 n.V., Sète – Limonest 1:0, Bourges – Lyon 0:2; Roussillon – Monaco 0:1, Andrézieux – Marseille 2:0, Rennes – Brest 2:2 n.V., 5:4 i.E., Reims – Lens 2:0, St-Pryvé – Arpajon 3:1, Ol. Strasbourg – St. Etienne 0:6, Noisy – GFC Ajaccio 2:1, Longueau – Vitré 0:0 n.V., 1:4 i.E., Toulouse – Nizza 4:1, Bordeaux – Le Havre 0:1, Pontivy – PSG 0:4; Grenoble – Strasbourg abg.; Lille – Sochaux am 7.1.

FRANKREICH 2 2-3 AUF-, 3 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. FC Metz (Ab)	18	13	2	3	32:12	41	6	0	2	7	2	1
2. Stade Brest	19	11	5	3	35:18	38	7	2	1	4	3	2
3. FC Paris	19	9	7	3	18:10	34	6	3	0	3	4	3
4. RC Lens	19	9	5	5	27:16	32	5	2	2	4	3	3
5. Chamois Niortais	19	9	5	5	21:16	32	5	2	2	4	3	3
6. FC Lorient	19	8	7	4	24:16	31	4	5	0	4	2	4
7. Grenoble Foot (A)	19	9	4	6	23:19	31	5	2	3	4	2	3
8. ES Troyes AC (Ab)	19	9	2	8	26:19	29	5	0	5	4	2	3
9. Clermont Foot	19	7	8	4	21:14	29	4	4	1	3	4	3
10. AC Le Havre	18	7	6	5	21:18	27	4	4	1	3	2	4
11. US Orléans	19	8	2	9	25:29	26	4	1	5	4	1	4
12. AJ Auxerre	19	6	5	8	20:18	23	3	3	4	3	2	4
13. LB Chateauroux	19	5	7	7	14:21	22	3	3	4	2	4	3
14. AC Ajaccio	19	5	6	8	19:25	21	2	4	3	3	2	5
15. GFC Ajaccio	19	6	3	10	16:28	21	3	1	6	3	2	4
16. FC Sochaux	19	6	2	11	15:25	20	4	0	5	2	2	6
17. AS Beziers (A)	19	5	3	11	14:25	18	0	3	5	5	0	6
18. Valenciennes FC	18	4	5	9	22:32	17	3	3	3	1	2	6
19. AS Nancy	18	3	4	11	10:24	13	1	2	6	2	2	5
20. FC Red Star (A)	19	3	4	12	14:32	13	0	7	0	4	4	5

18. Runde; 17.12.2018: Valenciennes FC – FC Metz 0:2 (0:0)

19. Runde; 21./22.12.2018: Auxerre – Grenoble 4:0 (2:0), Beziers – Orléans 1:2 (0:0), Niort – Brest 1:1 (1:1), Troyes – Clermont 0:1 (0:0), Chateauroux – GFC Ajaccio 0:1 (0:1), Paris FC – Red Star 1:1 (1:0), Sochaux – Lorient 1:0 (1:0), Lens – AC Ajaccio 1:2 (1:1); Le Havre – Valenciennes, Metz – Nancy verschoben

20. Runde; 11./12./14.1.: AC Ajaccio – Beziers, Clermont – Niort, GFC Ajaccio – Auxerre, Lorient – Chateauroux, Valenciennes – Sochaux, Orléans – Metz, Nancy – Paris FC, Brest – Troyes, Grenoble – Le Havre; Red Star – Lens



Sechstligist SC Viry-Châtillon bejubelt den Sieg gegen das Ligue1-Team aus Angers

OLYMPIQUE MARSEILLE tief in der Krise

Coupe de Blamage

TRAINERWECHSEL IN DIJON. Der Cup in Frankreich ist immer wieder reich an Sensationen. Dass es in der Runde der letzten 64 aber gleich sechs Top-Teams erwischte, war aber doch überraschend.



Nach drei Runden lag der FCO Dijon völlig überraschend gleichauf mit Titelverteidiger Paris SG an der Tabellen Spitze. Ohne Punkteverlust. Die Fans lagen Trainer Olivier Dall'Oglio regelrecht zu Füßen. 14 Spiele später ist

betreut David Linarès die Mannschaft. Und die zeigte sich auch im Cup gegen den Viertligist SC Schiltigheim ziemlich verunsichert. Erst Allzeit-Toptorjäger Julio Tavares sorgte in der Nachspielzeit für das 3:1 und damit den Sprung in die nächste Runde.

acht Minuten vor Ende mit einer Direktabnahme den Endstand besorgte. Damit ist auch Marseilles letzte Titelchance dahin. Im Liga-Cup und in der Europa League ist er EL-Finalist bereits sang-, klang- und sieglos ausgeschieden...

Für Montpellier war gegen einen Drittligisten Endstation – Entente SSG setzte sich mit einem Last-Minute-Tor noch in der regulären Spielzeit durch.

Und auch Nîmes Olympique scheiterte an einer Mannschaft aus Frankreichs dritthöchster Leistungsstufe – Lyon Duchère ließ dem Ligue1-Aufsteiger mit 3:0 keine Chance. Bordeaux zog gegen Zweitligist Le Havre den Kürzeren. Eine Blamage gab's für Angers SCO – vor zwei Jahren noch Finalist – gegen das Amateurteam SC Viry-Châtillon: 0:1 und out! ●

„Wir sind Amateure, trainieren aber auch jeden Tag und haben daher noch Potenzial“

Andrézieux-Trainer Jean-Noël Cabezas

von dieser Euphorie nicht viel geblieben. Kein Wunder – man ist bis in die Abstiegszone durchgereicht worden, hat nur mehr fünf Zähler Vorsprung auf Schlusslicht Guingamp. Und deshalb hat man jetzt die Reißleine gezogen und Dall'Oglio nach der 0:3-Pleite bei St. Etienne kurz vor Jahreswechsel vor die Tür gesetzt. Derzeit

Der blieb einigen anderen Ligue 1-Klubs versagt. Allen voran Olympique Marseille. Die Elf von Rudi Garcia verlor gegen die Amateure von Viertligist ASF Andrézieux mit 0:2 und ist jetzt bereits seit sieben Pflichtspielen ohne Sieg. Bryan-Clovis Ngwabije brachte die Hausherren in der 17. Minute in Führung, ehe Florian Milla



Sport
zeitung

Im Fußball die Nr.1



„JAHRESMEISTER“ EUROPAS.
SKN-Leihgabe George Davies beim FC Riga war nicht der einzige Ex-Bundesligakicker, der 2018 in den „Kalender-Ligen“ Meister wurde. In Litauen schlug sogar ein ÖFB-Trio zu...

Kalender-Meister

„Salzburg war d

INTERVIEW MIT DANIEL OFFENBACHER.

In der Salzburger Akademie groß geworden, ist der 26-Jährige im Sommer aufgebrochen, um die große, weite Fußballwelt zu erobern ... und das hat gleich ganz gut geklappt. **Von Gerhard Weber**



Sportzeitung: Zum Jahreswechsel schaut man traditionell ja auch ein wenig zurück ... auf ein spannendes Jahr?

Daniel Offenbacher: (schmunzelt) Auf ein sehr spannendes Jahr würde ich sagen.

Sportzeitung: Wie schwierig war die Situation, als du erfahren hast, dass dein Vertrag beim WAC nicht verlängert wird? Und das, obwohl du mit mit 31 Einsätzen (drei Tore, vier Assists) in der letzten Saison zum Stammpersonal gehört hast.

Offenbacher: Gar nicht so schwierig. Das ist im Fußball so, Spieler kommen und gehen, alles ist

„Das VfF-Camp ist eine wirklich sensationelle Einrichtung, die nicht nur mir sehr geholfen hat“

Daniel Offenbacher

gut. Ich schaue auf eine schöne Zeit in Wolfsberg zurück. Zudem hatte ich auch zwei wirklich gute Angebote aus Österreich. Aber ich bin jetzt 26, ich wollte ins Ausland.

Sportzeitung: Das hat aber nicht gleich geklappt. Wie wichtig war in der Folge das VfF-Camp?

Offenbacher: Das ist eine sensationelle Einrichtung, die nicht nur mir geholfen hat. Es ist natürlich nicht so, wie wenn du dich im Verein auf eine Saison vorbereitest, aber es hilft enorm,



Daniel Offenbacher wurde mit dem FK Suduva auf Anhieb litauischer Meister

ie beste Schule“

im Rhythmus zu bleiben. Die Trainingsbedingungen sind optimal, die Trainer – bei uns waren Oliver Lederer und Gregor Pötscher dabei – top. Und vor allem hat man Spiele. So kommt man dann doch gut vorbereitet zu seinem neuen Verein.

Sportzeitung: Der bei dir dann der litauische Meister Suduva Marijampole war ...

Offenbacher: Genau! Mein WAC-Kollege Mihret Topcagic war ja schon vor mir hingewechselt. Auch weil mit Vladimir Cheburin ein Trainer dort ist, mit dem er schon in Kasachstan zusammengearbeitet hat. Der hat einen Mann für meine Position gesucht. Topo hat ihn auf mich aufmerksam gemacht. Die Videos scheinen ihn dann überzeugt zu haben. Und ich war letztendlich bereit für das Abenteuer.

Sportzeitung: Das heißt Mihret Topcagic war eine Schlüsselfigur für den Transfer?

Offenbacher: (lacht) Schaut so aus. Vor allem war er eine Schlüsselfigur für mich. Es war wichtig für mich, bei meiner ersten Auslandsstation eine Bezugsperson zu haben. Deshalb war es auch schön, dass später mit Sandro Gotal noch ein Österreicher dazugestoßen ist. Mihret spricht ja auch Russisch, dadurch ist die Gesprächsbasis mit dem Trainer gegeben. Das hat anfangs schon einiges erleichtert.

Sportzeitung: Den Weg bei Suduva hast du dir dann aber schon selbst geebnet – gleich im ersten Meisterschaftsspiel hast du ja getroffen!

Offenbacher: (lacht) Stimmt – das war ein perfekter Start. Aber ich habe auch schon bei den internationalen Auftritten gegen Spartaks Jürjala und Celtic Glasgow gezeigt, dass ich die gesuchte Verstärkung sein kann.

Sportzeitung: Am Ende hast du dann in 13 Meisterschaftsspie-



Mit Mihret Topcagic (l.) jubelte Daniel Offenbacher (Mitte) schon beim WAC

FOTOS: GEPÄ PICTURES

len drei Treffer erzielt und den Sprung ins Team der Saison der litauischen *A Lyga* geschafft...

Offenbacher: ... und mit Suduva den Titel verteidigt – es war wirklich eine Traumsaison!

Sportzeitung: Mit Tomas Simkovic gibt's bei Vizemeister Zalgiris Vilnius einen weiteren ÖFB-Legionär. Auch er wurde ins Team des Jahres gewählt. Gibt's Kontakt mit ihm?

Offenbacher: (lacht) Wir haben ihm mit dem Cup-Titel auch ein Stück vom Kuchen gelassen. Spaß beiseite – natürlich tauschen Topo, Sandro und ich uns immer wieder mit ihm aus, treffen uns auch. Auch er hatte eine tolle Saison. Wie Sandro, der nicht weniger als acht Tore für uns erzielt hat. Einzig Topo hatte im abgelaufenen Jahr ein wenig Pech, erlitt einen Muskelfaserriss und wurde operiert, er fehlte mir natürlich am Platz.

Sportzeitung: Ihr habt den Titel verteidigt – die Fans hat das aber scheinbar wenig interessiert. Im

Schnitt kamen nur 985 Zuschauer zu euren Spielen. Ist das nicht ein wenig enttäuschend?

Offenbacher: Natürlich wäre es schön, wenn die Stadien hier voller wären. Aber Fußball hat in Litauen leider gegen Basketball keine Chance, das ist hier die Nummer 1. Aber die Fans die kommen, die stehen voll hinter uns. In den letzten Spielen haben sie uns zum Titel getragen.

Sportzeitung: Wenige Zuschauer, das bedeutet wohl auch wenige Einnahmen. Muss man sich um Daniel Offenbacher Sorgen machen?

Offenbacher: (lacht) Sicherlich nicht – ich bin mit meinem Vertrag hier durchaus zufrieden.

„Eine Rückkehr in die Heimat wird schwierig – aber es könnte schon sein, dass sich im Winter-Transferfenster bei mir etwas tut“

Daniel Offenbacher

Wir haben einen Präsidenten, der schon ein bisschen Kleingeld hat. Das passt schon.

Sportzeitung: Auch der Modus in der *A Lyga* ist anders als in Österreich. Die entscheidenden Spiele werden hier in den letzten zwei Wochen der Saison regelrecht durchgepeitscht. Ein Problem?

Offenbacher: Auch nicht! Wir hatten in den letzten zwei Wochen fünf Spiele, die Aussicht auf den Titel lässt einen die Müdigkeit aber schnell vergessen. Da gibt's nuneinmal nur ein Ziel ...

Sportzeitung: Apropos Ziel – du hast 2012 mit Red Bull Salzburg ja schon einmal einen Titel geholt ...

Offenbacher: ... da hatte ich aber nur ein paar Kurzeinsätze.

Sportzeitung: Eben! Träumt man da nicht vielleicht noch einmal von einem Comeback?

Offenbacher: (schmunzelt) Ich bin kein Träumer! Die Salzburger Akademie war die beste Schule, die ich mir vorstellen konnte. Heute ist sie noch besser, wahrscheinlich eine der Besten in Europa. Hut ab, was man da aufgebaut hat. Und ich bin dankbar dafür, dass ich dort so gut ausgebildet wurde. Aber ich bin realistisch genug, dass dort für mich wohl kein Platz mehr ist. Allerdings habe ich schon noch die eine oder andere Idee für meine Karriere.

Sportzeitung: Heißt das, du könntest Suduva trotz deines Vertrages, der bis Ende 2019 läuft, verlassen?

Offenbacher: Könnte sein, dass sich im Winter etwas tut.

Sportzeitung: Geht's zurück in die Heimat?

Offenbacher: Das eher nicht! Das wird schwierig! Aber es gibt den einen oder anderen Interessenten im Ausland, der auch mich interessiert. Ich bin auf den Geschmack gekommen, Neues kennenzulernen. ●

ESTLAND		1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER											
		HEIM					AUSWÄRTS						
1. Nõmme Kalju FC (E)	36	25	11	0	114:32	86	14	4	0	11	7	0	
2. FCI Levadia Tallinn (E)	36	26	6	4	109:26	84	13	4	1	12	3	3	
3. FC Flora Tallinn (M)	36	25	8	3	116:22	83	13	5	0	12	3	3	
4. JK Narva Trans	36	18	7	11	76:57	61	9	4	5	9	3	6	
5. Paide Linnameeskond	36	14	9	13	64:74	51	7	4	7	7	5	6	
6. Tartu JK Tammeka	36	14	7	15	56:58	49	8	4	6	6	3	9	
7. Viljandi JK Tulevik	36	8	5	23	37:100	29	4	3	11	4	2	12	
8. JK Tallinna Kalev (A)	36	7	7	22	54:68	28	5	2	11	2	6	11	
9. FC Kuressaare (A)	36	6	3	27	34:115	21	3	2	13	3	1	14	
10. Pärnu JK Vaprus	36	2	7	27	25:123	13	1	4	13	1	3	14	

Infos zum Saisonende**Meister, CL-Qualif. 1. Runde:** Nõmme Kalju (2. Meistertitel)**Cupsieger 2017/18:** FCI Levadia (9. Cuptitel)**Cupsieger 2018/19:** dzt. im Viertelfinale**Europa League:** Cupsieger 2019, FCI Levadia, Flora Tallinn (alle 1. QR)**Relegation:** FC Kuressaare – FC Elva 1:0 (a), 1:0 (h); FC Kuressaare bleibt in der Liga**Absteiger:** Pärnu JK Vaprus**Aufsteiger:** Maardu Linnameeskond (1. Mal)**Torschützenkönig:** Liliu (Nõmme Kalju), 31 Tore

FÄRÖER – Sieg und Niederlage

Titel-Comeback

HB TÓRSHAVN. In der Punktejagd war der Rekordmeister wieder Nummer 1. Im Cup scheiterte man aber im Finale ...



Fünf Jahre lang musste Rekordmeister HB Tórshavn auf seinen 23. Titel warten. Den holte er dafür auf eindrucksvolle Art und Weise: Mit 73 Punkten aus den 27 Spielen und 18 Punkten Vorsprung stellte HB jeweils neue Rekorde auf. Dabei war der Saisonstart alles andere als vielversprechend. Denn in Runde eins setzte es eine bittere 0:3-Heimniederlage gegen KI Klaksvik. Doch nach neun Runden übernahm die Elf von Trainer Heimir Guðjónsson, der im Jänner angetreten war, um das Team nach der langen titellosen Zeit zurück auf den Thron zu führen, die Tabellenführung. Und gab sie nicht mehr ab. Eine einzige Niederlage musste man noch einstecken. „Es war eine außergewöhnliche Saison“, jubelt Guðjónsson, der aber doch ein Haar in der Suppe fand: „Das verlorene Elfmeterschießen im Cup-Finale tut schon sehr weh.“ Kein Wunder, es wäre der erste Pokal-Triumph seit 14 Jahren gewesen... ●

FÄRÖER		1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER											
		HEIM					AUSWÄRTS						
1. HB Tórshavn	27	24	1	2	58:18	73	11	0	2	13	1	0	
2. NSÍ Runavík (C)	27	17	4	6	64:25	55	8	0	5	9	4	1	
3. B36 Tórshavn (E)	27	16	5	6	58:33	53	8	2	2	7	3	4	
4. KI Klaksvík (E)	27	16	3	8	48:25	51	8	2	3	8	1	5	
5. Víkingur Gøta (M)	27	11	6	10	39:37	39	5	3	6	6	3	4	
6. Skála IF	27	8	5	14	31:42	29	6	2	6	2	2	8	
7. TB/FCS/Roynd	27	8	4	15	27:42	28	4	2	8	4	2	7	
8. EB/Streymur	27	4	9	4	30:53	21	2	7	5	2	2	9	
9. AB Argir (A)	27	5	3	19	16:55	18	2	2	10	3	1	9	
10. 07 Vestur	27	4	3	20	30:71	17	3	1	9	2	1	11	

Infos zum Saisonende:**Meister, CL-Qualif. 1. Runde:** HB Tórshavn (23. Meistertitel/Rekord)**Cupsieger 2018:** B36 Tórshavn (6. Cuptitel)**Europa League:** B36 Tórshavn, NSÍ Runavík, KI Klaksvík (alle VR)**Absteiger:** 07 Vestur; **Aufsteiger:** IF Flugfélag Føroya**Torschützenkönig:** Adrian Justinussen (HB Tórshavn), 20 Tore

Estland trug 2018 Pink! Nõmme Kalju sicherte sich in einem Herzschlagfinish den zweiten Meistertitel

ESTLAND – Rekordmeister wurde noch abgefangen

Triumph im Zielspurt

FC NÕMME KALJU. Rekordmeister Flora Tallinn war drauf und dran, den zwölften Meistertitel zu seiner Sammlung hinzuzufügen. Doch in den letzten 45 Saisonminuten brauste ein Underdog doch noch am Team aus der Hauptstadt vorbei – Nõmme Kalju sicherte sich den ersten Titel seit 2012!



Herzschlagfinale in der estischen Le-Coq Premium Liga: Vor der letzten Runde führte Titelverteidiger Flora Tallinn die Tabelle noch an. Allerdings „nur“ punktgleich mit dem FC Nõmme Kalju. Der Meister des Jahres 2012 spielte in den letzten Jahren meist nur eine Statistenrolle, beendete die Punktejagd drei Mal in Serie auf Platz drei. Diesmal hatte er sie. Zumindest theoretisch. Denn obwohl man die gesamte Spielzeit ohne Niederlage geblieben war, fehlten vor dem Showdown in der Schlussrunde sechs Treffer auf den Rekordmeister, der sich schon elf Mal die Meistertrophäe gesichert hat...

Und 45 Minuten vor Ende der Saison sah alles nach einer erfolgreichen Titelverteidigung aus. Denn Flora lag beim Lokalrivalen und Cupsieger Levadia mit 1:0 voran. Da half auch die klare Pausenführung Nõmmes

„Durch diesen Titel sind wir schon eine heiße Nummer geworden“

Kalju-Präsident
Kuno Tehva

bei Trans Narva nicht viel. Am Ende gewann die Elf von Trainer Sergey Frantsev mit 4:1 und musste auf Schützenhilfe hoffen. Und die kam tatsächlich noch. Levadia drehte das Spiel, gewann mit 2:1 und holte

sich noch den Vizemeistertitel. Nõmme Kalju war Meister!

Hauptverantwortlich für den Triumph des Underdogs war sicherlich der brasilianische Stürmer Liliu, der nicht weniger als 31 Treffer erzielte und derzeit sogar die Wertung im „Goldenen Schuh“ für den besten Torjäger Europas vor Lionel Messi anführt. Kein Wunder, dass er viele Interessenten auf den Plan gerufen hat. „Es wird wohl sehr schwer, ihn halten zu können“, so Kalju-Präsident Kuno Tehva, „aber wir haben bereits einige andere internationale Stürmer in den Startlöchern stehen, die ihn ersetzen können – durch diesen Titel sind wir schon eine heiße Nummer geworden.“ ●

FINNLAND – ein Rekordmeister setzt auf die Jugend

Meister und auch Europas Nummer 1

HJK HELSINKI. Nachdem man sich nach zweijähriger Pause in der letzten Saison den Titel zurückgeholt hat, konnte Finnlands Rekordmeister diesen diesmal wieder verteidigen. Und auch in Europa für Furore sorgen ...



Dass HJK Helsinki am Ende der Saison von der Tabellenspitze lacht, ist nicht unbedingt überraschend. Zum 29. Mal holte das Team aus der finnischen Hauptstadt im letzten Jahr den Meistertitel. Gerade einmal drei Spieltage war man nicht Tabellenerster. Letztendlich hatte die Elf von Langzeittrainer Mika Lehtkosuo – der 48-Jährige sitzt schon seit 2014 auf der Bank des Rekordmeisters – 15 Punkte Vorsprung auf den Zweitplatzierten Rovaniemi PS.

Eines allerdings will und will einfach nicht klappen – die Qualifikation für die Gruppenphase in einem internationalen Bewerb. Seit 2014 wartet HJK darauf. Diesmal

scheiterte man in der Europa League an Olimpija Ljubljana.

Und trotzdem ist man die Nummer 1 in Europa!

Denn HJK wurde mit dem UEFA-Breitenfußball-Preis 2018 (*dieser wird seit acht*

„Wir wollen im Spitzenfußball erfolgreich sein – am liebsten mit einem Team aus eigenen Spielern“

Mika Lehtkosuo

Jahren verliehen; Anm. d. Red.) ausgezeichnet. 3.100 registrierte Spieler plus über 1.000 Kinder, die in den verschiedensten Fußballschulen in der ganzen Stadt in

Zusammenarbeit mit der Politik betreut werden, machten das möglich. „Die Basis ist uns sehr wichtig, denn wir wollen im Spitzenfußball erfolgreich sein – am liebsten mit einem Team, das aus eigenen Spielern besteht“, so Klubpräsident Kai Koskinen.

Auf dem Weg zum letzten Meistertitel waren allerdings schon noch einige Legionäre ganz wichtige Faktoren. Allen voran der 21-jährige brasilianische Leih-Stürmer Klaus, der sich mit 21 Treffern nicht nur die Torjägerkanone holte, sondern für seine Leistungen zum besten Spieler der Veikkausliiga gewählt wurde. Im Winter kehrte er allerdings zur TSG Hoffenheim zurück ... ●



Zu HJKs 29. Meistertitel trugen noch viele Legionäre bei

FINNLAND		1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. HJK Helsinki (M, C)	33	24	6	3	61:19	78	13	2	2	11	4	1
2. Rovaniemi PS	33	18	8	7	42:25	62	10	2	4	8	6	3
3. Kuopio PS (E)	33	18	7	9	56:37	58	8	5	4	9	2	5
4. FC Honka (A)	33	15	13	5	51:33	58	9	5	2	6	8	3
5. Tampere Ilves (E)	33	14	7	12	45:41	49	7	6	4	7	1	8
6. VPS Vaasa	33	10	11	12	37:43	41	4	5	7	6	6	5
7. Inter Turku	33	10	10	13	37:44	40	4	5	7	6	5	6
8. FC Lahti (E)	33	9	13	11	30:38	40	6	6	5	3	7	6
9. SJK Seinäjoki	33	8	8	17	28:37	32	5	4	8	3	4	9
10. IFK Mariehamn	33	8	7	18	37:59	31	6	3	8	2	4	10
11. Turun Palloseura (A)	33	7	8	18	37:55	29	5	5	6	2	3	12
12. PS Kemi Kings	33	6	6	21	29:59	24	3	4	9	3	2	12

Infos zum Saisonende:
Meister, CL-Qual 1. Runde: HJK Helsinki (29. Meistertitel)
Cupsieger 2018: Inter Turku (2. Cuptitel)
Europa League: Inter Turku, Rovaniemi PS, Kuopio PS (alle 1. QR)
Relegation: Kokkolan PV – Turun PS 0:0 (h), 1:1 (a), *Turun steigt ab*
Absteiger: PS Kemi Kings, Turun Palloseura
Aufsteiger: HIFK Helsinki, Kokkolan PV
Torschützenkönig: Klaus (HJK Helsinki), 21 Tore

GEORGIEN		1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. FC Saburtalo	36	24	7	5	64:29	79	13	3	2	11	4	3
2. Dinamo Tiflis (E)	36	21	6	9	73:38	69	10	2	6	11	4	3
3. Torpedo Kutaisi (M)	36	20	9	7	66:25	69	11	4	3	9	5	4
4. Chikhura S. (C)	36	19	7	10	54:33	64	9	3	6	10	4	4
5. Dila Gori	36	17	12	7	60:40	63	10	7	1	7	5	6
6. Lokomotivi Tiflis	36	12	8	16	43:55	44	8	4	6	4	4	10
7. Metalurgi Rustavi (A)	36	8	13	15	33:44	37	4	6	8	4	7	7
8. Sioni Bolnisi (A)	36	8	7	21	39:65	31	4	4	10	4	3	11
9. FC Samtredia (E)	36	4	9	23	28:81	21	2	4	12	2	5	11
10. Kolkheti Poti (-6)	36	4	8	24	26:76	14	3	6	9	1	2	15

Infos zum Saisonende:
Meister, CL-Qual 1. Runde: FC Saburtalo Tiflis (1. Meistertitel)
Cupsieger 2018: Torpedo Kutaisi (4. Cuptitel)
Europa League: Torpedo Kutaisi, Dinamo Tiflis, Chikhura Sachkhere (alle 1. QR)
Relegation: Sioni Bolnisi – FC Gagra 1:0 (a) 3:0 (h), *Sioni Bolnisi bleibt in der Liga*
WIT Georgia – FC Samtredia 2:2 (a), 4:0 (a); FC Samtredia steigt ab
Absteiger: Kolkheti Poti, FC Samtredia
Aufsteiger: Dinamo Batumi, WIT Georgia
Torschützenkönige: Giorgi Gabedava (Chikhura Sachkhere), Budu Zivzivadze (Dinamo Tiflis), 22 Tore

GEORGIEN – Wachablöse

Premieren-Titel

FC SARBURTALO. Mit einem Derby-Sieg machte man den Sack zu.



Gerade einmal 1.800 Zuschauer fasst das Stadion des FC Saburtalo Tiflis, der 1999 gegründet wurde.

Aber die waren am 26. November des vergangenen Jahres so richtig aus dem Häuschen. Da gewann die Elf von Giorgi Chiabrishvili nämlich das Derby gegen Rekordmeister Dinamo Tiflis mit 2:1. Und sicherte sich damit zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte den Meistertitel in Georgien. „Unglaublich“, jubelte auch der kenianische U23-Teamspieler Alwyns Chambi Tera, „als ich 2015 zu diesem Klub gekommen bin, wollte ich unbedingt den Titel holen. Jetzt bin ich für meine Geduld belohnt worden.“ Am Ende hatte man sogar zehn Punkte Vorsprung auf den Lokalrivalen und den entthronten Titelverteidiger Torpedo Kurtaisi, der sich allerdings mit dem Cupsieg trösten konnte. Im Finale setzte er sich gegen Zweitligist FK Gagra im Elfmeterschießen durch. ●

IRLAND		1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER										
		HEIM					AUSWÄRTS					
1. Dundalk FC (E)	36	27	6	3	85:20	87	14	3	1	13	3	2
2. Cork City (M, C)	36	24	5	7	71:27	77	14	3	2	10	3	5
3. Shamrock Rovers (E)	36	18	8	10	57:27	62	11	3	3	7	5	7
4. Waterford FC (A)	36	18	5	13	52:44	59	12	2	4	6	3	9
5. St. Patrick's Athletic	36	15	5	16	51:47	50	10	2	6	5	3	10
6. Bohemian FC	36	13	9	14	52:45	48	6	4	8	7	5	6
7. Sligo Rovers	36	12	6	18	38:50	42	4	4	10	8	2	8
8. Derry City (E)	36	13	3	20	47:70	42	8	2	9	5	1	11
9. Limerick FC	36	7	6	23	25:75	27	3	3	12	4	3	11
10. Bray Wanderers	36	5	3	28	23:96	18	5	2	11	0	1	7

Infos zum Saisonende:

Meister, CL-Qualif. 1. Runde: Dundalk FC (13. Meistertitel)

Cupsieger 2018: Dundalk FC (11. Cuptitel)

Europa League: Cork City, Shamrock Rovers, Waterford FC (alle 1. QR)

Relegation: Finn Harps – Limerick 1:0 (h), 2:0 (a); *Limerick steigt ab*

Absteiger: Bray Wanderers, Limerick FC

Aufsteiger: UC Dublin, Finn Harps

Torschützenkönig: Patrick Hoban (Dundalk FC), 29 Tore

ISLAND – Titel verteidigt

Ins Ziel gerettet

VALUR REYKJAVÍK. Ziemlich hart erkämpfte 22. Meisterschaft.



Erst in Runde 8 hat Titelverteidiger Valur Reykjavík erstmal die Tabellenführung übernommen,

absetzen konnte sich das Team von Ólafur Jóhannesson aber auch dann nicht. Und so kam es diesmal auf die letzte Partie an. In der ging es allerdings gegen Aufsteiger und Nachzügler IF Keflavík, dem in dieser Saison kein einziger Sieg gelungen war. Dabei blieb es auch! Valur gewann 4:1 und damit den 22. Titel in der Vereinsgeschichte. Damit hat man die Trophäensammlung des erfolgreichsten Ballsporthubs in Island weiter aufgefettet: Nicht weniger als 115 Titel holten die Fuß-, Hand- und Basketball-Abteilungen bislang in der Meisterschaft bzw. im Cup ... ●

KASACHSTAN – Trainerkarussell

Allem getrotzt

FC ASTANA. Trotz einiger Turbulenzen wurde der Titel verteidigt.



Nicht einmal schwere Differenzen zwischen Trainer Roman Grigorjuk und der Klubführung konnten den FC Astana auf dem Weg zur erfolgreichen Titelverteidigung stoppen. Auch ohne den 53-jährigen Ukrainer holte man sich unter Co-Trainer Grigori Babayan den fünften Meistertitel in Serie. Aber jetzt soll Grigorjuk auf die Betreuerbank zurückkehren. „Und unsere Mannschaft wie 2015 wieder in die Champions League Gruppenphase führen“, hofft der frühere Präsident Sayan Hamtaro, der seinen Nachfolger Sayan Khamitjanov auffordert: „Persönliche Eitelkeiten müssen hintenangestellt werden – es geht um den Klub. Und Roman ist der Beste!“ ●

IRLAND – die Lilywhites holen sich den Titel zurück

Geld holt doch Titel

FC DUNDALK. Der 13. Meistertitel in der Vereinsgeschichte soll der Startschuss zu einer glorreichen Zukunft in Dundalk sein. Dank des Geldes einer US-Investorenfirma...



Nachdem der FC Dundalk nach einem

Titel-Hattrick von Cork City abgelöst worden war, hat sich die Truppe aus der Provinz Leinster im letzten Jahr die Meister-Trophäe zurückgeholt. Auch weil es vor Meisterschaftsbeginn noch eine ordentliche Finanzspritze gegeben hat: Die US-Investmentfirma PEAK6, die

Den haben die *Lilywhites* dann auch souverän geholt. Sehr zur Freude der neuen Geldgeber, die sich über die erste Meisterschaft eines ihrer Sportteams überhaupt freuen konnten. „Hoffentlich der erste von vielen“, meinte Matt Hulsizer, einer der Mitbegründer von PEAK6, optimistisch. Da wusste er aber noch nicht, dass Dundalk seinen Meistermacher verlieren

Teamchef werden. Nachfolger ist sein bisheriger Assistent Vinny Perth, der allerdings keine Lizenz hat und deshalb „nur“ als Teammanager aufscheint. Und so wird John Gill als neuer Coach das Team in die nächste Saison führen. In der man vielleicht auch auf Goalgetter Patrick Hoban verzichten muss. Der 27-Jährige hat mit 29 Saisontreffern den bisherigen Rekord von 25 Toren in der Premier Division (bislang gehalten von Richie Towell im Jahr 2015, Jason Byrne im Jahr 2004 und Glen Crowe im Jahr 2000/01) pulverisiert und sich so in die Notzblöcke der internationalen Scouts geschossen. Doch ein Transfer ist „nur“ zweitrangig für Hoban: „Das Double mit dieser fantastischen Mannschaft war mein Hauptziel – eine Einberufung ins Nationalteam ist mein wahrer Traum.“ ●

„Das Double mit dieser fantastischen Mannschaft war mein Hauptziel – eine Einberufung ins Nationalteam ist mein Traum“

Dundalk-Goalgetter Patrick Hoban

unter anderem auch Anteile beim Premier-League-Klub Bournemouth hält und nicht weniger als 16 Milliarden Euro in 4.300 Projekte weltweit investiert hat, wurde als neuer Klub-Eigentümer präsentiert. Und der hatte ein klares Ziel – den Titel!

würde. Denn nach acht Titeln mit dem Klub (drei Mal Meister, zwei Mal Cupsieger, zwei Mal Ligapokal-Sieger) folgte Stephen Kenny dem Ruf des irischen Verbandes, wo er jetzt einmal die U21 übernimmt. Nach der EURO 2020 soll der 47-Jährige



Der FC Dundalk hat sich den Titel von Cork City zurückgeholt



Erfolgreiche Titelverteidigung für den FK Suduva

LITAUEN – Rotweißrot schoss Suduva zum Titel ÖFB-Meister-Trio

FK SUDUVA MARIJAMPOLE. Nicht weniger als drei Ösis konnten über die erfolgreiche Titelverteidigung jubeln. Ein weiterer wurde Cupsieger!

 Der FK Suduva hat sich zum zweiten Mal in seiner Vereinsgeschichte den Meistertitel in Litauen gesichert. Die Mannschaft aus Marijampole fixierte die Titelverteidigung bereits eine Runde vor Saisonschluss mit einem 6:0-Kantersieg gegen Atlantas. Beim Champion

stehen mit Daniel Offenbacher, Sandro Gotal und Mihret Topcagic nicht weniger als drei ÖFB-Legionäre unter Vertrag. Gotal sorgte beim entscheidenden Spiel innerhalb von nur 14 Minuten für einen Triplepack, hat in zwölf Partien acht Tore und zwei Assists verbucht! Aber nicht nur dieses Trio

sorgte in der litauischen A lyga für Furore. Auch bei Vizemeister und Cupsieger Zalgiris Vilnius war ein Österreicher das Um und Auf – Tomas Simkovic. Im Cupfinale legte der 31-Jährige mit dem Führungstor den Grundstein zum 3:0-Erfolg gegen Stumbras. In der Liga erzielte er sieben Treffer und avancierte mit 15 Torvorlagen zum Assistskönig der Liga. Kein Wunder, dass er im September und Oktober zum besten Spieler und am Saisonende neben Daniel Offenbacher ins Team des Jahres gewählt wurde. Dennoch will er jetzt trotz laufenden Vertrages zurück in die Heimat. ●

LETTLAND – St. Pölten-Leihspieler holt das Double

Trainerwechsel wirkte

FC RIGA. Seit vier Jahren gibt es den FC Riga jetzt. Nicht weniger als zehn Trainer versuchten sich seither. Viktor Skripnik führte das Team zum Titel.

 Nur vier Jahre nach der Gründung ist der FC Riga – als Nachfolgeverein von Rekordmeister Sonto Riga – erstmals lettischer Fußballmeister. Elf Tage nach dem Cupsieg holte sich der Klub aus der Hauptstadt mit einem 2:0 in der vorletz-

ten Runde bei Valmieras das Double. Baumeister des Erfolgs ist Trainer Viktor Skripnik. Der 2016 bei Werder Bremen entlassene Ukrainer übernahm – als zehnter (!) Trainer seit der Gründung – im Juli das Amt. Und verlor mit dem letztjährigen Meisterschaftsdritten kein Spiel

mehr – der Meister ist jetzt seit 18 Liga-Partien ungeschlagen! Mit dabei im Erfolgsteam auch SKN St. Pölten-Leihgabe George Davies, der auf 18 Ligaeinsätze kam. „Unglaublich! Ich freue mich wahnsinnig“, so der 22-Jährige aus Sierra Leone. ●

ISLAND		1 CL, 2 EL, 2 ABSTIEGER										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. Valur Reykjavik (M)	22	13	7	2	50:24	46	9	2	0	4	5	2
2. UMF Breidablik	22	13	5	4	39:17	44	7	2	6	3	6	2
3. UMF Stjarnan (E)	22	11	7	4	45:26	40	4	5	2	7	2	2
4. KR Reykjavik	22	10	7	5	36:25	37	5	5	1	5	2	4
5. FH Hafnarfjörður (E)	22	10	7	5	36:28	37	6	1	3	4	6	2
6. IB Vestmannaeyjar (C)	22	8	4	9	29:31	29	5	4	2	3	1	7
7. KA Akureyri	22	7	7	8	36:34	28	5	4	2	2	3	6
8. Fylkir Reykjavik (A)	22	7	5	10	31:37	26	5	3	4	2	2	6
9. Vikingur Reykjavik	22	6	7	9	29:38	25	3	3	5	3	4	4
10. UMF Grindavik	22	7	4	11	26:37	25	4	2	5	3	2	6
11. Fjölnir Reykjavik	22	4	7	11	22:44	19	1	5	5	3	2	6
12. Keflavik IF (A)	22	0	4	18	11:49	4	0	0	11	0	4	7

Info zum Saisonende
Meister, CL-Qualif. 1. Runde: Valur Reykjavik (22. Meistertitel)
Cupsieger 2018: UMF Stjarnan (1. Cuptitel)
Europa League: UMF Stjarnan, UMF Breidablik, KR Reykjavik (alle 1. QR)
Absteiger: Keflavik IF, Fjölnir Reykjavik
Aufsteiger: IA Akranes, HK Kopavogs
Torschützenkönig: Patrick Pedersen (Valur Reykjavik), 17 Tore

KASACHSTAN		1 CL, 2 EL, 2 ABSTIEGER										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. FC Astana (M)	33	24	5	4	66:22	77	14	3	0	10	2	4
2. Kairat Almaty (C)	33	19	5	9	60:33	62	12	2	3	7	3	6
3. Tobol Kostanay	33	15	8	10	36:30	53	6	6	5	9	2	5
4. FC Ordabasy (E)	33	13	7	13	38:44	46	9	2	6	4	5	7
5. FC Kaisar	33	11	12	10	35:31	45	5	7	4	6	5	6
6. FC Zhetysay (A)	33	11	10	12	36:40	43	8	5	4	3	5	8
7. FC Aktobe (-6)	33	13	9	11	51:47	42	9	4	4	4	5	7
8. Shakhter Karagandy	33	8	12	13	29:36	36	7	5	4	1	7	9
9. FC Atyrau	33	9	9	15	34:47	36	8	3	5	1	6	10
10. Irtysh Pavlodar (E)	33	10	5	18	28:45	35	6	2	8	4	3	10
11. FC Kyzyl-Zhar (A)	33	10	5	18	27:48	35	8	3	5	2	2	13
12. FC Akzhayik	33	7	9	18	31:48	30	5	6	5	2	3	12

Infos zum Saisonende
Meister, CL-Qualif. 1. Runde: FC Astana (5. Meistertitel)
Cupsieger 2018: Kairat Almaty (9. Cuptitel/Rekord)
Europa L.: Kairat Almaty, Tobol Kostanay, FC Ordabasy (alle 1. QR)
Relegation: Irtysh Pavlodar – FC Kyran 3:0 (a), 2:1 (h); Irtysh bleibt oben
Absteiger: FC Akzhayik, FC Kyzyl-Zhar
Aufsteiger: FC Okzhetpes, FC Taraz
Torschützenkönig: Marcos Pizzelli (FC Aktobe), 18 Tore

LITAUEN		1 CL, 2 EL, 1 ABSTIEGER										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. FK Suduva M. (M)	33	24	5	4	72:20	77	12	3	2	12	2	2
2. FK Zalgiris Vilnius (E)	33	23	6	4	70:23	75	11	3	3	12	3	1
3. FK Trakai (E)	33	14	9	10	46:29	51	8	3	6	6	6	4
4. Stumbras Kaunas (C)	33	15	6	12	45:35	51	6	2	9	9	4	3
5. FK Kauno Zalgiris	33	11	6	16	29:41	39	4	5	7	7	1	9
6. FK Atlantas Klaipeda	33	6	6	21	28:75	24	1	4	11	5	2	2

Infos zum Saisonende
Meister, CL-Qualif. 1. Runde: FK Suduva (2. Meistertitel)
Cupsieger 2018: Zalgiris Vilnius (12. Cuptitel)
Europa League: Zalgiris Vilnius, FK Trakai, FC Stumbras (alle 1. QR)
Relegation: FK Palanga – DFK Dainava 3:0 (a), 2:0 (h); Palanga bleibt in der Liga
Aufsteiger: FK Panevezys
Absteiger: FC Jonava
Torschützenkönig: Liviu Antal (Zalgiris Vilnius), 23 Tore

LETTLAND		1 CL, 2 EL, 1 ABSTIEGER										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. Riga FC (E)	28	20	4	4	45:16	64	9	2	1	11	2	3
2. FK Ventspils (E)	28	18	6	4	54:22	60	8	4	2	10	2	2
3. Rigas F. Skola	28	18	1	9	57:23	55	9	0	6	9	1	3
4. FK Liepaja (C)	28	15	6	7	46:25	51	7	2	5	8	4	2
5. Spartaks Jūrmala (M)	28	12	6	10	48:37	42	6	2	6	6	4	4
6. FK Jelgava	28	6	3	19	19:48	21	4	2	8	2	1	11
7. FS Metta-LU Riga	28	5	4	19	24:52	19	2	2	10	3	2	9
8. Valmiera/BSS (A)	28	2	2	24	22:92	8	2	1	11	0	1	13

Infos zum Saisonende
Meister, CL-Qualif. 1. Runde: Riga FC (1. Meistertitel)
Cupsieger 2018: Riga FC (1. Cuptitel)
Europa League: FK Ventspils, Rigas FS, FK Liepaja (alle 1. QR)
Relegation: FS METTA/LU – Super Nova 7:2 (h), 3:0 (a)
METTA/LU bleibt in der Liga
Absteiger: Valmiera/BSS
Aufsteiger: BFC Daugavpils/Progress
Torschützenkönig: Darko Lemajic (Riga FC), 15 Tore

MOLDAWIEN – ohne Konkurrenz

Sololauf zum nächsten Titel

SHERIFF TIRASPOL. Obwohl Erfolgstrainer Bordin den Hut nahm, war der Rekordmeister auch diesmal nicht zu stoppen.



Zwei Mal wurde Sheriff Tiraspol seit 2001 nicht Meister in Moldawien. 2011 durchbrach der FC Chisinau nach elf Titeln die Serie, 2015 war es der FC Milsami, der am Ende die Nase vorne hatte. Das Team aus Orhei war zwar auch diesmal der härteste Verfolger des Rekordmeisters, eine wirklich Chance hatte es aber nicht. Obwohl Sheriffs Erfolgstrainer Roberto Bordin (*zwei Meistertitel, ein Cupsieg, Sprung in die Gruppenphase der Europa League*) nach nur vier siegreichen Runden aus familiären Gründen den Hut nahm. Nachfolger Goran Sablic fixierte schon vier Runden vor Saisonende die 17. Meisterschaft der Vereinsgeschichte. Am Ende waren es sogar 18 Punkte Vorsprung auf die ersten Verfolger – nur 2010 war es noch um einer mehr. ●

	MOLDAWIEN		1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER									
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. Sheriff Tiraspol (M, C)	28	19	6	3	58:14	63	11	3	0	8	3	3
2. Milsami Orhei (E)	28	13	6	9	36:24	45	7	1	6	6	5	3
3. Petrocub-Hincesti (E)	28	12	9	7	38:28	45	7	4	3	5	5	4
4. Speranta Nisporeni	28	9	11	8	27:26	38	3	7	4	6	4	4
5. Zimbru Chisinau	28	9	9	10	28:37	36	5	6	3	4	3	7
6. Dinamo-Auto	28	7	7	14	25:43	28	4	3	7	3	4	7
7. Sfântul Gheorghe	28	6	8	14	30:50	26	6	2	6	0	6	8
8. Zaria Balti	28	4	10	14	26:46	22	1	7	6	3	3	8

Infos zum Saisonende
Meister, CL-Quali 1. Runde: Sheriff Tiraspol (17. Meistertitel/Rekord)
Cupsieger 2017/18: Milsami Orhei (2. Cuptitel)
Cupsieger 2018/19: Bewerb derzeit im Semifinale
Europa League: Cupsieger 2019, Milsami Orhei, Petrocub (alle 1. QR)
Aufsteiger: Codru Lozova (1. Mal)
Absteiger: Zaria Balti
Torschützenkönig: Vladimir Ambros (Petroclub), 12 Tore

	NORWEGEN		1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER									
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. Rosenborg BK (M)	30	19	7	4	51:24	64	9	5	1	10	2	3
2. Molde FK (E)	30	18	5	7	63:36	59	11	1	3	7	4	4
3. SK Brann Bergen	30	17	7	6	45:31	58	9	4	2	9	3	3
4. FK Haugesund	30	16	5	9	45:33	53	10	2	3	6	3	6
5. Kristiansund BK	30	13	7	10	46:41	46	8	4	3	5	3	7
6. Valerenga Oslo	30	11	9	10	39:44	42	8	5	3	3	4	7
7. Ranheim Fotball (A)	30	12	6	12	43:50	42	8	4	3	4	2	9
8. Sarpsborg 08 FF (E)	30	11	8	11	46:39	41	7	3	5	4	5	6
9. Odds BK Skien	30	11	7	12	39:38	40	8	3	4	3	4	8
10. Tromsø IL	30	11	3	16	41:48	36	7	2	5	4	1	11
11. FK Bodø/Glimt (A)	30	6	14	10	32:35	32	4	6	5	2	8	5
12. Lillestrøm SK (C)	30	7	11	12	34:44	32	5	8	2	2	3	10
13. Strømsgodset IF	30	7	10	13	46:48	31	5	4	6	2	6	7
14. Stabæk IF	30	6	11	13	37:50	29	5	6	4	1	5	9
15. IK Start (A)	30	8	5	17	30:54	29	6	2	7	2	3	10
16. Sandefjord Fotball	30	5	11	14	35:57	23	3	4	8	1	7	7

Infos zum Saisonende
Meister, CL-Quali 1. Runde: Rosenborg BK (26. Meistertitel/Rekord)
Cupsieger 2018: Rosenborg BK (12. Cuptitel/Rekord)
Europa L.: Molde FK (2. QR), SK Brann, FK Haugesund (beide 1. QR)
Relegation: Stabæk IF – Aalesund 1:1 (h), 1:1 (a); *Stabæk bleibt oben*
Absteiger: Sandefjord, IK Start
Aufsteiger: Viking Stavanger, Mjøndalen IF
Torschützenkönig: Franck Boli (Stabæk IF), 17 Tore

NORWEGEN – Titel Nummer 26 eingefahren

Schwächephase gut überstanden

ROSENBERG TRONDHEIM. Norwegens Serienmeister hat einen Trainerwechsel und eine Schwächephase im Spätherbst überstanden und den vierten Meistertitel in Serie geholt.



Bis elf Runden vor Schluss durfte Ex-Rapid-Goalie Samuel Radlinger-Sahin mit Brann Bergen mit einem Sensationstitel spekulieren. Am Ende reichte es doch nur für Platz drei, weil Rosenborg den längeren Atem – und Ole Gunnar Solskjærs FK Molde einen Lauf hatte.

Der nunmehrige Coach von Manchester United sorgte mit acht Siegen (und keiner Niederlage) in den letzten zehn Runden kurzfristig für einen Dreikampf, als er mit seiner Elf Ende September Rekordmeister Rosenborg in die Knie zwang – und das Team des Niederländers Rini Coolen – der Leiter der Nachwuchsabteilung hatte Trainer Kåre Ingebrigtsen Mitte der Saison abgelöst – damit in eine Krise

schoß. Der Titelverteidiger konnte in der Folge vier Partien in Serie nicht gewinnen (zwei in der Meisterschaft, zwei in der Europa League) und stand vier Runden vor Saisonende im Showdown gegen Verfolger Brann Bergen gewaltig unter

Druck. Aber die Trondheimer bewahrten die Nerven und kratzten mit einem 2:1-Sieg noch einmal die Kurve. Mit einem knappen Erfolg gegen den späteren Absteiger IK Start sicherte man sich den vierten

Meistertitel in Serie, den 26. der Klub-Geschichte!
 Für den 51-jährigen Coolen trotzdem kein Grund, groß zu feiern. „Nach dem Titelgewinn gingen die Jungs in die Stadt, ich um zwölf Uhr ins Bett – ich bin nicht so ein Partytier“, so der Meistermacher, der nach dem Cup-Triumph ein paar Wochen später wieder zum Nachwuchs zurückkehrte. Neuer Trainer beim Serienmeister wird Eirik Horneland, dessen Verein FK Haugesund sich aber noch querlegt. Der 43-Jährige muss die Kündigungszeit abwarten und darf erst Anfang Februar seinen neuen Job antreten ...

Aber auch Molde hofft (spätestens im Mai) auf eine Rückkehr von Solskjær – und darauf, Rosenborg wieder einmal zu begegnen. ●

„Nach dem Titel gingen die Jungs in die Stadt, ich um zwölf ins Bett – ich bin kein Partytier“

Rini Coolen

Druck. Aber die Trondheimer bewahrten die Nerven und kratzten mit einem 2:1-Sieg noch einmal die Kurve. Mit einem knappen Erfolg gegen den späteren Absteiger IK Start sicherte man sich den vierten



Am Ende jubelte doch wieder Rosenborg Trondheim



AIK Stockholm jubelt über den zwölften Meistertitel der Vereinsgeschichte

SCHWEDEN – Goldtor eines „Abgeschriebenen“ fixierte den Titel

Eine Punktlandung

AIK SOLNA. 19 Jahre mussten die Stockholmer warten, ehe sie wieder einmal über einen Meistertitel jubeln konnten. Obwohl man nur ein einziges Mal verlor, wurde es am Ende noch ganz knapp...

 Sage und schreibe 28 Spiele blieb AIK Solna seit dem 10. August 2017 in der Meisterschaft in Serie ungeschlagen. Das bedeutete für die Elf von Trainer Rikard Norling einen neuen Vereinsrekord. Einen ähnlichen Lauf hatten die Stockholmer zuletzt zwischen Oktober 1930 und Oktober 1931. Und trotzdem war der Coach nicht ganz zufrieden. „Wir spielen zu oft unentschieden“, so der 47-Jährige, „das könnte sich am Ende rächen!“

Und er sollte fast recht behalten. Denn nachdem Verfolger IFK Norrköping den Erfolgsrun Mitte September mit einem 2:0-Heimsieg beendete, wurde es in der Punktejagd noch einmal so richtig spannend. Erst recht, als Kapitän Henok Goitom – er war mit zwölf Treffern auch AIKs bester Goalget-

ter – und seine Kollegen zu Hause gegen GIF Sundsvall in der vorletzten Runde mit einem torlosen Remis den Sack nicht zumachen konnten. Doch im letzten Spiel behielt die Norling-Elf dann die Nerven. Vor allem Robin Jansson...

„Die letzten beiden Spiele waren die aufregendsten, die ich in meiner Karriere erlebt habe“

AIK-Trainer
Rikard Norling

Der 27-Jährige krönte ein echtes Fußballmärchen mit dem Goldtor zum 1:0-Sieg bei Kalmar. 2012 hatte der Innenverteidiger seine Karriere mehr oder weniger schon beendet. Anfang letzten Jahres grub ihn Norling regelrecht aus. Da musste

nämlich Vereinslegende Nils-Eric Johansson wegen Herzproblemen seine Karriere beenden. Jetzt ist Jansson selbst ein AIK-Held. Denn sein Tor bedeutete nach 19 Jahren Wartezeit endlich wieder einen Meistertitel für die Stockholmer – den zwölften der Vereinsgeschichte. Mit dem Klubrekord von 67 Punkten setzte man sich am Ende gegen den IFK Norrköping und Titelverteidiger Malmö FF durch.

„Die letzten beiden Spiele waren aufregend, herausfordernd ... wohl die zwei aufregendsten, die ich in meiner Karriere erlebt habe“, suchte Meistermacher Rikard Norling nach Worten. Dann fand er aber ganz schnell wieder welche: „Jetzt will ich mit dem Team den Titel verteidigen ... und rein in die Champions League!“ ●

SCHWEDEN		1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. AIK Solna (E)	30	19	10	1	50:16	67	10	5	0	9	5	1
2. IFK Norrköping	30	19	8	3	51:27	65	12	2	1	7	6	2
3. Malmö FF (M)	30	17	7	6	57:29	58	10	4	1	7	3	5
4. Hammarby IF	30	17	7	6	56:35	58	10	1	4	7	6	2
5. BK Häcken	30	16	5	9	58:27	53	10	4	1	6	1	8
6. Östersunds FK (C)	30	15	4	11	51:39	49	8	1	6	7	3	5
7. Djurgårdens IF (E)	30	13	9	8	40:31	48	6	5	4	7	4	4
8. GIF Sundsvall	30	12	8	10	47:35	44	6	4	5	6	5	5
9. Örebro SK	30	9	8	13	34:40	35	5	4	6	4	4	7
10. Kalmar FF	30	9	7	14	27:35	34	5	4	6	4	3	8
11. IFK Göteborg	30	9	4	17	38:53	31	5	2	8	4	2	9
12. Elfsborg Borås	30	7	9	14	29:41	30	3	6	6	4	3	8
13. IK Sirius	30	8	6	16	37:61	30	3	5	7	5	1	9
14. IF Brommapojkarna (A)	30	8	2	20	25:64	26	5	1	9	3	1	11
15. Dalkurd FF (A)	30	6	6	18	30:57	24	3	3	9	3	3	9
16. Trelleborgs FF (A)	30	3	6	21	24:64	15	2	2	11	1	4	10

Infos zum Saisonende:
Meister, CL-Qualif. 1. Runde: AIK Solna (12. Meistertitel)
Cupsieger 2017/18: Djurgårdens IF (5. Cuptitel)
Cupsieger 2018/19: Bewerb dzt. in der Gruppenphase
Europa L.: Cupsieger 2019 (2. QR), IFK Norrköping, Malmö (beide 1. QR)
Relegation: AFC Eskilstuna – IF Brommapojkarna 0:1 (h), 2:1 (a);
Brommapojkarna steigt aufgrund der Auswärtsstorregel ab
Absteiger: Trelleborgs FF, Dalkurd FF, IF Brommapojkarna
Aufsteiger: Helsingborgs IF, Falkenbergs FF, AFC Eskilstuna
Torschützenkönig: Paulinho (BK Häcken), 20 Tore

WEISSRUSSLAND		1 CL, 2 EL, 2 AB										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. BATE Borisov (M)	30	23	4	3	55:24	73	12	3	0	11	1	3
2. Sh. Saligorsk (E)	30	19	7	4	45:14	64	12	2	1	7	5	3
3. Dinamo Minsk (E)	30	18	9	3	41:17	63	9	4	2	9	5	1
4. FK Wizebsk	30	19	5	6	47:20	59	12	0	3	6	5	4
5. Torpedo Schodsina	30	16	7	7	36:18	55	11	3	1	5	4	6
6. Dinamo Brest (C)	30	14	10	6	52:30	52	9	4	2	5	6	4
7. Njoman Hrodna	30	12	7	11	31:32	43	5	5	5	7	2	6
8. FK Slutsk	30	11	3	16	26:36	36	4	2	9	7	1	7
9. FK Gorodeya	30	9	7	14	31:33	34	5	5	5	4	2	9
10. FK ISLOCH Minsk	30	8	9	13	20:36	33	4	4	7	4	5	6
11. FK Minsk	30	7	9	14	34:42	30	3	5	7	4	4	7
12. FK Gomel	30	7	7	16	16:36	28	3	4	8	4	3	8
13. Luch Minsk (A)	30	4	12	14	24:44	24	3	6	6	1	6	8
14. FK Tarpeda Minsk (A)	30	6	6	18	20:41	24	3	3	9	3	3	9
15. FK Smolevichi-STI (A)	30	5	9	16	21:39	24	3	4	8	2	5	8
16. Dnepr Mogilev	30	3	7	20	17:53	16	2	5	8	1	2	12

Infos zum Saisonende:
Meister, CL-Qualif. 1. Runde: BATE Borisov (15. Meistertitel)
Cupsieger 2017/18: Dinamo Brest (3. Cuptitel)
Cupsieger 2018/19: derzeit im Viertelfinale
Europa L.: Cupsieger 2019 (2. QR), S. Saligorsk, D. Minsk (1. QR)
Absteiger: Dnepr Mogilev, FK Smolevichi-STI
Aufsteiger: Slavia Mozyr, Energetik-BGU Minsk
Torschützenkönig: Pavel Savitski (Dinamo Brest), 15 Tore

WEISSRUSSLAND – Serie geht weiter

Es schlägt 13

BATE BORISOV. Der Serienmeister jagt den Europa-Rekord!

 Während der durchschnittliche Umsatz eines Klubs in Weißrussland jährlich 2,2 Millionen Euro beträgt, nahm BATE Borisov allein in den jüngsten zehn Jahren mehr als 65 Millionen Euro in den europäischen Klubwettbewerben ein. Kein Wunder, dass es in der heimischen Punktejagd keinen Gegner gibt. Auch Diego Maradona musste das als Kurzzeit-Präsident von Dinamo Brest schnell einsehen und verabschiedete sich nach wenigen Wochen wieder. Am Ende hatte der Serienmeister neun Punkte Vorsprung. Und holte den 13. Titel in Folge. Jetzt fehlt nur noch einer zum Europa-Rekord: Es gibt nur zwei Teams, die 14 Mal in Folge triumphierten – Lincoln (Gibraltar) und Skonto Riga (Lettland). ●

NIEDERLANDE

Table with 18 rows and 10 columns showing league standings for the Netherlands. Columns include rank, team name, and various statistics.

17. Runde, 21./22./23.12.2018: VV Venlo – PEC Zwolle 2:0 (1:0), Fortuna Sittard – Groningen 0:0, NAC Breda – Heerenveen 4:2 (1:2), PSV Eindhoven – AZ Alkmaar 3:1 (1:1), Excelsior – Heracles Almelo 0:3 (0:2), FC Utrecht – Ajax Amsterdam 1:3 (0:1), ADO Den Haag – Feyenoord 2:2 (1:1), De Graafschap – Vitesse Arnhem 2:2 (1:1), Emmen – Willem II 0:2 (0:1)

Pause bis 18.1.0

BELGIEN

Table with 16 rows and 10 columns showing league standings for Belgium. Columns include rank, team name, and various statistics.

20. Runde, 21./22./23.12.2018: KAA Gent – Cercle Brügge 4:1 (2:0), Mouscron – Anderlecht 3:1 (2:0), St. Truiden – Kortrijk 0:0, Waasland-Beveren – Lokeren 2:1 (1:0), Standard Lüttich – Oostende 3:1 (3:0), Club Brügge – Antwerpen 5:1 (2:0), Eupen – KRC Genk 0:2 (0:2), Zulte-Waregem – Charleroi 3:1 (2:1)

21. Runde, 26./27.12.2018: Oostende – St. Truiden 1:1 (1:1), Cercle Brügge – Eupen 0:1 (0:1), Antwerpen – Mouscron 2:1 (1:0), Kortrijk – Zulte-Waregem 4:2 (0:1), Charleroi – Standard Lüttich 0:1 (0:1), KRC Genk – KAA Gent 3:1 (1:1), Lokeren – Club Brügge 0:1 (0:0), Anderlecht – Waasland-Beveren 3:0 (1:0)

Pause bis 18.1.

DÄNEMARK

Table with 14 rows and 10 columns showing league standings for Denmark. Columns include rank, team name, and various statistics.

20. Runde, 17.12.2018: Aarhus GF – Hobro IK 1:0 (0:0)

Pause bis 8.2.

PORTUGAL

Table with 18 rows and 10 columns showing league standings for Portugal. Columns include rank, team name, and various statistics.

14. Runde, 22./23.12.2018: Feirense – Portimonense 0:1 (0:0), Tondela – Marítimo Madeira 2:1 (1:1), Vitoria Setúbal – Santa Clara 0:2 (0:1), Belenenses – Deportivo Aves 5:2 (2:2), Moreirense – Boavista 2:1 (1:1), FC Porto – Rio Ave 2:1 (2:1), Nacional Funchal – Chaves 2:0 (1:0), Benfica – Sporting Braga 6:2 (2:0), Vitoria Guimarães – Sporting CP 1:0 (1:0)

15. Runde, 2./3.1.2019: Santa Clara – Tondela 1:2 (0:0), Boavista – Vitoria Setúbal 1:0 (0:0), Nacional Funchal – Vitoria Guimarães 1:0 (1:0), Portimonense – Benfica 2:0 (2:0), Sporting Braga – Marítimo Madeira 2:0 (2:0), Rio Ave – Moreirense 1:2 (1:0), Chaves – Feirense 0:0, Sporting CP – Belenenses 2:1 (0:0), Deportivo Aves – FC Porto 0:1 (0:1)

16. Runde, 5./6./7.1.2019: Marítimo Madeira – Portimonense 2:1 (1:0), Vitoria Setúbal – Chaves 0:0, Feirense – Santa Clara 2:2 (0:1), Belenenses – Vitoria Guimarães 1:0 (1:0), Sporting Braga – Boavista 1:0 (1:0), Benfica – Rio Ave 4:2 (2:2), Moreirense – Deportivo Aves, FC Porto – Nacional Funchal, Tondela – Sporting CP am 7.1.

SERBIEN

Table with 16 rows and 10 columns showing league standings for Serbia. Columns include rank, team name, and various statistics.

21. Runde, 17.12.2018: FK Zemun – Dinamo Vranje 1:2 (1:1), Mladost Lucani – Rad Belgrad 0:0, Napredak Krusevac – Radnicki Niš 1:2 (1:2)

Winterpause bis 16.2.

FIFA KLUB WM

Spiel um Platz 5, 18.12.2018: Guadalajara – Esperance de Tunis 1:1, 5:6 i.E. (1:1, 1:1) – Tore: Belaïli (38./Elfer), Sandoval (5./Elfer); Al Ain, 5.883

Semifinale, 18./19.12.2018: River Plate – Al Ain 2:2 n.V., 4:5 i.E. (2:1, 2:2) – Tore: Borré (11., 16.); Berg (3.), Caio (51.); Al Ain, 21.383

Kashima Antles – Real Madrid 1:3 (0:1) – Tore: Doi (78.); Bale (44., 53., 55.); Abu Dhabi, 30.554

Spiel um Platz 3, 22.12.2018: Kashima Antles – River Plate 0:4 (0:1) – Tore: Zuculini (24.), G. Martínez (73., 90.+3), Borré (89./Elfer); Abu Dhabi, 13.550

Finale am 22.12.2018: Real Madrid – Al Ain 4:1 (1:0) – Tore: Modric (14.), Llorente (60.), S. Ramos (79.), Nader (90.+1/ET); Shiotani (86.); Abu Dhabi, 40.696

4. Titel für Real Madrid (Rekord)

TÜRKEI

Table with 18 rows and 10 columns showing league standings for Turkey. Columns include rank, team name, and various statistics.

16. Runde, 17.12.2018: Fenerbahçe – Erzurum 2:2 (2:0), Alanyaspor – Basaksehir 1:1 (0:1), Kasimpasa – Besiktas 4:1 (2:0), Erzurum – Kayserispor 1:1 (1:1), Bursaspor – Malatya 1:1 (1:0), Trabzonspor – Rizespor 4:1 (1:0), Galatasaray – Sivasspor 4:2 (2:2), Alanyaspor – Fenerbahçe 0:0, Akhisarspor – Konyaspor 0:0

Pause bis 20.1.

GRIECHENLAND

Table with 16 rows and 10 columns showing league standings for Greece. Columns include rank, team name, and various statistics.

14. Runde, 17.12.2018: Levadiakos – PAOK Saloniki 1:2 (0:1)

Nach Schiedsrichter-Streik nächste Runde am 12.1.2019

POLEN

Table with 16 rows and 10 columns showing league standings for Poland. Columns include rank, team name, and various statistics.

19. Runde, 17.12.2018: Miedz Legnica – Lechia Gdansk 0:0

20. Runde, 20./21./22.12.2018: Pogon Stettin – Slask Wroclaw 2:1 (0:1), Zagłębie Sosnowiec – Legia Warschau 2:3 (1:0), Piast Gliwice – Jagiellonia Bialystok 1:1 (1:1), Arka Gdynia – Wisla Plock 3:3 (0:2), Wisla Krakau – Lech Posen 0:1 (0:0), Korona Kielce – Miedz Legnica 0:0, Lechia Gdansk – Gornik Zabrze 4:0 (1:0), Zagłębie Lubin – Cracovia 1:2 (1:0)

Pause bis 8.2.

Impressum

Medieninhaber: Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/22, 1061 Wien

Herausgeber: Erwin Goldfuss, Chefredaktion: Horst Hötsch +43 1 5855757-404

Anzeigenleitung: Alexandra Salvinetti +43 1 5855757-406

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Mitglied bei VÖZ und ÖAK Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.sportzeitung.at ständig aufzurufbar!

ISRAEL

		1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER			
		HEIM	AUSWÄRTS		
1. Maccabi Tel Aviv (E)	16	13	3	0	39:8
2. Bnei Yehuda TA	17	8	5	4	27:13
3. Hapoel Hadera (A)	17	7	5	5	20:22
4. Hapoel Beer Sheva (M)	17	6	7	4	24:22
5. Maccabi Haifa	17	7	4	6	20:21
6. Maccabi Netanya	16	7	3	6	19:19
7. Hapoel Haifa (C)	17	5	7	5	28:24
8. Ironi Kiryat-Shmona	17	5	5	7	16:16
9. Hapoel Ra'anana	17	4	7	6	13:23
10. Maccabi Petah Tikva	17	3	9	5	16:20
11. Beitar Jerusalem (E)	17	4	6	7	21:17
12. Hapoel Tel Aviv	17	2	10	5	10:14
13. Bnei Sakhnin	17	3	6	8	15:25
14. FC Ashdod	17	3	5	9	13:28

14. Runde; 17.12.2018: Maccabi Haifa – Maccabi Tel Aviv 1:3 (0:2)
15. Runde; 25./26./27.12.2018: Bnei Sakhnin – Netanya 0:2 (0:2); Maccabi Tel Aviv – Be'er Sheva 3:0 (1:0); Petah Tikva – Bnei Yehuda 1:1 (0:0); Ironi Kiryat – Ra'anana 1:1 (0:0); Hapoel Haifa – Hapoel Tel Aviv 1:1 (0:0); Ashdod – Maccabi Haifa 0:1 (0:1); Hadera – Beitar Jerusalem 0:3 (0:2)
16. Runde; 29./30./31.12.2018: Ra'anana – Maccabi Tel Aviv 0:2 (0:1); Netanya – Ironi Kiryat 1:1 (0:0); Be'er Sheva – Ashdod 1:0 (0:0); Maccabi Haifa – Bnei Yehuda 1:0 (0:0); Hadera – Petah Tikva 3:0 (2:0); Hapoel Tel Aviv – Bnei Sakhnin 2:0 (1:0); Beitar Jerusalem – Hapoel Haifa 1:1 (0:0)
17. Runde; 5./6./7.1.2019: Ironi Kiryat – Hapoel Tel Aviv 1:0 (0:0); Hapoel Haifa – Hadera 1:1 (0:1); Petah Tikva – Maccabi Haifa 1:2 (0:0); Bnei Sakhnin – Beitar Jerusalem 0:0; Ashdod – Ra'anana 1:1 (1:1); Bnei Yehuda – Be'er Sheva 3:1 (0:1); Maccabi Tel Aviv – Netanya am 7.1.

TSCHECHIEN

		2 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER			
		HEIM	AUSWÄRTS		
1. Slavia Prag (CL)	19	16	1	2	48:16
2. Viktoria Pilsen (M)	19	14	3	2	29:15
3. Banik Ostrava	19	10	4	5	25:15
4. FK Jablonec (C)	19	10	3	6	38:18
5. Sparta Prag (E)	19	9	5	5	30:16
6. FC Zlin	19	9	3	7	25:22
7. Slovan Liberec	19	6	7	6	17:17
8. FK Teplice	19	7	4	8	21:25
9. SFC Opava (A)	19	7	2	10	26:30
10. Mladá Boleslav	19	6	4	9	36:36
11. FC Slovácko	19	7	0	12	21:31
12.1. FK Příbram (A)	19	5	5	9	24:43
13. Bohemians 1905	19	4	7	8	18:27
14. Sigma Olmütz (E)	19	5	4	10	17:32
15. MFK Karvina	19	4	3	12	24:37
16. Dukla Prag	19	4	3	12	15:34

19. Runde; 17.12.2018: Jablonec – Slavia Prag 0:2 (0:1)
Pause bis 9.2.

RUMÄNIEN

		1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER			
		HEIM	AUSWÄRTS		
1. CFR Cluj (M)	21	13	7	1	35:12
2. FCS Bukarest (E)	21	12	4	5	40:24
3. Uni Craiova (C)	21	11	5	5	37:19
4. Viitorul Constanta (E)	21	10	3	8	25:23
5. Sepsi OSK	21	9	6	6	29:19
6. Astra Giurgiu	21	8	7	6	28:20
7. Gaz Metan Medias	21	7	7	7	23:28
8. Politehnica Iasi	21	8	4	9	26:32
9. FC Hermannstadt (A)	21	8	4	9	22:22
10. FC Botosani	21	6	8	7	26:30
11. Dinamo Bukarest	21	5	7	9	22:34
12. Dunarea Galargasi (A)	21	3	8	10	13:23
13. Concordia Chiajna	21	4	5	12	16:37
14. FC Voluntari	21	2	7	12	21:40

20. Runde; 17.12.2018: Viitorul – CFR Cluj 0:1 (0:1)
21. Runde; 19./20./21./22.12.2018: Uni Craiova – Gaz Metan 2:0 (0:0); Botosani – Dunarea 1:0 (1:0); Astra Giurgiu – Dinamo Bukarest 4:1 (2:0); Politehnica – Voluntari 2:2 (1:0); Sepsi – Concordia 3:0 (2:0); Hermannstadt – Viitorul 1:0 (1:0); FCS Bukarest – CFR Cluj 0:2 (0:1)
Pause bis 1.2.

ALBANIEN

		1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER			
		HEIM	AUSWÄRTS		
1. Partizani Tirana (E)	18	11	4	3	19:9
2. FK Kukesi (CL)	18	10	4	4	18:9
3. Teuta Durrës	18	9	6	3	24:13
4. Skënderbeu K. (M,C)	18	9	3	6	20:13
5. KF Laçi (E)	18	8	6	4	16:13
6. Flamurtari Vlorë	18	8	4	6	15:12
7. KF Tirana (A)	18	4	5	9	19:21
8. Luftëtari Gjirok. (E)	18	5	2	11	15:21
9. KS Kamza	18	4	3	11	9:20
10. Kastrioti Kruje (A)	18	3	14	11	13:35

18. Runde; 21./22./23.12.2018: KF Tirana – Flamurtari Vlore 1:0 (0:0); Kamza – Skënderbeu Korçe 1:0 (1:0); Teuta Durrës – Laçi 1:1 (0:1); Luftëtari – Partizani Tirana 1:1 (0:1); Kukesi – Kastrioti Kruje 2:0 (2:0)

SCHOTTLAND

		1 CL, 2 EL, 1-2 AB			
		HEIM	AUSWÄRTS		
1. Celtic Glasgow (M, C)	20	13	3	4	46:14
2. Glasgow Rangers (E)	21	12	6	3	43:16
3. Kilmarnock FC	21	12	5	4	28:18
4. Aberdeen FC (E)	21	12	3	6	34:24
5. Heart of Midlothian	21	11	3	7	26:26
6. St. Johnstone FC	20	10	4	6	25:24
7. Livingston FC (A)	21	8	6	7	26:19
8. Hibernian FC (E)	21	7	8	6	30:22
9. Motherwell FC	21	6	3	12	20:33
10. Hamilton Academical	21	4	2	15	14:43
11. St. Mirren FC (A)	21	3	3	15	15:39
12. Dundee FC	21	2	4	15	15:46

Nachtragsspiele; 18./19.12.2018: Aberdeen – Dundee FC 5:1 (2:0); Hibernian – Rangers 0:0; Celtic – Motherwell 3:0 (3:0)
19. Runde; 22./23.12.2018: Hibernian – Livingston 1:1 (0:0); Aberdeen – Hearts 2:0 (1:0); Hamilton – Kilmarnock 1:1 (1:1); Motherwell – St. Mirren 0:1 (0:0); Celtic – Dundee FC 3:0 (1:0); St. Johnstone – Rangers 1:2 (1:0)
20. Runde; 26.12.2018: Aberdeen – Celtic 3:4 (1:1); St. Mirren – St. Johnstone 0:1 (0:0); Motherwell – Kilmarnock 0:1 (0:1); Rangers – Hibernian 1:1 (1:0); Dundee FC – Livingston 0:0; Hearts – Hamilton 2:0 (2:0)
21. Runde; 29.12.2018: Rangers – Celtic 1:0 (1:0); Hamilton – Motherwell 1:2 (1:1); Dundee FC – St. Johnstone 0:2 (0:1); Kilmarnock – St. Mirren 2:1 (2:1); Livingston – Aberdeen 1:2 (0:0); Hibernian – Hearts 0:1 (0:1)
Pause bis 23.1.

WALES

		1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER			
		HEIM	AUSWÄRTS		
1. Connah's Quay (C)	21	14	3	4	57:20
2. Barry Town United	21	14	2	5	38:30
3. The New Saints (M)	21	13	4	4	58:12
4. Newtown AFC	21	10	5	6	37:28
5. Bala Town (E)	21	10	4	7	42:35
6. Caernarfon Town (A)	21	8	7	6	29:25
7. Cardiff Met U.	21	8	3	10	32:31
8. Aberystwyth Town	21	8	3	10	25:41
9. Carmarthen Town	21	5	6	10	27:40
10. Cefn Druids (E)	21	5	5	11	25:39
11. Llanelli Town (A)	21	4	3	14	21:65
12. Llandudno Town FC	21	2	5	14	17:42

18. Runde; 21./22.12.2018: Aberystwyth – Cefn Druids 0:2 (0:1); Newtown – Carmarthen 1:1 (1:1); Llanelli – Bala Town 1:7 (1:3); Connah's Quay – Cardiff MU 6:1 (4:1); Llandudno – The New Saints 0:4 (0:2); Barry Town – Caernarfon 2:1 (1:1)
19. Runde; 26.12.2018: Barry Town – Cardiff MU 2:1 (2:1); Llanelli – Carmarthen 1:1 (0:0); The New Saints – Cefn Druids 7:0 (3:0); Bala Town – Connah's Quay 2:1 (2:1); Aberystwyth – Newtown 0:2 (0:1)
20. Runde; 29./30./31.12.2018/1.1.2019: Newtown AFC – Aberystwyth Town 2:1 (1:0); Cardiff MU – Barry Town 3:0 (1:0); Cefn Druids – The New Saints 0:3 (0:2); Connah's Quay – Bala Town 4:1 (2:1); Llandudno Town – Caernarfon Town 1:1 (0:0); Carmarthen Town – Llanelli Town 2:0 (1:0)
21. Runde; 4./5.1.2019: Aberystwyth – Connah's Quay 1:6 (1:2); The New Saints – Newtown 4:0 (2:0); Caernarfon – Carmarthen 3:1 (1:1); Cardiff MU – Bala Town 3:0 (1:0); Cefn Druids – Barry Town 2:5 (2:1); Llanelli – Llandudno 2:1 (2:1)

NORDIRLAND

		1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER			
		HEIM	AUSWÄRTS		
1. Linfield FC	23	15	5	3	47:15
2. Ballymena United	23	15	4	4	51:31
3. Crusaders FC (M)	24	15	2	7	49:35
4. Glenavon FC (E)	23	12	6	5	49:32
5. Coleraine FC (C)	23	10	8	5	35:29
6. Cliftonville FC (E)	23	11	2	10	47:44
7. Institute FC (A)	23	8	5	10	36:45
8. Warrenpoint Town	24	5	8	11	26:45
9. Glentoran Belfast	22	5	6	11	29:35
10. Dungannon Swifts	23	4	8	11	23:38
11. Newry City (A)	22	4	4	14	18:41
12. Ards FC	24	3	5	16	18:38

21. Runde; 22.12.2018: Linfield – Glenavon 0:0; Institute – Cliftonville 6:4 (3:1); Crusaders – Warrenpoint Town 3:1 (0:0); Coleraine – Dungannon Swifts 2:1 (1:0); Ballymena – Ards 2:0 (2:0); Newry City – Glentoran verschoben
22. Runde; 26.12.2018: Warrenpoint – Newry 2:2 (1:1); Linfield – Glentoran 4:0 (1:0); Institute – Ards 1:0 (1:0); Dungannon – Glenavon 1:1 (0:0); Cliftonville – Crusaders 1:5 (0:2); Ballymena – Coleraine 3:3 (1:2)
Nachtragsspiele; 29.12.2018: Warrenpoint – Coleraine 1:1 (0:0); Ballymena – Newry 3:1 (0:0); Dungannon – Ards 0:3 (0:1); Glentoran – Crusaders 0:1 (0:0)
23. Runde; 1.1.2019: Ards FC – Linfield 0:2 (0:0); Coleraine – Cliftonville 4:1 (2:0); Crusaders – Ballymena 3:2 (2:1); Glenavon – Warrenpoint Town 1:3 (0:1); Glentoran – Dungannon Swifts 2:4 (1:1); Newry City – Institute 1:2 (0:2)

SPANIEN 2

		2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER			
		HEIM	AUSWÄRTS		
1. Granada CF	20	11	6	3	28:14
2. Albacete Balompié	20	10	8	2	29:17
3. Dep. La Coruña (Ab)	20	9	9	2	31:16
4. FC Málaga (Ab)	20	11	3	6	22:16
5. CA Osasuna	20	10	5	5	26:20
6. AD Alcorcón	20	10	4	6	22:15
7. FC Cádiz	20	9	5	6	28:17
8. RCD Mallorca (A)	20	8	6	6	25:19
9. UD Almería	20	7	7	6	25:21
10. Sporting Gijón	20	6	8	6	19:17
11. UD Las Palmas (Ab)	19	5	9	5	24:25
12. Real Oviedo	19	6	6	7	20:24
13. CD Numancia	19	5	7	7	20:23
14. Real Saragossa	20	5	7	8	22:26
15. CD Tenerife	20	4	10	6	18:24
16. CD Lugo	20	5	7	8	18:20
17. FC Elche (A)	20	4	9	7	19:26
18. Extremadura UD (A)	20	5	5	10	27:29
19. R. Majadahonda (A)	19	6	2	11	15:25
20. CF Reus Deportiu	20	5	5	10	15:26
21. FC Córdoba	20	3	8	9	23:36
22. Gimnastic Tarragona	20	4	4	12	13:33

19. Runde; 21./22./23.12.2018: Tenerife – Granada 1:1 (0:1); Mallorca – Gimnastic 2:0 (1:0); Lugo – Gijón 0:0; Oviedo – Málaga 0:0; Saragossa – Extremadura 2:1 (0:1); Elche – Almería 2:2 (1:0); Córdoba – Las Palmas 4:1 (1:0); Cádiz – La Coruña 3:0 (1:0); Reus Deportiu – Osasuna 0:1 (0:1); Albacete – Rayo Majadahonda 1:0 (0:0); Alcorcón – Numancia 1:1 (1:0)
20. Runde; 4./5./6./7.1.2019: Granada – Albacete 1:1 (0:0); Tenerife – Elche 2:1 (1:1); Gijón – Saragossa 1:2 (1:2); Extremadura – Alcorcón 3:0 (1:0); Almería – Mallorca 2:0 (1:0); La Coruña – Lugo 0:0; Osasuna – Cádiz 2:1 (2:1); Gimnastic – Córdoba 1:0 (0:0); Málaga – Reus Deportiu 0:3 (0:1); Numancia – Oviedo, Rayo Majadahonda – Las Palmas am 7.1.

ITALIEN SERIE B

		2+1 AUF, AB 3+1			
		HEIM	AUSWÄRTS		
1. US Palermo	18	10	7	1	31:13
2. Brescia Calcio	18	8	2	35:24	
3. Delfino Pescara	18	9	5	4	29:23
4. Hellas Verona (Ab)	18	8	6	4	29:19
5. US Lecce (A)	18	8	6	4	30:24
6. Benevento (Ab)	18	8	5	5	27:21
7. Spezia Calcio	18	7	5	6	25:20
8. AS Cittadella	18	6	8	4	20:17
9. AC Perugia	18	7	5	6	25:26
10. Ascoli Calcio	18	6	6	6	20:22
11. US Salernitana	18	6	6	6	21:24
12. US Cremonese	18	5	7	6	20:18
13. FC Venezia	18	5	6	7	17:19
14. Cosenza Calcio (A)	18	4	7	7	14:23
15. Carpi FC	18	4	5	9	18:31
16. AS Livorno (A)	18	3	6	9	17:25
17. US Foggia (-8)	18	5	6	7	26:31
18. FC Crotone (Ab)	18	3	4	11	17:29
19. Padova Calcio (A)	18	2	6	10	18:31

16. Runde; 17.12.2018: Verona – Pescara 3:1 (2:0)
17. Runde; 21./22./23.12.2018: Ascoli – Brescia 1:1 (0:0); Cremonese – Carpi 1:2 (0:1); Livorno – Verona 0:0; Salernitana – Foggia 1:0 (0:0); Cittadella – Perugia 2:2 (1:1); Lecce – Padova 3:2 (2:0); Venezia – Cosenza 0:1 (0:0); Spezia – Palermo 1:1 (1:1); Benevento – Crotone 3:0 (1:0)
18. Runde; 26./27.12.2018: Brescia – Cremonese 3:2 (2:0); Carpi – Livorno 1:4 (1:1); Pescara – Verona 1:0 (0:0); Palermo – Ascoli 3:0 (1:0); Padova – Benevento 0:1 (0:0); Venezia – Cittadella 4:0 (2:0); Crotone – Spezia 0:3 (0:1); Cosenza – Salernitana 0:0; Perugia – Foggia 3:0 (2:0)
19. Runde; 30.12.2018: Venezia – Carpi 1:1 (0:1); Foggia – Verona 2:2 (1:2); Salernitana – Pescara 2:4 (2:1); Cittadella – Palermo 0:1 (0:0); Livorno – Padova 1:1 (0:1); Spezia – Lecce 1:1 (1:0); Benevento – Brescia 1:1 (0:0); Ascoli – Crotone 3:2 (0:2); Cremonese – Perugia 4:0 (3:0)
Pause bis 18.1.

ASIEN CUP

GRUPPE A:
VA Emirate – Bahrain 1:1 (0:0)
 Tore: A. Khalil (88./Elfer); Marzooq (78.); Abu Dhabi, 5:1., 33.878
Thailand – Indien 1:4 (1:1) – Tore: Dangda (33.); Chhetri (27./Elfer, 47.); Thapa (68.); Lalpekhlu (81.); Abu Dhabi, 6:1., 3.250
GRUPPE B:
Australien – Jordanien 0:1 (0:1) – Tor: Yaseen (26.); Al Ain, 6:1., 4.934
Syrien – Palästina 0:0 – GR: Saleh (68./Palästina); Schardscha, 6:1.
GRUPPE C:



Universum ABO bestellen!

Geld sparen und
Prämie sichern.

Ein ganzes Jahr alles zum Thema

Natur | Wissenschaft & Forschung | Leben direkt nach Hause geliefert

Jahresvignette 2019

1-Jahres-Abo UNIVERSUM Magazin plus Prämie € 125,- (EU-Ausland € 140,-)
Vignette wahlweise als Klebeetikette oder mittels Rubbelkarte zur Online-
Registrierung. Auslieferung ab Anfang November.



UNIVERSUM Abo bestellen

office@lwmedia.at | T +43 2732 82000 | Fax +43 2732 82000-82

Das Jahresabo ist problemlos mit 6-wöchiger Frist vor Ablauf der Bezugszeit schriftlich kündbar. Ansonsten erhalte ich danach UNIVERSUM zum jeweils gültigen Abopreis. Preise inkl. MwSt. und Versand. Zusendung der Abo-Prämie etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang. Solange der Vorrat reicht.

www.universum.co.at



Andrew Kozek traf beim 12:0 des KAC gegen Zagreb sechs Mal!

FOTO: GEPÄ PICTURES

Runde der Rekorde

CAPS NUR 7:5 NACH 5:0. Mit 51 Toren gab es in der 36. Runde einen neuen Saison-Torrekord. Den Vogel schoss der KAC ab, der Zagreb 12:0 abfertigte. Die sechs Tore von Andrew Kozak sind All-Time-Rekord in der EBEL!

Drei Tore im ersten Drittel, fünf im zweiten, vier im dritten – und das Dutzend war voll. 12:0 fertigte der KAC den nicht mehr konkurrenzfähigen KHL Zagreb ab und verzeichnete damit den höchsten Sieg in der 15-jährigen Geschichte der EBEL. Für die Rotjacken war es der höchste Erfolg seit 18 Jahren. Die Hälfte der Tore ging auf das Konto von Andrew Ko-

Zwölf Tore gab es auch in Znaim, wo die Tore zwischen den Hausherren und den Vienna Capitals am Ende aber gleichmäßiger verteilt waren. Bis zur Mitte des zweiten Drittels sah es aber auch da nach einem Kantersieg der Wiener aus. Der Tabellenführer führte bereits mit 5:0, ehe er einen Gang zurückschaltete und sich schließlich mit einem 7:5 begnügte.

„Wir nehmen die drei Punkte gerne mit nach Wien – aber mit unserer Leistung bin ich nicht zufrieden“

Dave Cameron

zek, der das Spiel mit einem „natural Hat Trick“ innerhalb von acht Minuten eröffnete. Auch der Sechserpack des 32-Jährigen, der sich auch noch drei Assists gutschreiben ließ, ist ein neuer EBEL-Rekord! „Er hat mit seinen sechs Treffern Selbstvertrauen getankt“, blieb Coach Petri Matikainen zurückhaltend.

„Wir nehmen die drei Punkte gerne mit nach Wien. Aber mit unserer Leistung bin ich natürlich nicht zufrieden“, war Trainer Dave Cameron danach sogar sauer.

Verfolger Graz schlitterte hingegen in eine überraschende 2:5-Heimniederlage gegen den VSV. Drei Tore im Schlussabschnitt brachten die Entscheidung zugunsten

der Villacher, die damit ihren dritten Auswärtserfolg der Saison feierten.

Red Bull Salzburg beendete in Bozen seine Niederlagenserie und setzte sich mit 4:2 durch. Bozen ging zwar bereits nach 45 Sekunden in Führung, doch der CHL-Halbfinalist, für den heute Dienstag das Bullen-Duell in München steigt, behielt die Nerven und drehte die Begegnung.

Fehervar hält das Rennen um die Top-6 spannend. Zu Gast bei den Black Wings Linz feierten die Ungarn einen 3:2 Erfolg und verkürzen damit den Abstand auf die Linzer auf zwei Punkte. Janos Hari erzielte den entscheidenden Treffer in der 48. Minute.

Und auch die Innsbrucker Haie wollen die Top-6 noch nicht abschreiben. In einem ebenfalls trefferreichen West-Derby führten sie gegen Dornbirn bereits mit 6:0, ehe die Bulldogs noch auf 3:6 verkürzten. ●

EISHOCKEY LIGA 2017/18

18.12.: Fehervar – KAC 5:4, Znojmo – VSV 2:4, Innsbruck – Zagreb 3:2, Dornbirn – Linz 4:2, Salzburg – Vienna 3:4 n.P.

21.12.: Vienna – Innsbruck 5:3, VSV – Salzburg 3:2 n.P., KAC – Linz 3:2, Graz – Dornbirn 0:4, Zagreb – Fehervar 0:5, Bozen – Znojmo 4:3

22./23.12.: Fehervar – Innsbruck 8:1, Salzburg – Znojmo 2:4, KAC – Vienna 1:2, Linz – Graz 4:5 n.P., Dornbirn – VSV 3:1, Zagreb – Bozen 1:7

26.12.: Vienna – Linz 2:3 n.V., Innsbruck – Salzburg 5:3, VSV – Zagreb 5:2, Znojmo – Fehervar 5:7, Bozen – Dornbirn 0:1 n.V., Graz – KAC 5:2

28.12.: Fehervar – Vienna 5:2, KAC – VSV 1:0, Innsbruck – Dornbirn 5:1, Salzburg – Bozen 4:2, Linz – Znojmo 2:6, Zagreb – Graz 0:9

30.12.: Bozen – Innsbruck 3:1, Dornbirn – Salzburg 4:3, VSV – Graz 1:4, Vienna – Znojmo 3:0, Zagreb – KAC 0:7, Fehervar – Linz 2:4

1.1.: VSV – KAC 1:2 (0:1 1:1 0:0). Tore: Petrik (25.) bzw. St. Geier (8./PP), Petersen (40.); Strafminuten: 4 bzw. 16 – Villach, 4.073

Vienna Capitals – Fehervar 4:2 (2:0 0:2 2:0). Tore: Vause (16./PP), Tessier (19.), Schneider (54., 60./EN) bzw. Szita (25.), Erdely (28.). Strafminuten: 4 bzw. 6 – Wien, 4.500

Graz – Zagreb 6:2 (4:0 2:0 0:2). Tore: Yellow Horn (4.), Loney (10.), Kainz (13.), Garbowsky (14.), Zusevics (28.), Caito (32.) bzw. Curcic (46.), Zanoski (58./SH). Strafminuten: 2 bzw. 4 – Graz, 2.811

Dornbirn – Bozen 3:2 (1:0 1:2 1:0). Tore: O'Donnell (11.), Pöschmann (34.), Connelly (51.) bzw. Crescenzi (21./PP), Petan (32.). Strafminuten: 10 bzw. 14 – Dornbirn, 2.810

Znojmo – Black Wings Linz 5:8 (1:3 2:3 2:2). Tore: Lattner (7.), Nemeč (39.), Stretch (40.), Vainonen (44.), Matus (50.) bzw. Kapstad (12./PP), Lebler (14., 36.), DaSilva (19., 53.), Kearns (27.), Schofield (36.), Kristler (52.). Strafminuten: 10 bzw. 2 – Znaim, 3.007

RB Salzburg – Innsbruck 2:3 n.V. (1:1 0:1 1:0/0:1). Tore: Hochkofler (8.), Raffl (60.) bzw. Wachter (9.), Lammers (23.), Ross (65.). Strafminuten: 2 bzw. 4 – Salzburg, 2.223

4.1.: Fehervar – Znojmo 4:6 (3:4 1:1 0:1). Tore: Kuralt (3./PP), Luttinen (5.), Phillips (14.), Szabo (22./PP) bzw. Kujawinski (10., 14.), Kalus (16., 33./PP, 60./SH/EN), Luciani (17.). Strafminuten: 17 bzw. 19 – Szekesfehervar, 3.040

KAC – Graz 2:4 (0:1 1:2 1:1). Tore: Petersen (25.), Comrie (49.) bzw. Jakobsson (20.), Setzinger (29./PP), Natter (36.), Garbowsky (55.). Strafminuten: 8 bzw. 8 – Klagenfurt, 4.616

RB Salzburg – Dornbirn 1:2 (1:1 0:1 0:0). Tore: Hughes (5./PP) bzw. Reid (12.), Neubauer (30.). Strafminuten: 6 bzw. 8 – Salzburg, 2.231

Innsbruck – Bozen 3:2 n.V. (2:0 0:2 0:0/1:0). Tore: Spurgeon (8.), Clark (16.), Ross (61.) bzw. Campbell (30./PP), Nordlund (40./PP). Strafminuten: 14 bzw. 6 – Innsbruck, 2.900

Black Wings Linz – Vienna Capitals 2:3 n.V. (0:0 1:1 1:0/1:0). Tore: DaSilva (32./PP, 55.) bzw. Nödl (22./SH), Dorion (58.), DeSousa (64.). Strafminuten 4 bzw. 10 – Linz, 4.865

Zagreb – VSV 2:8 (1:1 0:3 1:4). Tore: Brencun (12.), Jacmenjak (48.) bzw. Fraser (4./PP, 38.), Sharp (29., 46.), Petrik (30., 53.), Pollastrone (58.), Alderson (58.); Strafminuten: 12 bzw. 10 – Zagreb, 2.060

6.1.: Graz – VSV 2:5 (1:1 1:1 0:3). Tore: Oleksuk (10./PP), Garbowsky (31.) bzw. Sharp (11./PP), DeSantis (28.), Down (41./PP), Kromp (50.), Pelech (52.). Strafminuten: 10 bzw. 8 – Graz, 3.492

Znojmo – Vienna Capitals 5:7 (0:2 2:3 3:2). Tore: Parkkonen (38.), Luciani (39.), Bulin (47.), Lattner (49.), Vainonen (60./PP) bzw. Schneider (16., 26., 51.), Dorion (16.), Olden (35.), Vause (36.), Nissner (56.). Strafminuten: 2 bzw. 4 – Znaim, 3.487

Dornbirn – Innsbruck 3:6 (0:1 0:4 3:1). Tore: O'Donnell (44.), Dupont (50.), Trotter (56.) bzw. Boivin (14., 23.), Spurgeon (25.), Lamoureux (38.), Clark (40.), Yogan (42.). Strafminuten: 10 bzw. 12 – Dornbirn, 2.940

KAC – Zagreb 12:0 (3:0 5:0 4:0). Tore: Kozek (5., 10., 13., 31./PP, 41., 50.), Neal (28., 40.), Petersen (34.), Harand (35.), Wahl (43.), Richter (47.). Strafminuten: 8 bzw. 11 plus Spieldauer Curcic – Klagenfurt, 2.680

Black Wings Linz – Fehervar 2:3 (1:1 1:1 0:1). Tore: Schofield (18./PP), Brocklehurst (28.) bzw. Sarauer (8.), Luttinen (26.), Hari (48.). Strafminuten: 4 bzw. 10 – Linz, 4.820

Bozen – RB Salzburg 2:4 (1:2 1:2 0:0). Tore: Findlay (1.), Miceli (23.) bzw. Regner (12./PP), Duncan (15.), Stajnoch (25.), Raffl (39./PP). Strafminuten: 12 bzw. 8 – Bozen, 3.195

Tabelle:

			*	**		
1. Vienna Capitals	36	20	5	3	8	122:96 73
2. Graz 99ers	36	18	6	2	10	137:98 68
3. EC KAC	35	19	3	3	10	117:75 66
4. Red Bull Salzburg	35	17	2	5	11	137:102 60
5. HBC Südtirol (M)	36	17	2	5	12	101:86 60
6. Black Wings Linz	36	16	2	5	13	114:107 57
7. Fehervar AV	36	14	5	3	14	127:129 55
8. EC Dornbirn	36	15	2	3	16	102:109 52
9. Orli Znojmo	36	15	1	3	17	130:136 50
10. TWK Innsbruck Haie	36	11	7	3	15	125:135 50
11. EC Villacher SV	36	7	4	1	24	89:125 30
12. Medvedcszak Zagreb	34	6	0	3	25	69:165 21

* Sieg nach Verlängerung/Penalty (2 Punkte)

** Niederlage nach Verlängerung/Penalty (1 Punkt)

„Die Luft wird dünner“

SCHWARZ VERGAB SIEGCHANCE. Im ersten Durchgang kündigte sich schon eine Wachablöse an. Aber Marcel Hirscher behielt im Slalom von Zagreb noch einmal die Oberhand...



FOTOS: GEPA PICTURES

Die eiligen drei Könige von Zagreb: Hirscher (Mitte), Pinturault (l.), Feller (r.)

Marco Schwarz hat's spannend gemacht. Nach seinem Sieg beim City Event in Oslo zeigte der Kärntner auch in Zagreb seine momentane Topform. Nach dem 1. Durchgang führte er ein ÖSV-Trio an – das hatte es seit der WM 2017 in St. Moritz nicht mehr gegeben. Und was beinahe genauso historisch war: Schwarz war in allen drei Streckenabschnitten schneller als der Zweitplatzierte Hirscher, nahm dem Dominator der letzten Jahre insgesamt 37 Hundertstel ab.

Erst fünf Mal in seiner Weltcup-Karriere hatte Hirscher einem Landsman auf dem Stockerl den Vortritt lassen müssen, vier Mal in den frühen Jahren des siebenfachen Weltcup-Gesamtsiegers. Dabei blieb es auch. Denn Hirscher setzte im 2. Durchgang trotz einiger Hacker eine Laufbestzeit in den Schnee – und wartete, ob es reichen würde.

Aber Schwarz zeigte Nerven und fädelt nach zehn Fahrsekunden ein. Marcel Hirscher durfte über seinen 64. im Weltcup Sieg jubeln, den 30. im Slalom. Aber auch er erkannte: „Es war ein harter Arbeitstag. Die Luft wird für mich dünner. Marco zeigt, wo sein Speed hingehet. In den kommenden Rennen muss man mit ihm rechnen.“

Der 23-jährige Kärntner selbst war zwar enttäuscht, hat aber Lunte gerochen: „Die nächste Chance kommt nächstes Wochenende. Meine Form passt.“ Durch das Missgeschick von Schwarz stand Manuel Feller erstmals in dieser Saison auf dem Stockerl, er sicherte sich hinter Alexis Pinturault Platz drei.

Marcel Hirscher aber hat mit seinem fünften Sieg in Zagreb den Vorsprung in der Gesamtwertung auf Kristoffersen, der diesmal nur Fünfter wurde, auf 335 Punkte ausgebaut. ●

WELTCUP ERGEBNISSE DER HERREN UND WELTCUP STÄNDE

Abfahrt der Herren in Bormio, 28.12.2018:		Super-G der Herren in Bormio, 29.12.2018:		Slalom Herren in Zagreb, 6.1.2019:		Herren Gesamt nach 18 von 41 Bewerben:	
1. Dominik Paris ITA	1:55.21	1. Dominik Paris ITA	1:29.95	1. Marcel Hirscher AUT	1:48.64	1. Marcel Hirscher (Österreich)	756
2. Christof Innerhofer ITA	+ 0.36	2. Matthias Mayer AUT	+ 0.01	2. Alexis Pinturault FRA	+ 0.60	2. Henrik Kristoffersen (Norwegen)	421
3. Beat Feuz SUI	+ 0.52	3. Aleksander Aamodt Kilde NOR	+ 0.46	3. Manuel Feller AUT	+ 0.62	3. Max Franz (Österreich)	408
4. Bryce Bennett USA	+ 0.67	4. Vincent Kriechmayr AUT	+ 0.50	4. Clement Noel FRA	+ 1.20	4. Alexis Pinturault (Frankreich)	392
5. Vincent Kriechmayr AUT	+ 0.96	5. Max Franz AUT	+ 0.80	5. Henrik Kristoffersen NOR	+ 1.35	Aleksander Aamodt Kilde (Norwegen)	392
6. Matthieu Bailet FRA	+ 1.02	6. Beat Feuz SUI	+ 0.86	6. Sebastian Foss-Solevaag NOR	+ 1.62	6. Aksel Lund Svindal (Norwegen)	369
7. Matthias Mayer AUT	+ 1.17	7. Adrian Smiseth Sejersted NOR	+ 0.94	7. Istok Rodes CRO	+ 1.67	7. Dominik Paris (Italien)	366
8. Johan Clarey FRA	+ 1.39	8. Marco Odermatt SUI	+ 1.18	8. Felix Neureuther GER	+ 1.85	8. Beat Feuz (Schweiz)	353
9. Aleksander Aamodt Kilde NOR	+ 1.46	9. Johan Clarey FRA	+ 1.20	9. Daniel Yule SUI	+ 1.94	9. Vincent Kriechmayr (Österreich)	336
10. Benjamin Thomsen CAN	+ 1.61	10. Mauro Caviezel SUI	+ 1.23	10. Stefano Gross ITA	+ 1.97	10. Mauro Caviezel (Schweiz)	327
11. Josef Ferstl GER	+ 1.63	11. Josef Ferstl GER	+ 1.34	11. Dave Ryding GBR	+ 2.08	12. Matthias Mayer (Österreich)	276
12. Aksel Lund Svindal NOR	+ 1.71	12. Brice Roger FRA	+ 1.43	12. Riccardo Tonetti ITA	+ 2.09	15. Marco Schwarz (Österreich)	248
Max Franz AUT	+ 1.71	13. Adrien Theaux FRA	+ 1.50	13. Tanguy Nef SUI	+ 2.15	17. Manuel Feller (Österreich)	236
14. Mauro Caviezel SUI	+ 1.91	14. Andreas Sander GER	+ 1.56	14. Christian Hirschebühl AUT	+ 2.21	Damen Gesamt nach 17 von 38 Bewerben:	
Niels Hintermann SUI	+ 1.91	15. Gilles Roulin SUI	+ 1.58	15. Matej Vidovic CRO	+ 2.32	1. Mikaela Shiffrin (USA)	1.214
16. Othmar Striedinger AUT	+ 1.97	16. Blaise Giezendanner FRA	+ 1.60	16. Mattias Hargin SWE	+ 2.34	2. Petra Vlhova (Slowakei)	748
17. Steven Nyman USA	+ 2.00	17. Aksel Lund Svindal NOR	+ 1.79	17. Jean-Baptiste Grange FRA	+ 2.71	3. Wendy Holdener (Schweiz)	514
18. Nils Allegre FRA	+ 2.13	18. Hannes Reichelt AUT	+ 1.82	18. Victor Muffat-Jeandet FRA	+ 2.72	4. Ragnhild Mowinckel (Norwegen)	418
19. Dominik Schwaiger GER	+ 2.17	19. Daniel Danklmaier AUT	+ 1.86	19. Giuliano Razzoli ITA	+ 2.86	5. Viktoria Rebensburg (Deutschland)	366
Matteo Marsaglia ITA	+ 2.17	20. Nils Allegre FRA	+ 1.91	20. Elias Kolega CRO	+ 2.89	6. Nicole Schmidhofer (Österreich)	359
21. Manuel Schmid GER	+ 2.20	21. Christian Walder AUT	+ 1.96	21. Luca Aerni SUI	+ 5.62	7. Federica Brignone (Italien)	357
22. Brice Roger FRA	+ 2.27	22. Ryan Cochran-Siegle USA	+ 1.98	ausgeschieden im 1. Lauf:		8. Michelle Gisin (Schweiz)	352
23. Emanuele Buzzi ITA	+ 2.28	23. Steven Nyman USA	+ 2.14	Michael Matt AUT		9. Frida Hansdotter (Schweden)	336
24. Mattia Casse ITA	+ 2.31	24. Rasmus Windingstad NOR	+ 2.34	Johannes Strolz AUT		10. Katharina Liensberger (Österreich)	305
25. Adrien Theaux FRA	+ 2.42	25. Emanuele Buzzi ITA	+ 2.36	ausgeschieden im 2. Lauf:		14. Stephanie Brunner (Österreich)	244
26. Maxence Muzaton FRA	+ 2.51	26. Martin Cater SLO	+ 2.40	Marco Schwarz AUT			
27. Gilles Roulin SUI	+ 2.55	27. Mattia Casse ITA	+ 2.46				
28. Jared Goldberg USA	+ 2.56	28. Christoph Krenn AUT	+ 2.49	Parallelschlalom der Herren in Oslo, 1.1.2019:			
29. Adrian Smiseth Sejersted NOR	+ 2.61	29. Carlo Janka SUI	+ 2.52	1. Schwarz (Ö), 2. Ryding (GBR), 3. Zenhäusern (SUI), 4. Myhrer (SWE), 5. Hargin (SWE), 6. Matt (Ö), 7. Hirscher (Ö), 8. Yule (SUI), 9. Noel (FRA), 10. Pinturault (FRA), 11. Kristoffersen (NOR), 12. Muffat-Jeandet (FRA), 13. Hirschebühl (Ö), 14. Foss Solevaag (NOR), 15. Aerni (SUI), 16. Feller (Ö)			
30. Blaise Giezendanner FRA	+ 2.70	30. Dominik Schwaiger GER	+ 2.56				
weiter:		weiter:					
32. Daniel Hemetsberger AUT	+ 2.77	51. Niklas Köck AUT	+ 4.21				
33. Hannes Reichelt AUT	+ 2.85	ausgeschieden:					
36. Christopher Neumayer AUT	+ 3.25	Daniel Hemetsberger AUT					

WELTCUP TERMINE

- Herren:**
Sa, 10.30: RTL in Adelboden (SUI)
So, 10.30: Slalom in Adelboden (SUI)
- Damen:**
Di, 18.00: Slalom in Flachau (AUT)
Sa, 11.45: Abfahrt in St. Anton (AUT)
So, 11.30: Super-G in St. Anton (AUT)



Ski-Königin Mikaela Shiffrin peilt heute in Flachau den achten Slalom-Sieg in Serie an

Zum 4. Mal Skikönigin!

SIEBEN SIEGE IN SERIE. Mikaela Shiffrin krönte sich in Zagreb zum vierten Mal zur Skikönigin. Heute Dienstag kann die Amerikanerin in Flachau den Rekord von Vreni Schneider und Janica Kostelic egalisieren.

Mikaela Shiffrin hat sich in Zagreb nach 2013, 2015 und 2018 zum vierten Mal zur Schneekönigin gekrönt und zog damit mit der bisherigen Rekordhalterin Marlies Schild gleich. Die 23-jährige Amerikanerin, die ihre Gegnerinnen deklassierte und auf die Zweite Petra Vlhova einen Vorsprung von 1,25 Sekunden herausfuhr, hat nun 52 Weltcup Siege auf ihrem Konto, 37 davon im Slalom. Auf den Allzeitrekord von Ingemar Stenmark (40) fehlen ihr noch drei Erfolge im Torlauf.

Die zweifache Gesamtweltcup-Siegerin hat zwölf der letzten 13 Slalomrennen für sich entscheiden können. Mit dem Sieg auf dem Bärenberg hat sie bereits jetzt ihre Bestmarke von sieben Slalomsiegen in Folge (2016) eingestellt. Nur Vreni Schneider und Janica Kostelic konnten bisher acht Slalomrennen in Folge gewinnen. Breits heute Dienstag könnte die Amerikanerin in Flachau mit den beiden gleichziehen.

Die Rennstatistik von Shiffrin liest sich für die Konkurrenz er-

WELTCUP ERGEBNISSE DER DAMEN

RTL der Damen in Semmering, 28.12.2018:		Slalom der Damen in Semmering, 29.12.2018:		Slalom der Damen in Zagreb, 5.1.2019:	
1. Petra Vlhova SVK	2:04.72	1. Mikaela Shiffrin USA	1:42.99	1. Mikaela Shiffrin USA	2:01.09
2. Viktoria Rebensburg GER	+ 0.45	2. Petra Vlhova SVK	+ 0.29	2. Petra Vlhova SVK	+ 1.25
3. Tessa Worley FRA	+ 0.60	3. Wendy Holdener SUI	+ 0.38	3. Wendy Holdener SUI	+ 1.75
4. Stephanie Brunner AUT	+ 0.64	4. Katharina Liensberger AUT	+ 0.75	4. Frida Hansdotter SWE	+ 2.97
5. Mikaela Shiffrin USA	+ 0.66	5. Katharina Truppe AUT	+ 1.58	5. Christina Geiger GER	+ 3.51
6. Federica Brignone ITA	+ 0.76	6. Anna Swenn-Larsson SWE	+ 1.81	6. Anna Swenn-Larsson SWE	+ 3.65
7. Ricarda Haaser AUT	+ 0.90	7. Irene Curtoni ITA	+ 2.29	7. Michelle Gisin SUI	+ 4.02
8. Anna Veith AUT	+ 0.94	8. Roni Remme CAN	+ 2.60	8. Bernadette Schild AUT	+ 4.29
9. Ragnhild Mowinckel NOR	+ 1.00	9. Mina Fürst Holtmann NOR	+ 3.16	9. Chiara Costazza ITA	+ 4.42
10. Marta Bassino ITA	+ 1.51	10. Laurence St-Germain CAN	+ 3.21	10. Katharina Truppe AUT	+ 4.59
11. Wendy Holdener SUI	+ 1.60	11. Erin Mielzynski CAN	+ 3.42	11. Erin Mielzynski CAN	+ 4.69
12. Frida Hansdotter SWE	+ 1.62	12. Federica Brignone ITA	+ 3.51	12. Franziska Gritsch AUT	+ 5.22
13. Katharina Liensberger AUT	+ 1.70	13. Nastasia Noens FRA	+ 3.55	13. Chiara Mair AUT	+ 5.29
14. Bernadette Schild AUT	+ 1.91	14. Ylva Staalnacke SWE	+ 3.68	14. Irene Curtoni ITA	+ 5.40
15. Mina Fürst Holtmann NOR	+ 1.92	15. Aline Danioth SUI SUI	+ 3.71	15. Laurence St-Germain CAN	+ 5.86
16. Irene Curtoni ITA	+ 1.97	16. Chiara Costazza ITA	+ 3.86	16. Sara Hector SWE	+ 6.31
17. Thea Louise Stjernesund NOR	+ 2.02	Magdalena Fjällström SWE	+ 3.86	17. Lara Della Mea ITA	+ 6.47
18. Mikaela Tommy CAN	+ 2.16	Lara Della Mea ITA	+ 3.86	18. Elena Stoffel SUI	+ 6.59
19. Maryna Gasienica Daniel POL	+ 2.28	19. Emelie Wikström SWE	+ 4.02	19. Kristin Lysdahl NOR	+ 6.67
20. Katharina Truppe AUT	+ 2.32	20. Kristin Lysdahl NOR	+ 4.03	20. Nella Korpio FIN	+ 7.11
21. Nina Haver-Löseth NOR	+ 2.48	21. Katharina Huber AUT	+ 4.13	21. Magdalena Fjällström SWE	+ 7.24
22. Andrea Ellenberger SUI	+ 2.52	22. Sara Hector SWE	+ 4.22	22. Stephanie Brunner AUT	+ 7.26
23. Adeline Mugnier FRA	+ 2.54	23. Jessica Hilzinger GER	+ 4.52	23. Michaela Dygruber AUT	+ 7.78
24. Ana Drev SLO	+ 2.58	24. Kristine Gjelsten Haugen NOR	+ 4.82	24. Kristine Gjelsten Haugen NOR	+ 8.00
25. Valerie Grenier CAN	+ 2.69	25. Lena Dürr GER	+ 5.23	25. Marlene Schmotz GER	+ 8.27
26. Romane Miradoli FRA	+ 2.74			ausgeschieden 1. Lauf:	
27. Sara Hector SWE	+ 2.76	Parallelschlalom der Damen in Oslo, 1.1.2019:		Nastasia Noens FRA	
28. Francesca Marsaglia ITA	+ 3.03	1. Vlhova (SVK), 2. Shiffrin (USA), 3. Holdener (SUI), 4. Larsson (SWE), 5. Mielzynski (CAN), 6. Curtoni (ITA), 7. Geiger (GER), 8. Hansdotter (SWE), 9. Truppe (Ö), 10. Liensberger (Ö), 11. Schild (Ö), 12. Mowinckel (NOR), 13. St. Germain (CAN), 14. Dürr (GER), 15. Danioth (SUI), 16. Remme (CAN)		Meta Hrovat SLO	
29. Marie-Michele Gagnon CAN	+ 3.40			ausgeschieden 2. Lauf:	
30. Kristine Gjelsten Haugen NOR	+ 3.41			Katharina Liensberger AUT	
ausgeschieden 1. Lauf:				Emelie Wikström SWE	
AJ Hurt USA				Ylva Staalnacke SWE	
Aline Danioth SUI				Mina Fürst Holtmann NOR	
Nina O'Brien USA				Paula Moltzan USA	

„Im ersten Durchgang ist einfach die Schweinelähmung eingetreten – da geht dann nichts mehr“

Bernadette Schild

schreckend. Von ihren letzten 34 Slalom-Einsätzen konnte sie 28 gewinnen, stand je zweimal auf dem zweiten und dritten Podiumsplatz, und schied nur zweimal aus.

Die ÖSV-Damen blieben hingegen bereits im 40. Slalom en suite sieglos. Beste in Zagreb war nach einer Steigerung im 2. Durchgang Bernadette Schild als Achte. „Naja, es war eine Steigerung gegenüber dem ersten Durchgang. Im ersten ist einfach die Schweinelähmung eingetreten – da geht dann nichts mehr“, hatte die Salzburgerin die Ausfälle in Courchevel und am Semmering noch nicht ganz weggesteckt. ●

„Wir haben kein m

ANDREAS FELDER. Der Chefcoach der ÖSV-Springer über Säumnisse der Vergangenheit und warum ihm die medial kolportierte Rückkehr von Deutschlands Chefcoach Werner Schuster keine schlaflosen Nächte bereitet. **Von Tom Strickner**

Andreas Felder übernahm im April zum zweiten Mal den Cheftrainer-Posten bei den ÖSV-Skispringern

Sportzeitung: Herr Felder, darf man nach dem dreifachen Kraft-Akt letztlich noch von einer erfolgreichen Tournee sprechen – oder war's angesichts der Gesamtwertung (*Daniel Huber als bester ÖSV-Athlet auf Platz 9; Anm. d. Red.*) ein Absturz?

Andreas Felder: Weder noch. Wir sind mit dem dritten Platz von Krafti in Oberstdorf gut in die Tournee gestartet. Dann kam der Absturz in Garmisch. Am Bergisel (*Stefan Kraft wurde hinter Tourneedominator Kobayashi Zweiter; Anm. d. Red.*) war viel wieder gut. Es war ein ständiges Auf und Ab. Man konnte phasenweise sehen, dass die Athleten es draufhaben. Unser Problem ist aber die Konstanz. Kein Einziger zeigte bis jetzt zwei gute Sprünge. Wenn uns das gelingt, sind wir ganz vorne mit dabei.

Sportzeitung: Wie frustrierend ist es für Sie als Chefcoach, dass das Glücksgefühl einer ganzen Sprungnation mit den Ergebnissen von Stefan Kraft steht und fällt?

Felder: Das ist ein Zustand, der

„Unser Ziel in Seefeld ist eine Medaille. Wenn wir dieses Ziel nicht mehr

jetzt schon zwei Jahre andauert – oder eigentlich drei. Auch in der Saison, in der Krafti alles gewann, gab es nur ihn. Da konnte man schon sehen, dass irgendwas nicht stimmt. In der Zwischenzeit kam wenigstens Dani Huber dazu. Aber natürlich wäre es angenehmer, wenn sich die Erfolgsaussichten auf mehrere verteilen würden.

Sportzeitung: Wie schwer ist es,



mentales Problem“



Stefan Kraft war der einzige Adler, der bei der Tournee in die Nähe von Überflieger Ryoyu Kobayashi kam

einer erfolgsverwöhnten Ski-sprungnation wie Österreich die momentane Entwicklung als Erfolg zu verkaufen?

Felder: Ich muss keinem etwas verkaufen. Mich interessiert nicht, was sich andere denken. Unser Ziel ist es, das Beste aus den Springern rauszuholen. Ich weiß noch ganz genau, als man mich fragte, ob ich den Trainerjob übernehmen will und mir jeder davon abriet. Aber ich dachte mir: wieso nicht? Mir war bewusst, dass dies ein längerer Prozess wird. Wenn beim Skispringen einmal der Hund drinnen ist und sich das schon im Nachwuchs zeigt, dann hilft selbst Zauberei nichts mehr. Wir haben es verabsäumt, die Technik rechtzeitig umzustellen. Das

viel, was er ändern muss. Es sind Kleinigkeiten, aber vom Gefühl her eine Welt. Gregor erkannte, dass er, wenn er normal weitermacht, nicht mehr mithalten kann. Er sah ja selbst, wo er zuletzt im Weltcup war – bei jedem zweiten Springen nicht im zweiten Durchgang. Er erkannte, dass es Zeit ist, etwas anders zu machen, obwohl er sich innerlich dagegen wehrte. Bei mir war das damals auch so. Ich lehnte den V-Stil ab. Bis mir beim ersten Weltcup 15 Meter auf Toni Nieminen fehlten. Da wusste ich: Entweder ich höre auf oder ich stelle um.

Sportzeitung: Gregor hat auf seiner persönlichen Homepage (www.gregorschlienzauer.at) einen Blog, in dem er davon schreibt, mit dem Herzen zwar voll und

wir handeln. Er hatte zwischen drin zwar immer wieder tolle Sprünge, aber eben nur vereinzelt. Im Wettkampf ging es ihm überhaupt nie auf. Und uns war klar, dass, wenn er etwas verändern will, das nicht während des Weltcups wird ändern können. Für diese Veränderung muss eine Struktur aufgebrochen werden. Dafür braucht man Zeit. So was geht nicht im Rahmen einer Mannschaft.

Sportzeitung: Martin Schmitt hat die Rückkehr zum Überflug nicht mehr geschafft, Janne Ahonen auch nicht. Warum soll es Schlierenzauer noch einmal schaffen?

Felder: Schmitt holte in Liberec noch einmal Silber, das war ein Riesenerfolg. Und Ahonen ging es deswegen nicht auf, weil er stur an seiner alten Technik festhielt. Er hebelte immer noch gleich raus, wie in jener Zeit, in der er alles gewann. Gregor sucht aber die Veränderung. Wenn er mit Herz und Überzeugung dranbleibt, kann er alles lernen.

Sportzeitung: Schlierenzauer spricht in seinem Blog davon, in den vergangenen vier Jahren mental reifer geworden zu sein. Ex-ÖSV-Chefoach Alex Pointner in seiner TT-Kolumne davon, dass mentale Defizite vorhanden sind. Was nun?

Felder: Ich kann mir nicht vorstellen, dass der Pointner weiß, wo bei uns der Hund begraben

Felder (unterbrocht): Klar, das hängt alles zusammen. Aber im Moment haben wir im technischen Bereich unser Defizit. Außenstehende sollten aufpassen, was sie in die Mannschaft tragen – vor allem dann, wenn sie nicht dabei sind und keine Ahnung davon haben, was wir machen.

Sportzeitung: Zuletzt wurde von österreichischen Printmedien Deutschlands Chefcoach Werner Schuster wieder mit dem ÖSV in Verbindung gebracht – offiziell als Lehrer in Stams. Der Feind im eigenen Bett?

Felder: Das sagen Sie jetzt. Werner Schuster ist in Stams karnisiert und lebt in Mieming (*Kilometer von Stams entfernt; Anm. d. Red.*). Für ihn wäre Stams als Arbeitsplatz natürlich interessant – und für uns wäre er eine Supersache. Gerade im Nachwuchs benötigen wir so eine starke Führungshand ... wie er sie hat.

Sportzeitung: Keine Angst, dass er auf ihren Job heiß sein könnte?

Felder: Auf meinen Job ist keiner heiß. Aber ich bin selbstverständlich jederzeit bereit, meinen Stuhl zu räumen – falls sich die Diskussion in diese Richtung entwickelt.

Sportzeitung: Nach der Tournee ist vor der Heim-WM in Seefeld. Welches Ziel haben Sie?

Felder: Eine Medaille! Wenn wir dieses Ziel nicht mehr haben, stimmt wirklich etwas nicht mehr. ●

haben, stimmt wirklich etwas nicht mehr“ Andreas Felder

ist jetzt ein Prozess, der sich langsam einschleichen muss – den aber auch schon andere Springer durchlebten. Selbst ein Kamil Stoch musste das Springen völlig neu lernen.

Sportzeitung: Einer, der gerade versucht – trotz seiner 53 Weltcup-siege – seinen Sprungstil zu verändern, ist Gregor Schlierenzauer ...

Felder (unterbrocht): Es ist ja nicht

ganz bei der Mannschaft zu sein, aber seinen eigenen Weg zu gehen. Ist das wieder der alte Schlierenzauer, den wir kennen. Der Einzelgänger, der Titelfokussierte?

Felder: Das hat nichts damit zu tun. Gregor fühlte sich in der Mannschaft wohl. Tatsache war aber, dass er mit sich ebenso wenig zufrieden war, wie wir mit seinen Resultaten. Also mussten

liegt. Ich hab' ihn das ganze Jahr über kein einziges Mal bei uns auf der Schanze gesehen. Unser Problem ist kein mentales, unser Problem liegt in der Technik. Wenn das einmal korrigiert ist, kann man sich sicher sein, dass die Burschen auch mental wieder stark sein werden.

Sportzeitung: Wenn der Erfolg ausbleibt, der Erfolgsdruck aber da ist, dann ...

VIERSCHANZENTOURNEE

Endstand nach vier Bewerben:

1. Ryoyu Kobayashi JPN	1.098,0
2. Markus Eisenbichler GER	1.035,9
3. Stephan Leyhe GER	1.014,1
4. Dawid Kubacki POL	1.010,8
5. Roman Koudelka CZE	1.006,3
6. Kamil Stoch POL	994,0
7. Andreas Stjernen NOR	988,0
8. Robert Johansson NOR	983,2
9. Daniel Huber AUT	970,4
10. Killian Peier SUI	959,3
17. Stefan Kraft AUT	881,6
24. Manuel Fettner AUT	748,7
26. Michael Hayböck AUT	746,7
34. Philipp Aschenwald AUT	504,9
44. Markus Schiffner AUT	292,6
45. Jan Hörl AUT	291,8

HANDBALL-WM 2019

ÖSTERREICHS WM-KADER:

Nr. Spieler	Pos.	Klub	Lsp.	Tore
1 Thomas Bauer	TW	FC Porto (POR)	142	0
6 Dominik Schmid	RL	HC Hard	55	72
7 Janko Bozovic	RR	TV Emsdetten (D)	135	348
13 Frederic Wüstner	RL	TSV St. Otmar (SUI)	6	0
20 Sebastian Frimmel	FL	Schaffhausen (SUI)	42	86
27 Marian Klopčič	FR	Bregenz Handball	42	41
28 Robert Weber	FR	SC Magdeburg (D)	162	706
30 Boris Zivkovic	RR	HC Hard	12	16
32 Gerald Zeiner	RM	HC Hard	36	78
53 Nikola Bilyk	RL/RM	THW Kiel (D)	55	214
55 Tobias Wagner	K	Fivers Margareten	34	60
56 Kristian Pilipovic	TW	Schaffhausen (SUI)	25	0
85 Lukas Herburger	K	Schaffhausen (SUI)	13	7
92 Raul Santos	FL	SC DHfK Leipzig (D)	74	295
95 Romas Kirveliavicius	RL	Balingen-W. (D)	39	33

Teamchef: Patrekur Jóhannesson (ISL)

GRUPPE C:

10. 1.: Chile – Dänemark	Kopenhagen	20.15
11. 1.: Saudi-Arabien – Österreich	Herning	18.00
11. 1.: Tunesien – Norwegen	Herning	20.30
12. 1.: Österreich – Chile	Herning	15.00
12. 1.: Norwegen – Saudi-Arabien	Herning	17.30
12. 1.: Dänemark – Tunesien	Herning	20.15
14. 1.: Tunesien – Chile	Herning	15.00
14. 1.: Norwegen – Österreich	Herning	17.30
14. 1.: Dänemark – Saudi-Arabien	Herning	20.15
15. 1.: Saudi-Arabien – Tunesien	Herning	16.15
15. 1.: Norwegen – Chile	Herning	18.30
15. 1.: Österreich – Dänemark	Herning	20.45
17. 1.: Chile – Saudi-Arabien	Herning	15.00
17. 1.: Österreich – Tunesien	Herning	17.30
17. 1.: Dänemark – Norwegen	Herning	20.15

GRUPPE A (in Berlin):

Frankreich, Russland, Deutschland, Serbien, Brasilien, Korea

GRUPPE B (in München):

Spanien, Kroatien, Mazedonien, Island, Bahrain, Japan

GRUPPE D (in Kopenhagen):

Schweden, Ungarn, Katar, Argentinien, Ägypten, Angola

Die drei Besten aus jeder Vorrundengruppe spielen in zwei Sechsergruppen um den Aufstieg ins Halbfinale

CONTINENTAL CUP

4. - 6. JÄNNER 2019, OLYMPIAWORLD INNSBRUCK

4. 1.: Österreich – Bahrain 31:22 (17:12)

Werfer Österreich: Bilyk (6), Weber, Bozovic (je 5), Frimmel (3), Klopčič, Zeiner, Wagner, Santos (je 2), A. Hermann, Schmid, Zivkovic, Herburger (je 1)

5. 1.: Bahrain vs. Griechenland 27:19 (10:11)

6. 1.: Österreich – Griechenland 32:25 (16:14)

Werfer Österreich: Santos, Bilyk (je 6), Bozovic (4), Zivkovic (3), Frimmel, Klopčič, Weber, Zeiner, Jelínek, Kirveliavicius (je 2), Schmid (1)

Österreich Sieger im Continental Cup

Die Lusche



Der 22-jährige Niko Bilyk muss als Kapitän Verantwortung übernehmen

FOTOS: GEPÄ PICTURES

IN EINER GRUPPE mit Olympiasieger Dänemark und Vizeweltmeister Norwegen ist Österreich bei der Handball-WM nur Underdog. Im Unterschied zur letztjährigen EM wollen Bilyk & Co aber diesmal in die Hauptrunde.



GERMANY
HANDBALL'19

Die Dänen haben so eine Luschen-Gruppe, die werden wie Norwegen ohne Probleme ins Halbfinale durchmarschieren“, traut Deutschlands Handball-Legende Stefan Kretzschmar fest dem Co-Gastgeber viel zu. Den Österreichern offenbar gar nichts.

Denn die sind Teil dieser Luschen.

Dass seine Truppe gegen Olympiasieger Dänemark und Vize-Weltmeister Norwegen nur Außenseiter ist, weiß auch Teamchef Patrekur Jóhannesson. Umso mehr Bedeutung misst er den Auftaktspielen gegen Saudi Arabien und Chi-

le bei. Zwei Siege sind fast Pflicht, um den Aufstieg in die Hauptrunde zu schaffen. Bei der EM im Vorjahr ging das wichtige Auftaktspiel gegen Weißrussland noch daneben. Doch Jóhannesson ist überzeugt, dass seine Mannschaft daraus gelernt hat. „Wir sind jetzt weiter“, schwört der Isländer. Der

n haben viel vor



Robert Weber erzielte gegen Bahrain seinen 700. Teamtreffer

Sieg im Continental Cup am Wochenende gibt ihm Recht. Da schlugen die Österreicher WM-Starter Bahrain klar mit 31:22 und WM-Zuschauer Griechenland mit 32:25. Das Spiel gegen Bahrain war für Jóhannesson die ideale Generalprobe für das WM-Spiel gegen die Saudis. Und der Sieg lässt hoffen: Immerhin war Bahrain Vizemeister der letzten Asien-Meisterschaft, während die Saudis nur Vierter wurden. „Aber die können auch Handball spielen. Jede Nation will in die Hauptrunde“, warnt der Teamchef.

Den Sieg gegen Bahrain wird vor allem Robert Weber nicht so schnell vergessen. Der Magdeburg-Legionär erzielte aus einem Siebenmeter sein 700. Tor im Nationalteam und hält nach dem Continental Cup bei 706 Treffern. Öfter haben für Österreich nur Andreas Dittert (1.089) und Viktor Szilagy

(907) getroffen. Bei der WM haben nur zehn Spieler die Weber-Marke schon übertroffen. Der Beste von ihnen allerdings gleich um mehr als 1.000 Tore! Der 39-jährige für Island in 348 Länderspielen unglaubliche 1.816 Tore.

„Niko ist schon lange im Team, er ist älter und reifer geworden und jetzt bereit für diese Aufgabe“

Jóhannesson über Neo-Kapitän Bilyk

Der zweite „Tausender“ bei der Endrunde ist der Mazedonier Kiril Lazarov mit 1.603 Treffern aus 230 Spielen.

Der große Star der Österreicher ist aber nicht Robert Weber, sondern Nikola Bilyk, der seit mehr als zwei Jahren

beim deutschen Rekordmeister THW Kiel tätig ist und gleich in seiner Rookie-Saison ins Allstar-Team der Bundesliga gewählt wurde. Nicht umsonst hat Teamchef Jóhannesson den erst 22-Jährigen zum Kapitän bestimmt. „Er ist jetzt bereit für diese Aufgabe“, so der Teamchef, der wollte, dass nach Torhüter Thomas Bauer wieder ein Feldspieler die Kapitänsschleife trägt. Noch dazu, wo Bauer die WM vielleicht sogar sausen lassen muss. Der 32-Jährige wird dieser Tage erstmals Vater. „Wichtig ist, dass alles gut läuft. Alles andere ist egal“, macht sich der Teamchef keine Sorgen, weil Kristian Pili-povic gegen Bahrain voll überzeugte. Mehr schmerzt der Ausfall von Alex Hermann, der sich im Training verletzte. Sein Ersatzmann wird erst unmittelbar vor der Abreise nominiert. ●

SPUSU LIGA 2018/19

17. Runde; 18.12.2018:

HSG Graz – Schwaz Handball Tirol 26:26

HC Hard – Union Leoben 33:26

SC Ferlach – Bregenz Handball 24:26

HC Linz – SG Westwien 22:36

Fivers WAT Margareten – UHK Krems 28:29

18. Runde; 21./22.12.2018:

SG Westwien – HC Hard 26:27

Fivers WAT Margareten – Schwaz Handball Tirol 31:27

Bregenz Handball – HSG Graz 22:16

UHK Krems – HC Linz 31:26

Union Leoben – SC Ferlach 33:30

Endstand des Grunddurchgangs:

1. UHK Krems	18	13	1	4	524:481	27
2. HC Hard	18	10	4	4	467:437	24
3. HSG Graz	18	10	2	6	468:466	22
4. SG Westwien	18	9	2	7	504:470	20
5. Bregenz Handball	18	8	4	6	482:455	20
6. Fivers WAT Margareten	18	8	3	7	514:502	19
7. Sparkasse Schwaz	18	7	5	6	476:462	19
8. Union Leoben	18	6	2	10	510:550	14
9. SC Ferlach	18	4	2	12	521:562	10
10. HC Linz AG	18	2	1	15	472:553	5

WHA, 11. Runde; 12./13.1.2019:

WAT Atzgersdorf – Hypo NÖ

HC Feldkirch – UHLZ Perchtoldsdorf

ATV Trofaiach – SSV Dornbirn

HIB Graz – MGA Fivers

UHC Eggenburg – UHC Stockerau

Wiener Neustadt – Union St. Pölten

Tabelle:

1. Hypo NÖ	9	9	0	0	303:167	18
2. MGA Fivers Wien	10	9	0	1	274:225	18
3. WAT Atzgersdorf	10	8	1	1	288:227	17
4. HIB Graz	10	7	0	3	263:237	14
5. UHC Stockerau	10	5	1	3	275:248	13
6. Dornbirn/Schoren	9	5	0	4	247:229	10
7. HC Feldkirch	10	5	0	5	249:250	10
8. Wiener Neustadt	10	3	0	7	256:279	6
9. UHLZ Perchtoldsdorf	10	2	1	7	235:294	5
10. Union St. Pölten	10	2	1	7	215:333	5
11. UHC Eggenburg	10	1	0	9	263:287	2
12. ATV Trofaiach	10	0	0	10	221:311	0

Jetzt auf www.admiral.at einzahlen und bis zu

EUR 200,- BONUS
kassieren!

18+

www.admiral.at

WETTEN
WIE SIE WOLLEN!

ADMIRAL

Die Lions im freien Fall

KAPFENBERG NEUER

ZWEITER. Die Swans Gmunden haben mit einem Sieg gegen die Timberwolves ihre Tabellenführung ausgebaut, Traiskirchen befindet sich im freien Fall.



Die Swans Gmunden haben mit 92:80 gegen Aufsteiger Vienna D.C. Timberwolves den vierten Sieg in Serie gefeiert. Für die Wiener war es bereits ihre vierte Niederlage am Stück.

Die Swans mussten ohne Daniel Friedrich und Tilo Klette auflaufen, hatten aber von Beginn an einen kleinen Vorteil, den sie durch ein offensiv starkes drittes Viertel auf 21 Punkte ausbauten. Diesen ließen sich die Schwäne nicht mehr nehmen, auch wenn die Timberwolves bis zum Ende kämpften. „In den letzten Minuten ist uns ziemlich die Kraft ausgegangen“, gestand Assistant Coach Markus Pinezich, „aber wir haben es doch souverän nach Hause gespielt. Wir können stolz auf uns sein.“

Stolz und zufrieden, denn durch den Sieg vergrößerte sich der Vorsprung auf den ersten Verfolger auf vier Punkte. Im Duell um Platz zwei stoppten die Kapfenberg Bulls nämlich die Siegesserie der Gunners und eroberten den zweiten Tabellenplatz. Die Bulls starteten besser ins Spiel und gingen schnell in Führung. Die Gunners fanden dann zwar ihren Rhythmus und konnten im zweiten Viertel ausgleichen, der amtierende Meister legte dann aber einen Zwischenspur hin und ging mit einer komfortablen Führung in die zweite Halbzeit. Oberwart versuchte sich ein weiteres Mal zurückzukämpfen, konnten aber den Rückstand nur



Benedikt Danek und die Lions kassierten gegen BC Vienna dritte Niederlage in Serie

FOTO: GEFPA PICTURES

mehr geringfügig verkürzen. „Am Ende hat die Erfahrung und die bessere Wurfquote der Bulls den Unterschied gemacht“, konnte Assistant Coach Kristijan Nikolic den Steirern nur gratulieren.

Bereits die dritte Niederlage in Serie musste Traiskirchen, vor wenigen Wochen noch Tabellenführer, in Wien einstecken. Auswärts sind die Niederöster-

„86 Punkte zu machen, ist okay, aber in der Defense müssen wir uns deutlich steigern“

Traiskirchen-Kapitän
Benedikt Güttl

reicher gar schon seit vier Spielen ohne Erfolg. Insgesamt wechselte 17 Mal die Führung, ehe am Ende der BC Vienna mit 89:86 die Oberhand behielt. „86 Punkte zu machen ist okay, aber in der Defense müssen wir uns deutlich steigern“, weiß Lions-Kapitän Benedikt Güttl, wo es den Hebel anzusetzen gilt, um die Negativserie zu stoppen.

Im Steirer-Derby feierte Fürstenfeld dank Topscorer Marko Car gegen Graz mit 86:82 den zweiten Saisonsieg, den ersten in der heimischen Halle. „Car konnte an diesem Abend einfach nicht in Schach gehalten werden“, erkannte UBSC-Vorstandsmitglied Mike Zaunschirm. ●

ABL 2018/19

12. Runde; 22./23.12.2018:

Timberwolves – Graz 104:95
Wels – Fürstenfeld 75:81
Klosterneuburg – Traiskirchen 84:81
Gmunden – Kapfenberg 85:87
BC Vienna – Oberwart 83:86

13. Runde; 26.12.2018:

Traiskirchen – Timberwolves 78:77
Fürstenfeld – BC Vienna 90:98
Oberwart – Klosterneuburg 75:61
Gmunden – Graz 81:74
Kapfenberg – Wels 91:76

14. Runde; 29./30.12.2018:

Timberwolves – Klosterneuburg 77:85
Gmunden – Traiskirchen 75:64
Wels – Graz 95:93

15. Runde; 3.1.2019:

Traiskirchen – Wels 65:83
(21-17 12-26 16-17 16-23)
Topscorer: Ray (24); Spruill (20)
Klosterneuburg – Gmunden 77:80 n.V.
(18-13 20-17 13-17 14-18 12-15)
Topscorer: Bavcic (19); White (27)
BC Vienna – Graz 72:76 n.V.
(17-21 25-20 15-20 11-7 4-8)
Topscorer: Detrick (28); Turman (24)
Kapfenberg – Fürstenfeld 100:61
(24-19 22-4 30-20 24-18)
Topscorer: Wilson (23); Spaleta (21)
Oberwart – Timberwolves 86:75
(25-18 23-20 17-21 21-16)
Topscorer: Coleman (13); Hofbauer (19)

16. Runde; 5./6.1.2019:

Kapfenberg – Oberwart 80:71
(20-14 20-15 15-14 25-28)
Topscorer: Wilson (20); Szkutta (14)
Fürstenfeld – Graz 86:82
(24-19 16-25 21-18 25-20)
Topscorer: Car (26); Tyus (24)
Wels – Klosterneuburg 76:86
(9-20 24-26 25-23 18-17)
Topscorer: Spruill (27); Hopfgartner (25)
Gmunden – Timberwolves 92:80
(18-15 25-18 30-21 19-26)
Topscorer: Murati (27); Nikolic (19)
BC Vienna – Traiskirchen 89:86
(22-19 25-22 18-25 24-20)
Topscorer: F. Trmal (28); Andjelkovic (19)

Tabelle:

1. Swans Gmunden	16	13	3	26
2. Bulls Kapfenberg	16	11	5	22
3. Oberwart Gunners	16	11	5	22
4. Klosterneuburg Dukas	16	10	6	20
5. Traiskirchen Lions	16	9	7	18
6. Vienna Timberwolves	16	7	9	14
7. BC Vienna	16	8	8	16
8. Flyers Wels	16	5	11	10
9. UBSC Graz	16	4	12	8
10. Raiffeisen Fürstenfeld	16	2	14	4

Doppel-Jackpot geknackt!

Der erste **Lotto-Doppeljackpot** des Jahres ist geknackt und brachte fast **2,8 Millionen Euro!** War die Zahl des Jahres 2019 schon dabei? 2018 war es die 10, sie ist 21 Mal gezogen worden, die 5 hingegen nur sechs Mal.

lion Euro gewonnen. Über jeweils aufgerissene 300.000 Euro durften sich ein Nieder- und ein Oberösterreicher, sowie eine Steirerin, die diesen Betrag beim Rubbellos gewonnen hat.

„Viel Glück“ zum Rubbeln

Woche für Woche freuen sich tausende Brieflos- und Rubbellos-Fans über Sofortgewinne. Im Schnitt alle 15 Tage schlug im Vorjahr das Glück mit einem sechsstelligen Gewinn und damit ganz ordentlich zu. Insgesamt durften sich 25 Spielteilnehmer über einen Gewinn von 100.000 Euro oder mehr freuen. Besondere Glückskinder waren ein Tiroler und ein Burgenländer, die beim Brieflos jeweils eine halbe Mil-



FOTO: ÖSTERR. LOTTERIEN

„25 fette Jahre“ versprechen fette Gewinne

LOTTO LOTTO PLUS

Ziehung vom Sonntag, 6. 1. 2019

3 23 24 34 36 39 ZZ: 18 **5 7 10 32 34 43**

1 Sechser	2.772.854,10	0 Sechser	auf 2. Rang
1 Fünfer+ZZ	147.474,80	65 Fünfer	je 6.015,30
128 Fünfer	je 1.256,80	3.033 Vierer	je 21,80
298 Vierer+ZZ	je 161,90	53.830 Dreier	je 2,00
5.347 Vierer	je 50,10		
7.301 Dreier+ZZ	je 16,50		
90.750 Dreier	je 5,30		
275.671 Zusatzzahl	je 1,20		

JOKER 3 8 3 5 3 6
1 JOKER 450.019,90

LOTTO LOTTO PLUS

Ziehung vom Mittwoch, 2. 1. 2019

2 10 12 13 26 28 ZZ: 35 **8 14 25 29 31 41**

DOPPEL-JP	1.700.309,50	0 Sechser	auf 2. Rang
1 Fünfer+ZZ	116.533,50	47 Fünfer	je 6.760,20
140 Fünfer	je 908,00	2.320 Vierer	je 23,20
258 Vierer+ZZ	je 147,80	39.773 Dreier	je 2,00
6.109 Vierer	je 34,60		
5.915 Dreier+ZZ	je 16,10		
87.266 Dreier	je 4,30		
203.938 Zusatzzahl	je 1,20		

JOKER 0 9 9 4 6 6
JOKER-JP 216.908,53

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 1. 1. 2019

1 8 11 25 28 *4 *6

1/5+2 zu je	€ 129.645.665,00
11/5+1 zu je	€ 123.450,20
12/5+0 zu je	€ 26.356,80
86/4+2 zu je	€ 1.798,80
1.392/4+1 zu je	€ 118,50
3.126/3+2 zu je	€ 73,60
3.368/4+0 zu je	€ 38,70
39.603/2+2 zu je	€ 15,10
54.281/3+1 zu je	€ 11,70
125.298/3+0 zu je	€ 9,60
191.321/1+2 zu je	€ 8,80
708.609/2+1 zu je	€ 7,20
1.590.576/2+0 zu je	€ 3,90

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM FREITAG, 4. 1. 2019

7 11 19 27 37 *6 *10

EUROPOT zu	€ 17.000.000,00
7/5+1 zu je	€ 147.922,90
11/5+0 zu je	€ 21.924,50
51/4+2 zu je	€ 2.313,00
1.089/4+1 zu je	€ 115,50
1.827/3+2 zu je	€ 96,10
3.449/4+0 zu je	€ 28,80
22.302/2+2 zu je	€ 20,50
42.784/3+1 zu je	€ 11,30
125.591/3+0 zu je	€ 7,30
107.912/1+2 zu je	€ 12,00
513.443/2+1 zu je	€ 7,50
1.374.467/2+0 zu je	€ 3,40

LOTTO STATISTIK

Abfallend	SO OFT GEZOGEN	SO LANGE NICHT GEZOGEN	Nach Zahlen
43	427 mal	30	37 mal
26	406 mal	5	29 mal
39	403 mal	45	25 mal
3	400 mal	1	21 mal
42	395 mal	33	16 mal
27	393 mal	32	13 mal
44	393 mal	37	13 mal
5	392 mal	31	12 mal
17	392 mal	6	10 mal
37	387 mal	18	10 mal
10	386 mal	40	10 mal
7	385 mal	43	10 mal
24	385 mal	17	9 mal
16	381 mal	25	9 mal
29	379 mal	15	8 mal
30	379 mal	38	8 mal
40	375 mal	41	8 mal
38	374 mal	42	8 mal
45	374 mal	9	7 mal
23	373 mal	21	6 mal
32	373 mal	11	5 mal
36	373 mal	20	5 mal
18	371 mal	19	4 mal
34	370 mal	27	4 mal
6	368 mal	35	4 mal
12	368 mal	16	3 mal
4	367 mal	22	3 mal
31	367 mal	29	3 mal
20	366 mal	4	2 mal
8	365 mal	7	2 mal
25	365 mal	8	2 mal
28	364 mal	14	2 mal
22	363 mal	44	2 mal
9	360 mal	2	1 mal
41	360 mal	10	1 mal
11	357 mal	12	1 mal
35	357 mal	13	1 mal
13	356 mal	26	1 mal
14	356 mal	28	1 mal
19	353 mal	3	- mal
1	352 mal	23	- mal
21	350 mal	24	- mal
15	348 mal	34	- mal
2	345 mal	36	- mal
33	340 mal	39	- mal

SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN AM MITTWOCH	SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN 2019	SO OFT GEZOGEN	SO LANGE NICHT GEZOGEN
1	139 mal	- mal	14 mal
2	133 mal	1 mal	14 mal
3	164 mal	1 mal	15 mal
4	141 mal	- mal	13 mal
5	156 mal	- mal	30 mal
6	149 mal	- mal	19 mal
7	135 mal	- mal	24 mal
8	142 mal	- mal	20 mal
9	142 mal	- mal	22 mal
10	167 mal	1 mal	17 mal
11	151 mal	- mal	13 mal
12	141 mal	1 mal	17 mal
13	126 mal	1 mal	20 mal
14	141 mal	- mal	16 mal
15	134 mal	- mal	18 mal
16	164 mal	- mal	14 mal
17	162 mal	- mal	21 mal
18	151 mal	- mal	15 mal
19	142 mal	- mal	19 mal
20	147 mal	- mal	18 mal
21	132 mal	- mal	16 mal
22	138 mal	- mal	17 mal
23	163 mal	1 mal	14 mal
24	156 mal	1 mal	24 mal
25	149 mal	- mal	18 mal
26	156 mal	1 mal	14 mal
27	159 mal	- mal	20 mal
28	140 mal	1 mal	16 mal
29	154 mal	- mal	18 mal
30	152 mal	- mal	24 mal
31	145 mal	- mal	19 mal
32	155 mal	- mal	22 mal
33	131 mal	- mal	12 mal
34	162 mal	1 mal	15 mal
35	138 mal	- mal	13 mal
36	152 mal	1 mal	14 mal
37	126 mal	- mal	17 mal
38	137 mal	- mal	17 mal
39	170 mal	1 mal	16 mal
40	156 mal	- mal	16 mal
41	148 mal	- mal	20 mal
42	153 mal	- mal	15 mal
43	175 mal	- mal	23 mal
44	141 mal	- mal	16 mal
45	160 mal	- mal	17 mal

ToiToiToi GLAUB ANS GLÜCK.

GEWINNZAHLEN VERGANGENE WOCHE

GEWINNEN SIE TÄGLICH BIS ZU 200.000 EURO

Montag, 31. Dezember:	0 3 1 9 9	(Geld)
Dienstag, 1. Jänner:	0 2 3 4 8	(Geld)
Mittwoch, 2. Jänner:	2 6 4 0 2	(Schwein)
Donnerstag, 3. Jänner:	7 6 1 1 3	(Klee)
Freitag, 4. Jänner:	6 9 3 9 2	(Klee)
Samstag, 5. Jänner:	3 0 9 3 6	(Kehrer)
Sonntag, 6. Jänner:	6 9 3 1 9	(Klee)

CASINOS AUSTRIA

Mega Million Jackpot

Casinos Austria

6. Jänner 2019

1.032.339,-

BINGO! 5.1.2019

3/Bingo zu je	€ 4.602,00
1/Ring zu	€ 2.179,90
1/Box zu	€ 1.453,20
17/Ring 2. Ch. zu je	€ 55,80
3.440/Box 2. Ch. je	€ 2,80
3.531/Card zu je	€ 2,00

ZahlenLotto **ERGEBNISSE**

Dienstag, 1.1.:	51 24 74 89 57
Donnerstag, 3.1.:	81 33 61 6 56
Samstag, 5.1.:	44 4 1 26 31



Ereignis A Damenslalom in der Flachau
Annahmeschluss: Di, 8.1., 18.00 Uhr

- 1 Gewinnt M.Shiffrin mit mehr als 0,75 Sek Vorsprung? **ja/nein**
- 2 Liegt Frida Hansdotter vor Wendy Holdener? **ja/nein**
- 3 Kommt Bernadette Schild unter die besten 5? **ja/nein**
- 4 Liegt K. Liensberger vor A. Swenn-Larsson? **ja/nein**
- 5 Liegt Michelle Gisin vor Katharina Truppe? **ja/nein**
- 6 Liegt Erin Mjeltzinski vor Christina Geiger? **ja/nein**
- 7 Liegt Irene Curtoni vor Chiara Costazza? **ja/nein**
- 8 Liegt Katharina Huber vor Chiara Mair? **ja/nein**

Quote 100,00

Ereignis B Dienstmix
Annahmeschluss: Di, 8.1., 19.00 Uhr

- 1 EH CL: München - RB Salzburg:
Fallen mehr als 5 Tore? **ja/nein**
- 2 EH CL: München - RB Salzburg:
Gewinnt München das 3. Drittel? **ja/nein**
- 3 ENG LC: Tottenham - Chelsea:
Fallen genau 2 oder 3 Tore? **ja/nein**
- 4 ENG LC: Tottenham - Chelsea:
Fällt das letzte Tor nach der 74. Spielminute? **ja/nein**
- 5 ESP CUP: Sporting Gijon - FC Valencia:
Gewinnt Valencia? **ja/nein**
- 6 FRA 1: FC Nantes - HSC Montpellier:
Fällt das erste Tor für Nantes? **ja/nein**
- 7 FRA 1: Amiens SC - SCO Angers:
Steht es zur Halbzeit Unentschieden? **ja/nein**
- 8 FRA LC: Olympique Lyon - Racing Strasbourg:
Führt Lyon zur Halbzeit und gewinnt auch? **ja/nein**
- 9 FRA LC: Olympique Lyon - Racing Strasbourg:
Fallen genau 3 oder 4 Tore? **ja/nein**

Quote 150,00

Ereignis C Tottenham - FC Chelsea
Annahmeschluss: Di, 8.1., 21.00 Uhr

- 1 Fällt in den ersten 28 Minuten mindestens ein Tor? **ja/nein**
- 2 Fallen genau 2 oder 3 Tore? **ja/nein**
- 3 Fällt das letzte Tor nach der 74. Spielminute? **ja/nein**
- 4 Gibt es in den ersten 30 Minuten mind. eine GK? **ja/nein**
- 5 Erhält in der 2. HZ Chelsea vor Tottenham eine GK? **ja/nein**
- 6 Gibt es mehr als 10 Eckbälle? **ja/nein**
- 7 Vollzieht Chelsea den letzten Wechsel des Spiels? **ja/nein**

Quote 50,00

Ereignis D Mittwochmix
Annahmeschluss: Mi, 9.1., 18.45 Uhr

- 1 ESP CUP: Villarreal CF - Espanyol Barcelona:
Gewinnt Villarreal? **ja/nein**
- 2 ESP CUP: Villarreal CF - Espanyol Barcelona:
Fallen genau 2 oder 3 Tore? **ja/nein**
- 3 ESP CUP: Real Madrid - CD Leganes:
Fällt in den ersten 24 Minuten mindestens ein Tor? **ja/nein**
- 4 ESP CUP: FC Girona - Atletico Madrid:
Fällt für beide Mannschaften mindestens je ein Tor? **ja/nein**
- 5 ESP CUP: Getafe CF - Real Valladolid:
Fällt das letzte Tor nach der 70. Spielminute? **ja/nein**
- 6 ENG LC: Manchester City - Burton Albion:
Fallen mehr als 3 Tore? **ja/nein**
- 7 FRA LC: Paris SG - EA Guingamp:
Gewinnt Paris SG mit mind. 3 Toren Unterschied? **ja/nein**
- 8 FRA LC: Bordeaux - Le Havre AC:
Führt Bordeaux zur Halbzeit? **ja/nein**
- 9 FRA LC: AS Monaco - Stade Rennes:
Fällt das erste Tor für Monaco? **ja/nein**

Quote 150,00

WETTPROGRAMM VOM 8. BIS 10.1.2019

Spiel Nr.	Datum/Anpfiff	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Quote 1	Quote X	Quote 2
001	12:30 Dienstag	KHL	Avtom.Jekaterinburg	SKA St. Petersburg	2,30	3,50	2,00
002	12:30	KHL	Salavat Yulaev Ufa	HC Red Star Kunlun	1,50	3,70	3,40
003	14:00	GRE CUP	PAS Giannina FC	Panionios Athen	2,00	2,70	3,00
004	14:30	ASICUP	Irak*	Vietnam	1,40	3,40	5,00
005	14:30	KHL	HK Barys Astana	Amur Chabarowsk	1,30	4,00	4,50
006	15:00	KHL	Lokomotive Jaroslawl	HK CSKA Moskau	2,80	3,50	1,70
007	16:00	GRE CUP	Panachaiki 1891	PAOK Thessaloniki	8,00	6,00	1,10
008	16:15	GRE CUP	Skoda Xanthi	Olympiakos Piräus	3,80	3,20	1,60
009	17:00	ASICUP	Saudi Arabien*	Nordkorea	E 1,50	3,30	5,00
010	17:30	KHL	Jokerit Helsinki	HK Dynamo Moskau	1,70	3,50	2,80
011	17:30	KHL	HK Dinamo Minsk	Slovan Bratislava	1,80	3,50	2,60
012	18:00	EH CL	HC Frölunda SWE	HC Pilsen CZE	E 1,50	4,20	3,70
013	18:00	BB EL	Khimki Moskau RUS	Fenerbahce TUR	2,60	10,00	1,40
014	18:00	DA-SL	Shiffrin, Mikaela	Vlhova, Petra	E 1,20	13,00	4,00
015	18:00	DA-SL	Holdener, Wendy	Hansdotter, Frida	E 1,90	9,00	1,90
016	18:00	DA-SL	Schild, Bernadette	Swenn-Larsson, Anna	1,60	9,00	2,30
017	18:00	DA-SL	Liensberger, Katharina	Gisin, Michelle	1,60	9,00	2,30
018	18:00	DA-SL	Truppe, Katharina	Costazza, Chiara	1,65	8,00	2,30
019	18:00	DA-SL	Mjeltzinski, Erin	Curtoni, Irene	1,65	8,00	2,30
020	18:30	GRE CUP	Ergotelis FC	OFI Kreta	3,60	3,00	1,70
021	18:30	RSA PL	Orlando Pirates FC	Chippa United	1,40	3,40	5,00
022	18:30	RSA PL	Mamelodi Sundowns	Polokwane City	1,70	3,20	3,30
023	19:00	FRA 1	Amiens SC	SCO Angers	2,30	2,80	2,50
024	19:00	FRA 1	FC Nantes	HSC Montpellier	E 2,40	2,70	2,60
025	19:30	EH CL	EHC RBMünchen GER	EC RB Salzburg AUT	E 1,70	4,20	3,60
026	19:30	HC O:1	EHC Red Bull München	EC RB Salzburg+1	E 2,20	4,50	1,95
027	19:30	BB EL	BC Zalgiris Kaunas LTU	Efes Istanbul TUR	1,40	10,00	2,60
028	19:45	EH SUI	HC Lausanne	HC Davos	1,70	3,80	2,70
029	20:00	BB EL	Olympiakos Piräus GRE	Baskonia Gasteiz ESP	1,20	12,00	3,50
030	20:45	ENG LTR	Northampton Town	Bristol Rovers	2,40	3,00	2,20
031	20:45	ENG LTR	Southend United	FC Portsmouth	2,70	3,00	2,00
032	20:45	ENG LTR	Accrington Stanley	FC Bury	1,80	3,00	3,20
033	20:45	ENG LTR	Port Vale FC	Shrewsbury Town	2,60	3,00	2,10
034	20:45	ENG LTR	Cheltenham Town	Oxford United	2,70	3,00	2,00
035	21:00	ENG LC	Tottenham Hotspur	FC Chelsea	E 1,90	3,00	3,20
036	21:00	FRA LC	Olympique Lyon	Racing Strasbourg	1,40	3,40	5,00
037	21:30	ESP CUP	Sporting Gijon	FC Valencia	E 3,80	3,20	1,70
038	21:30	BB EL	Gran Canaria ESP	Real Madrid ESP	3,50	12,00	1,20
039	01:00 Mittwoch	NHL	Boston Bruins	Minnesota Wild	1,80	3,50	2,60
040	01:00	NHL	Buffalo Sabres	New Jersey Devils	1,90	3,70	2,30
041	01:00	NHL	New York Islanders	Carolina Hurricanes	2,00	3,70	2,20
042	01:00	NHL	Pittsburgh Penguins	Florida Panthers	1,80	3,50	2,60
043	01:30	NHL	Detroit Red Wings	Montreal Canadiens	2,30	3,70	1,90
044	01:30	NHL	Tampa Bay Lightning	Columbus Blue Jackets	1,80	3,50	2,60
045	04:00	NHL	Vegas Golden Knights	New York Rangers	1,70	3,80	2,70
046	04:30	NHL	San Jose Sharks	Edmonton Oilers	1,70	3,80	2,70
047	09:50	AUS 1	Adelaide United FC	Melbourne Victory	2,30	2,90	2,40
048	12:00	AUS 1	Perth Glory	Sydney FC	2,40	2,90	2,30
049	12:00	ASICUP	Japan*	Turkmenistan	1,05	6,00	12,00
050	14:00	GRE CUP	GS Apollon Smyrnis	Atromitos Athen	3,60	3,00	1,70
051	14:30	ASICUP	Usbekistan*	Oman	1,90	2,80	3,20
052	15:00	KHL	Traktor Chelyabinsk	AK Bars Kasan	2,80	3,50	1,70
053	16:00	POR 2	FC Pacos Ferreira	Leixoes SC	1,60	3,00	4,00
054	16:00	POR 2	FC Penafiel	Academico Viseu	1,80	2,90	3,30
055	16:00	POR 2	Sporting Braga B	FC Porto B	2,00	2,80	2,90
056	16:15	GRE CUP	AE Larissa	Asteras Tripolis	2,60	2,60	2,30
057	17:00	ASICUP	Katar*	Libanon	1,60	3,00	4,00
058	17:30	KHL	Spartak Moskau	Neftekhimik	1,70	3,50	2,80
059	17:30	KHL	HK Avangard Omsk	HC Vityaz Podolsk	1,40	3,80	3,80
060	17:30	EH FIN	Kärpät Oulu	Kookoo Kouvola	1,30	4,30	4,30

WETTPROGRAMM VOM 8. BIS 10.1.2019

Spiel Nr.	Datum/Anpfiff	Liga	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Quote 1	Quote X	Quote 2
061	17:30	EH FIN	Tappara Tampere	HPK Hämeenlinna	1,80	3,70	2,50
062	17:30	EH CZE	HC Vitkovice	HC Pardubice	1,40	4,00	3,70
063	18:00	POR 2	Varzim SC	CD Cova Piedade	1,90	2,80	3,20
064	18:00	POR 2	Vitoria Guimaraes B	Benfica Lissabon B	2,50	2,80	2,30
065	18:00	POR 2	GD Estoril Praia	FC Arouca	1,60	3,00	4,00
066	18:00	CYP 1	AEK Larnaca	Apollon Limassol	2,50	2,90	2,20
067	18:30	GRE CUP	AOC Kissamikos	AEK Athen	7,00	4,50	1,20
068	18:30	RSA PL	Bidwest Wits FC	Kaizer Chiefs	1,80	3,00	3,20
069	18:30	RSA PL	Maritzburg United	Free State Stars	2,30	2,60	2,60
070	18:45	FRA LC	AS Monaco	Stade Rennes	E 2,20	2,80	2,80
071	19:30	ESP CUP	FC Girona	Atletico Madrid	E 4,00	3,00	1,70
072	20:00	BB EL	Panathinaikos GRE	Bayern München GER	1,20	12,00	3,50
073	20:05	BB EL	Maccabi Tel Aviv ISR	KK Buducnost MNE	1,20	12,00	3,50
074	20:30	ESP CUP	Getafe CF	Real Valladolid	E 1,80	3,00	3,50
075	20:30	ESP CUP	Villarreal CF	Espanyol Barcelona	E 1,75	3,30	4,20
076	20:45	ENG LC	Manchester City	Burton Albion	1,05	6,50	15,00
077	20:45	BB EL	Olimpia Milano ITA	FC Barcelona ESP	1,60	10,00	2,10
078	21:05	FRA LC	Bordeaux	Le Havre AC	1,50	3,40	4,00
079	21:05	FRA LC	Paris St. Germain	EA Guingamp	1,05	6,00	12,00
080	21:30	ESP CUP	Real Madrid	CD Leganes	E 1,20	5,00	7,00
081	02:00	NHL	Chicago Blackhawks	Nashville Predators	2,60	3,50	1,80
082	03:30	NHL	Calgary Flames	Colorado Avalanche	1,90	3,70	2,30
083	12:00	ASICUP	Bahrain*	Thailand	2,00	2,70	3,00
084	14:30	ASICUP	Jordanien*	Syrien	2,80	2,80	2,10
085	14:30	KHL	HK Barys Astana	HC Red Star Kunlun	1,50	3,70	3,30
086	15:00	KHL	Salavat Yulaev Ufa	HK Dinamo Riga	1,40	3,80	3,80
087	17:00	ASICUP	Indien*	Ver. Arabische Emirate	6,00	3,80	1,30
088	17:00	KHL	Lokomotive Jaroslavl	SKA St. Petersburg	2,80	3,50	1,70
089	17:30	EH FIN	Lukko Rauma	SaiPa Lappeenranta	1,75	3,70	2,50
090	18:00	BB EL	Efes Istanbul TUR	Khimki Moskau RUS	1,30	10,00	3,00
091	18:30	GRE CUP	Lamia 1964	Panathinaikos Athen	3,00	2,70	2,00
092	18:30	EH NOR	Storhamar Hockey	Stavanger Oilers	1,70	4,00	2,60
093	18:30	EH NOR	Valerenga IF	Lillehammer IK	1,70	4,00	2,60
094	18:45	BB EL	Fenerbahce TUR	Zalgiris Kaunas LTU	1,20	12,00	3,50
095	19:00	EH SWE	Rögle BK	Malmö IF	1,90	3,50	2,40
096	19:00	EH SWE	Brynas IF	Frölunda HC	2,00	3,50	2,30
097	19:00	EH SWE	Skelleftea AIK	Djurgardens IF	2,00	3,50	2,30
098	19:00	EH SWE	Linköpings HC	Mora IK	1,40	3,80	3,80
099	19:00	EH SWE	Växjö Lakers	Timra IK	1,30	4,00	4,50
100	19:00	EH SWE	HV 71	Färjestads BK	2,00	3,50	2,30
101	19:00	EH SWE	Lulea Hockey	HC Örebro	1,50	3,70	3,30
102	19:30	ESP CUP	Athletic Bilbao	FC Sevilla	E 2,40	3,00	2,80
103	19:30	EH GER	Adler Mannheim	Eisbären Berlin	E 1,70	4,00	3,00
104	20:30	ESP CUP	Betis Sevilla	Real Sociedad	E 1,70	3,20	3,80
105	20:30	EH ALP	SG Cortina ITA	Sterzing ITA	2,00	3,80	2,10
106	20:30	EH ALP	HC Gröden ITA	HC Asiago ITA	2,70	4,20	1,60
107	21:00	BB EL	Real Madrid ESP	Olympiakos Piräus GRE	1,30	10,00	3,00
108	21:15	POR 1	Portimonense SC	Sporting Braga	3,50	3,10	1,70
109	21:30	ESP CUP	Levante UD	FC Barcelona	E 7,00	5,00	1,20
110	23:59	FLOR C	Ajax Amsterdam NED*	Flamengo BRA	2,20	3,00	2,40
111	23:59	FLOR C	Eintracht Frankfurt GER*	Sao Paulo BRA	2,20	3,00	2,40
112	23:59	NHL	Boston Bruins	Washington Capitals	1,90	3,70	2,30
113	23:59	NHL	New Jersey Devils	Toronto Maple Leafs	2,40	3,70	1,80
114	23:59	NHL	New York Rangers	New York Islanders	2,00	3,70	2,20
115	23:59	NHL	Columbus Blue Jackets	Nashville Predators	2,00	3,70	2,20
116	23:59	NHL	Tampa Bay Lightning	Carolina Hurricanes	1,60	4,00	2,80
117	23:59	NHL	St. Louis Blues	Montreal Canadiens	2,00	3,70	2,20
118	23:59	NHL	Minnesota Wild	Winnipeg Jets	2,00	3,70	2,20
119	23:59	NHL	Edmonton Oilers	Florida Panthers	2,00	3,70	2,20
120	23:59	NHL	Vegas Golden Knights	San Jose Sharks	2,00	3,70	2,20

tipp3

ja/nein

Ereignis E Villarreal - Espanyol Barcelona
Annahmeschluss: Mi, 9.1., 20.30 Uhr

- Gewinnt Villarreal? ja/nein
- Fallen genau 2 oder 3 Tore? ja/nein
- Fällt das letzte Tor nach der 72. Spielminute? ja/nein
- Gibt es in den ersten 30 Minuten mind. eine GK? ja/nein
- Gibt es mehr als 10 Eckbälle? ja/nein
- Gibt es in der 2. HZ mehr Eckbälle als in der 1. HZ? ja/nein
- Vollzieht Villarreal den letzten Wechsel des Spiels? ja/nein

Quote 50,00

Ereignis F Donnerstagsmix
Annahmeschluss: Do, 10.1., 18.30 Uhr

- ESP CUP: Athletic Bilbao - FC Sevilla:
Fällt das erste Tor für Athletic Bilbao? ja/nein
- ESP CUP: Athletic Bilbao - FC Sevilla:
Steht es zur Halbzeit Unentschieden? ja/nein
- ESP CUP: Levante UD - FC Barcelona:
Fällt in den ersten 23 Minuten mindestens ein Tor? ja/nein
- ESP CUP: Levante UD - FC Barcelona:
Fällt das letzte Tor nach der 80. Spielminute? ja/nein
- ESP CUP: Betis Sevilla - Real Sociedad:
Gewinnt Betis Sevilla? ja/nein
- ESP CUP: Betis Sevilla - Real Sociedad:
Fallen genau 2 oder 3 Tore? ja/nein
- GRE CUP: Lamia 1964 - Panathinaikos:
Fällt für beide Mannschaften mind. je ein Tor? ja/nein
- GRE CUP: Lamia 1964 - Panathinaikos:
Fallen in der 2. HZ mehr Tore als in der 1. HZ? ja/nein

Quote 100,00

Ereignis G Athletic Bilbao - FC Sevilla
Annahmeschluss: Do, 10.1., 19.30 Uhr

- Fällt das erste Tor für Athletic Bilbao? ja/nein
- Fallen genau 2 oder 3 Tore? ja/nein
- Fällt das letzte Tor nach der 72. Spielminute? ja/nein
- Gibt es in den ersten 28 Minuten mind. eine GK? ja/nein
- Erhält in der 2. HZ Sevilla vor A.Bilbao eine GK? ja/nein
- Gibt es mehr als 10 Eckbälle? ja/nein
- Vollzieht A. Bilbao den letzten Wechsel des Spiels? ja/nein

Quote 50,00

Ereignis H Betis Sevilla - Real Sociedad
Annahmeschluss: Do, 10.1., 19.30 Uhr

- Fällt in den ersten 32 Minuten mindestens ein Tor? ja/nein
- Fallen genau 2 oder 3 Tore? ja/nein
- Fällt das letzte Tor nach der 72. Spielminute? ja/nein
- Gibt es in den ersten 30 Minuten mind. eine GK? ja/nein
- Gibt es mehr als 10 Eckbälle? ja/nein
- Gibt es in der 2. HZ mehr Eckbälle als in der 1. HZ? ja/nein
- Vollzieht Sociedad den letzten Wechsel des Spiels? ja/nein

Quote 50,00

30.000 im Vierfach-JP!

Das erste TOTO Wochenende des neuen Jahres brachte gleich drei Jackpots! Es gab keinen 13er, keinen 12er und keinen 11er. Damit wartet in **Runde 2** im ersten Rang ein Vierfach-Jackpot mit rund **30.000 Euro**. Annahmeschluss für die 2. Runde ist am **Samstag, den 12. Jänner um 15.50 Uhr!**

Runde 1A 1. Jänner 2019

2 1 X 1 X X 1 2 2 1 X 2 2 2 X 1 1 2
Fixspiele 1-5 Wahlspiele 6-18

DREIFACH-JACKPOT	zu	EUR	16.287,25
2 x 12 Richtige	zu je	EUR	3.152,50
36 x 11 Richtige	zu je	EUR	15,50
258 x 10 Richtige	zu je	EUR	4,30
299 x 5er Bonus	zu je	EUR	1,50

Torwette 0:+ +:1 2:2 2:1 1:1
Spiel 1 Spiel 2 Spiel 3 Spiel 4 Spiel 5

JACKPOT	zu	EUR	591,12
2 x 4 Richtige	zu je	EUR	118,20
50 x 3 Richtige	zu je	EUR	5,90
Hattrick (13+5)	zu	EUR	113.033,15

Runde 1B 5./6. Jänner 2019

1 1 X X X 1 2 2 1 1 1 2 X 1 2 1 1 1
Fixspiele 1-5 Wahlspiele 6-18

VIERFACH-JP, 1. Rang	zu	EUR	23.975,430
JACKPOT, 2. Rang	zu	EUR	4.151,61
JACKPOT, 3. Rang	zu	EUR	922,58
14 x 10 Richtige	zu je	EUR	131,70
36 x 5er Bonus	zu je	EUR	21,30

Torwette 2:1 2:1 0:0 1:1 2:2
Spiel 1 Spiel 2 Spiel 3 Spiel 4 Spiel 5

DOPPEL-JACKPOT	zu	EUR	1.556,16
2 x 4 Richtige	zu je	EUR	193,00
34 x 3 Richtige	zu je	EUR	14,10
Hattrick (13+5)	zu	EUR	113.129,65

Runde 52A 26. Dezember 2018

1 2 X X 2 1 1 1 X 2 2 X 1 1 2 1 1 X
Fixspiele 1-5 Wahlspiele 6-18

JACKPOT	zu	EUR	4.611,26
1 x 12 Richtige	zu	EUR	10.391,70
8 x 11 Richtige	zu je	EUR	69,10
58 x 10 Richtige	zu je	EUR	19,00
47 x 5er Bonus	zu je	EUR	9,80

Torwette 1:0 0:2 2:2 0:0 0:1
Spiel 1 Spiel 2 Spiel 3 Spiel 4 Spiel 5

ZEHNFACH-JACKPOT	zu	EUR	12.324,00
1 x 4 Richtige	zu	EUR	742,10
9 x 3 Richtige	zu je	EUR	39,20
Hattrick (13+5)	zu	EUR	112.870,36

Runde 52B 29./30. Dezember 2018

1 X 1 2 X 1 1 2 2 2 1 1 2 2 X X 1 1
Fixspiele 1-5 Wahlspiele 6-18

DOPPEL-JP, 1. Rang	zu	EUR	11.617,36
JACKPOT, 2. Rang	zu	EUR	3.783,29
24 x 11 Richtige	zu je	EUR	35,00
185 x 10 Richtige	zu je	EUR	9,00
231 x 5er Bonus	zu je	EUR	3,00

Torwette +:1 1:1 1:0 0:2 0:0
Spiel 1 Spiel 2 Spiel 3 Spiel 4 Spiel 5

1 x 5 Richtige	zu	EUR	13.360,80
6 x 4 Richtige	zu je	EUR	69,10
38 x 3 Richtige	zu je	EUR	13,60
Hattrick (13+5)	zu	EUR	112.974,04

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

SPIEL 1: Tipp 1 2:1 Tendenz: 42 30 28 So 17.30 Tottenham – Manchester United

5 Spiele, 5 Siege für Uniteds Neo-Trainer Solskjær! Die Spurs, die im September 3:0 siegten, sind seine Feuertaufer. Die haben sich vom Wolves-Schock im Cup mit einem 7:0 erholt. **Gesperrt:** Bailly (ManU); **Verletzt:** Vertonghen, Dier, Wanyama, Dembele (Spurs); Smalling (ManU)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:0	3:0	2:1	2:0	–
Auswärts	0:3	0:1	0:1	0:1	3:0

H A Tottenham gegen:	H A Manchester U. gegen:
– Arsenal 2:4	o Southampton 2:2
+ Southampton 3:1	o Arsenal 2:2
+ Leicester 2:0	+ Fulham 4:1
+ Burnley 1:0	– Liverpool 1:3
+ Everton 6:2	+ Cardiff 5:1
+ Bournemouth 5:0	+ Huddersfield 3:1
– Wolverhampton 1:3	+ Bournemouth 4:1
+ Cardiff 3:0	+ Newcastle 2:0

SPIEL 4: Tipp 1 2:0 Tendenz: 49 24 27 Sa 16.00 Cardiff City – Huddersfield Town

Cardiff scheiterte gegen Gillingham, Huddersfield gegen Bristol City im Cup. Die Wagner-Truppe ist seit neun Spielen ohne Punkt. Ohne etwas Zählbares im Abstiegssechspunkter wird es ganz düster. **Verletzt:** Zohore (Cardiff); Sabiri, D. Williams, Mooy, Smith (Huddersfield)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	3:1	2:0	3:2	–	–
Auswärts	0:0	3:2	3:0	–	0:0

H A Cardiff gegen:	H A Huddersfield gegen:
+ Wolverhampton 2:1	– Brighton 1:2
– Westham 1:3	– Bournemouth 1:2
+ Southampton 1:0	– Arsenal 0:1
– Watford 2:3	– Newcastle 0:1
– Man United 1:5	– Southampton 1:3
o C. Palace 0:0	– Man United 1:3
+ Leicester 1:0	– Fulham 0:1
– Tottenham 0:3	– Burnley 1:2

SPIEL 2: Tipp 1 1:0 Tendenz: 41 31 28 Sa 16.00 Leicester City – FC Southampton

Nach den beiden Auftaktsiegen herrscht Flaute bei Ralph Hasenhüttls Saints. Leicester strauchelt daheim aber offensiv. Eine Chance? In der Premier League gab's noch keinen Sieg in Leicester! **Gesperrt:** Højbjerg (Saints) **Verletzt:** Amartey (Leicester); Bertrand, Obafemi (Saints)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:0	1:0	0:0	0:0	–
Auswärts	0:2	2:2	0:3	4:1	2:1

H A Leicester gegen:	H A Southampton gegen:
+ Watford 2:0	o Man United 2:2
o Fulham 1:1	– Tottenham 1:3
– Tottenham 0:2	– Cardiff 0:1
– C. Palace 0:1	+ Arsenal 3:2
+ Chelsea 1:0	+ Huddersfield 3:1
+ Man City 2:1	– Westham 1:2
– Cardiff 0:1	– Man City 1:3
+ Everton 1:0	o Chelsea 0:0

SPIEL 5: Tipp X 2:2 Tendenz: 36 36 28 Sa 16.00 Crystal Palace – FC Watford

Torjäger Troy Deeney bringt mit Selbstvertrauen frischen Wind in die Offensive von Watford. Crystal Palace überrascht gerne mit Konterfußball. Finden die Eagles die nötigen Räume gegen die Hornets? **Verletzt:** Benteke (Palace); Prödl (Watford)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	1:2	1:0	2:1	–
Auswärts	–	1:0	1:1	0:0	1:2

H A Crystal Palace gegen:	H A Watford gegen:
+ Burnley 2:0	– Leicester 0:2
– Brighton 1:3	– Man City 1:2
– Westham 2:3	o Everton 2:2
+ Leicester 1:0	+ Cardiff 3:2
+ Man City 3:2	+ Westham 2:0
o Cardiff 0:0	– Chelsea 1:2
– Chelsea 0:1	o Newcastle 1:1
+ Wolverhampton 2:0	o Bournemouth 3:3

SPIEL 3: Tipp X 1:1 Tendenz: 43 30 27 Sa 16.00 FC Burnley – FC Fulham

Nach dem peinlichen Cup-Aus gegen Oldham will Fulham zurück auf die Siegerstraße. Burnley verzeichnete wettbewerbsübergreifend zum ersten Mal in dieser Saison drei Siege in Folge. Ist der Knoten bei den Clarets geplätzt? **Verletzt:** Pope (Burnley); Mawson, McDonald (Fulham)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	3:1	–	–	–
Auswärts	–	3:2	–	–	2:4

H A Burnley gegen:	H A Fulham gegen:
– C. Palace 0:2	– Chelsea 0:2
– Liverpool 1:3	o Leicester 1:1
+ Brighton 1:0	– Man United 1:4
– Tottenham 0:1	– Westham 0:2
– Arsenal 1:3	o Newcastle 0:0
– Everton 1:5	o Wolverhampton 1:1
+ Westham 2:0	+ Huddersfield 1:0
+ Huddersfield 2:1	– Arsenal 1:4

SPIEL 6: Tipp 2 Tendenz: 10 72 18 Sa 16.00 Brighton & H. – FC Liverpool

Die ungeschlagene Serie der Reds ist vorbei! Dennoch hat Liverpool weiterhin vier Punkte Vorsprung auf Man City. In Brighton gelang in dieser Saison aber erst Man City und Chelsea ein Sieg... **Verletzt:** Jahanbakhsh (Brighton); Matip, J. Gomez, Oxlade-Chamberlain (Liverpool)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	1:5	–
Auswärts	–	–	–	0:4	0:1

H A Brighton gegen:	H A Liverpool gegen:
+ Huddersfield 2:1	+ Everton 1:0
+ C. Palace 3:1	+ Burnley 3:1
– Burnley 0:1	+ Bournemouth 4:0
– Chelsea 1:2	+ Man United 3:1
– Bournemouth 0:2	+ Wolverhampton 2:0
o Arsenal 1:1	+ Newcastle 4:0
+ Everton 1:0	+ Arsenal 5:1
o Westham 2:2	– Man City 1:2

SPIEL 7: Tipp 1 Tendenz: 52 22 26

Sa 15.15 FC Everton – Bournemouth

Neun Spiele in Folge stand bei Everton nicht mehr die Null. Bournemouth hat sich auf der Stürmerposition mit Liverpools Solanke verstärkt. Kann der mit Cal Wilson die Toffees durcheinanderwirbeln? **Verletzt:** McCarthy (Everton); A. Smith, Cook, Francis, Gosling (Bournemouth)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	2:1	6:3	2:1	–
Auswärts	–	3:3	0:1	1:2	2:2

H A	Everton gegen:	H A	Bournemouth gegen:
o	Liverpool 0:1	–	Man City 1:3
o	Newcastle 1:1	+	Huddersfield 2:1
o	Watford 2:2	–	Liverpool 0:4
–	Man City 1:3	–	Wolverhampton 0:2
–	Tottenham 2:6	+	Brighton 2:0
+	Burnley 5:1	–	Tottenham 0:5
–	Brighton 0:1	–	Man United 1:4
–	Leicester 0:1	o	Watford 3:3

SPIEL 10: Tipp 1 Tendenz: 49 24 27

Sa 16.00 Bristol City – Bolton W.

Seit Mitte November ist Bristol City ohne Niederlage, im Cup schaltete man den Premier-Klub Huddersfield aus. Bolton kämpft gegen den Abstieg und hat auswärts schon die eine oder andere Klatsche kassiert. Zuletzt 0:6 in Hull. Nehmen die Wanderers wieder Schritt auf?

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	6:0	–	2:0	–
Auswärts	–	0:0	–	0:1	2:2

H A	Bristol City gegen:	H A	Bolton gegen:
+	Ipswich 3:2	–	Sheffield Wed 0:1
o	Millwall 1:1	o	Wigan 1:1
+	Birmingham 1:0	–	Norwich 2:3
o	Norwich 2:2	–	Leeds 0:1
o	Derby 1:1	–	Brentford 0:1
o	Brentford 1:1	+	Rotherham 2:1
+	Rotherham 1:0	o	Stoke 0:0
+	Stoke 2:0	–	Hull City 0:6

SPIEL 13: Tipp X Tendenz: 40 33 27

Sa 16.00 Preston N. E. – Swansea City

Nur Ipswich kassiert mehr Gegentore als Preston. In der Christmas-Periode gab es für Preston auch keinen Sieg. Swansea konnte das erste Duell für sich entscheiden. Spielen die Swans ihre Auswärtsstärke aus? **Gesperrt:** Pearson (Pres.) **Verletzt:** Harrop, Bodin, Maguire (Preston)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:1

H A	Preston gegen:	H A	Swansea gegen:
o	Middlesbrough 1:1	–	Westbrom 1:2
–	Birmingham 0:3	–	Derby 1:2
+	Nottingham 1:0	+	Brentford 3:2
+	Millwall 3:2	+	Sheffield W. 2:1
–	Sheffield Wed 0:1	–	Hull 2:3
–	Hull City 1:2	–	Aston Villa 0:1
o	Aston Villa 1:1	o	Wigan 2:2
–	Rotherham 1:2	+	Reading 4:1

SPIEL 16: Tipp 1 Tendenz: 41 31 28

Sa 16.00 West Bromwich – Norwich City

Ein richtungsweisendes Duell im Aufstiegsrennen. Norwich hatte zeitweilig schon die Tabellenführung inne. West Brom wittert seine Gelegenheit, um den Meistertitel in Angriff zu nehmen. Daheim remisierte man aber zuletzt häufig. **Gesperrt:** Livermore (West Brom)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	0:1	–	–	–
Auswärts	–	1:0	–	–	4:3

H A	West Brom gegen:	H A	Norwich gegen:
+	Swansea 2:1	o	Hull City 0:0
o	Brentford 1:1	+	Rotherham 3:1
o	Aston Villa 2:2	+	Bolton 3:2
+	Sheffield Utd 2:1	o	Bristol 2:2
+	Rotherham 4:0	+	Blackburn 1:0
+	Wigan 2:0	o	Nottingham F. 3:3
o	Sheffield Wed 1:1	–	Derby 3:4
–	Blackburn 1:2	o	Brentford 1:1

SPIEL 8: Tipp X Tendenz: 41 31 28

Sa 16.00 Birmingham C. – Middlesbrough

Middlesbrough hat nach mäßigen Leistungen Boden im Championship-Aufstiegsrennen verloren. Birmingham fehlen auf die Playoff-Ränge nur noch vier Punkte. Die drei letzten Duelle haben die Blues aber allesamt zu Null verloren! **Verletzt:** Davis (Birmingham)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:1	2:2	–	0:1	–
Auswärts	0:2	0:0	–	0:2	0:1

H A	Birmingham gegen:	H A	Middlesbrough gegen:
+	Millwall 2:0	o	Preston 1:1
+	Preston 3:0	–	Aston Villa 0:3
–	Bristol City 0:1	o	Blackburn 1:1
o	Blackburn 2:2	–	QPR 1:2
+	Wigan 3:0	+	Reading 1:0
+	Stoke 2:0	–	Sheffield W. 0:1
o	Brentford 0:0	+	Ipswich 2:0
o	Sheffield Wed 1:1	o	Derby 1:1

SPIEL 11: Tipp X Tendenz: 42 30 28

Sa 16.00 Hull City – Sheffield Wed.

Hull auf dem Durchmarsch! Die letzten sechs Spiele wurden gewonnen, seit Mitte November hat man in der Liga nicht verloren. Aber bei Sheffield Wednesday geht es aufwärts seit Steve Bruce den Managerjob von Jos Luhukay übernommen hat.

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	0:0	–	0:1	–
Auswärts	–	1:1/1:0	–	2:2	1:1

H A	Hull gegen:	H A	Sheffield Wed gegen:
o	Norwich 0:0	+	Bolton 1:0
+	QPR 3:2	–	Blackburn 2:4
o	Millwall 2:2	o	Rotherham 2:2
+	Brentford 2:0	–	Swansea 1:2
+	Swansea 3:2	+	Preston 1:0
+	Preston 2:1	+	Middlesbrough 1:0
+	Leeds 2:0	o	West Brom 1:1
+	Bolton 6:0	o	Birmingham City 1:1

SPIEL 14: Tipp X Tendenz: 33 40 27

Sa 16.00 FC Reading – Nottingham F.

Auch mit dem neuen Reading-Trainer Jose Gomes geht die sieglose Serie weiter. Sein Team ist das heimschwächste der Liga. Kann Forest das nach zwei Monaten wieder zu einem Auswärtssieg nutzen? **Gesperrt:** Blackett, Bacuna (Reading); **Verletzt:** Harriott (Reading); Soudani (Forest)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:3	2:1	2:0	3:1	–
Auswärts	0:4	1:3	2:3	1:1	0:1

H A	Reading gegen:	H A	Notts Forest gegen:
–	Leeds 0:1	o	Aston Villa 5:5
o	Stoke 2:2	+	Ipswich 2:0
–	Sheffield Utd 0:2	–	Preston 0:1
o	Rotherham 1:1	o	Derby 0:0
–	Middlesbrough 0:1	–	Queens Park 0:1
–	Millwall 0:1	o	Norwich 3:3
o	QPR 0:0	–	Millwall 0:1
–	Swansea 1:4	+	Leeds 4:2

SPIEL 17: Tipp 2 Tendenz: 38 35 27

Sa 16.00 Wigan Athletic – Aston Villa

Mit Tammy Abraham hat Villa einen echten Torgaranten – und Wigan eine wacklige Abwehr. Die Latics bezogen in den letzten vier Spielen immer mindestens zwei Tore. Kann das inkonstante Villa das ausnützen? **Verletzt:** Nyland, Grealish (Aston Villa)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	0:2	–	–
Auswärts	–	–	0:1	–	2:3

H A	Wigan gegen:	H A	Aston Villa gegen:
+	Blackburn 3:1	o	Nottingham Forest 5:5
o	Bolton 1:1	+	Middlesbrough 3:0
–	Derby County 0:1	o	West Brom 2:2
–	Ipswich 0:1	o	Stoke City 2:2
–	Birmingham 0:3	–	Leeds 2:3
–	West Brom 0:2	+	Swansea 1:0
o	Swansea 2:2	o	Preston 1:1
–	Sheffield Utd 0:3	o	Queens Park 2:2

SPIEL 9: Tipp X Tendenz: 36 36 28

Sa 16.00 FC Brentford – Stoke City

Brentford remisierte die letzten drei Spiele, Prem-Absteiger Stoke spielte drei der letzten vier Auswärtspartien unentschieden. Um die verpatzte Saison noch halbwegs zu retten, müssen für beide Teams endlich Dreier her. Aber auch das erste Duell endete 1:1...

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:1

H A	Brentford gegen:	H A	Stoke gegen:
–	Sheffield Utd 2:3	+	Derby 2:1
o	West Brom 1:1	o	Reading 2:2
–	Swansea 2:3	+	Ipswich 2:0
–	Hull 0:2	o	Aston Villa 2:2
+	Bolton 1:0	+	Millwall 1:0
o	Bristol City 1:1	–	Birmingham C. 0:2
o	Birmingham City 0:0	o	Bolton 0:0
o	Norwich 1:1	–	Bristol C. 0:2

SPIEL 12: Tipp 1 Tendenz: 40 33 27

So 14.30 Ipswich Town – Rotherham U.

Ipswich ist abgeschlagen Letzter in der englischen Championship. Zehn Punkte fehlen auf das rettende Ufer. Dort sitzt Rotherham. Eine Chance für Ipswich oder geht die Abwärtsspirale weiter? **Gesperrt:** Towell (Rotherham); **Verletzt:** Ward (Ipswich)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:0	0:1	2:2	–	–
Auswärts	0:2	5:2	0:1	–	0:1

H A	Ipswich gegen:	H A	Rotherham gegen:
–	Bristol City 2:3	o	QPR 2:2
–	Nottingham 0:2	–	Norwich 1:3
–	Stoke 0:2	o	Sheffield Wed 2:2
+	Wigan 1:0	o	Reading 1:1
o	Sheffield 1:1	–	West Brom 0:4
–	QPR 0:3	–	Bolton 1:2
–	Middlesbrough 0:2	–	Bristol City 0:1
–	Millwall 2:3	+	Preston 2:1

SPIEL 15: Tipp 1 Tendenz: 46 28 26

Sa 16.00 Sheffield United – Queens Park

Sheffield United ist nach Hull und Norwich das formstärkste Team der Liga. Aber auch QPR macht sich in jüngster Vergangenheit gut. Seit Weihnachten gab es keine Niederlage für die Rangers. Können sie auch Sheffield's Goalgetter Billy Sharp ausschalten?

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	2:1	–
Auswärts	–	–	–	0:1	2:1

H A	Sheffield Utd gegen:	H A	QPR gegen:
+	Brentford 3:2	o	Rotherham 2:2
–	Leeds 0:1	–	Hull 2:3
+	Reading 2:0	–	Leeds 1:2
–	West Brom 1:2	+	Middlesbrough 2:1
o	Ipswich 1:1	+	Nottingham F. 1:0
+	Derby 3:1	+	Ipswich 3:0
+	Blackburn 3:0	o	Reading 0:0
+	Wigan 3:0	o	Aston Villa 2:2

SPIEL 18: Tipp X Tendenz: 38 35 27

Sa 18.30 FC Millwall – Blackburn Rovers

Mit drei Siegen ist zumindest das Abstiegsgespenst bei Millwall verscheucht. Blackburn hat seinen Abwärtstrend gestoppt, muss jetzt aber die gute Leistung gegen West Brom reproduzieren. Gelingt das? **Verletzt:** Gladwin (Blackburn)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:2	–	–	–	–
Auswärts	0:2	–	–	–	0:0

H A	Millwall gegen:	H A	Blackburn gegen:
–	Birmingham 0:2	–	Wigan 1:3
o	Bristol City 1:1	+	Sheffield Wed 4:2
o	Hull City 2:2	o	Middlesbrough 1:1
–	Preston 2:3	o	Birmingham City 2:1
–	Stoke 0:1	–	Norwich 0:2
+	Reading 1:0	–	Leeds 2:3
+	Nottingham 1:0	–	Sheffield U. 0:3
+	Ipswich 3:2	+	Westbrom 2:1

DAS SPORTJAHR 2019

JÄNNER

- 7.-17. Rallye. Dakar in Südamerika
- 8. Ski Alpin WC. Damen-Slalom in Flachau
- 8. Snowboard-WC in Bad Gastein
- 10.-13. Biathlon-WC in Oberhof
- 11.-27. Handball. Herren-WM in DEN/GER
- 12./13. Ski Alpin-WC. Herren in Adelboden
- 12./13. Ski Alpin-WC. Damen in St. Anton
- 12./13. Ski Nordisch-WC. Springen in Val di Fiemme
- 12. Snowboard-WC am Kreischberg
- 14.-27. Tennis. Australian Open in Melbourne
- 15. Ski Alpin WC. Damen-RTL in Kronplatz
- 16.-20. Biathlon-WC in Ruhpolding
- 18.-20. Ski Alpin-WC. Herren in Wengen
- 19./20. Ski Alpin-WC. Damen in Cortina
- 19./20. Ski Nordisch-WC. Skispringen in Zakopane
- 24.-27. Biathlon-WC in Antholz
- 24.-27. Rallye Monte Carlo
- 25.-27. Ski Alpin-WC. Herren in Kitzbühel
- 25.-27. Rodeln. WM in Winterberg
- 26./27. Ski Alpin-WC. Damen in Garmisch
- 26./27. Ski Nordisch-WC. Skispringen in Sapporo
- 26. Basketball. All-Star-Day der ADMIRAL-Liga
- 29. Ski Alpin-WC. Herren-Nachtslalom/Schladming

FEBRUAR

- 1./2. Ski Alpin-WC. Damen in Maribor
- 1.-3. Tennis. Davis Cup Österreich-Chile in Salzburg
- 1.-3. Ski Nordisch-WC. Skifliegen in Oberstdorf
- 1.-10. Snowboard/Freestyle-WM in Park City
- 2./3. Ski Alpin-WC. Herren in Garmisch/Partenck
- 2./3. Ski Nordisch-WC. D-Skispringen Hinzenbach
- 3. American Football. Super Bowl in Atlanta
- 5.-17. Alpine Ski-WM. in Åre (siehe Detailplan)
- 7.-10. Biathlon. WC in Canmore (CAN)
- 9./10. Ski Nordisch-WC. Skispringen in Lahti
- 14.-17. Rallye. WM-Lauf in Schweden
- 12./13. Fußball. CL-Achtelfinale, Hinspiele
- 14. Fußball. EL-Sechzehntelfinale. Hinspiele (mit Rapid – Inter, Brügge – RB Salzburg)
- 14.-17. Biathlon. WC in Salt Lake City
- 15.-17. Ski Nordisch-WC. Skispringen in Willingen
- 15.-17. Fußball. ÖFB-Cup Viertelfinale
- 19. Ski Alpin-WC. City-Event D/H in Stockholm
- 19.-23. Nordische-WM. in Seefeld
- 19./20. Fußball. CL-Achtelfinale, Hinspiele
- 21. Fußball. EL-Sechzehntelfinale. Rückspiele (mit Inter – Rapid, RB Salzburg – Brügge)
- 22.-24. Ski Alpin-WC. Herren in Bansko
- 23./24. Ski Alpin-WC. Damen in Crans Montana
- 23. Fußball. Frühjahrsauftakt der tipico-Bundesliga

MÄRZ

- 1.-3. Leichtathletik. Hallen-EM in Glasgow
- 2./3. Ski Alpin-WC. Herren in Kvitfjell
- 4./5. Ski Alpin-WC. Damen in Rosa Chutur
- 3.-9. Bob und Skeleton WM in Whistler Mountain
- 5./6. Fußball. CL-Achtelfinale, Rückspiele
- 7. Fußball. Europa League Achtelfinale, Hinspiele
- 7.-10. Biathlon. WM in Östersund
- 7.-10. Rallye. WM-Lauf in Mexiko
- 7.-17. Tennis. ATP 1000-Masters in Indian Wells
- 8./9. Ski Alpin-WC. Damen in Spindlermühle
- 9./10. Ski Alpin-WC. Herren in Kranjska Gora
- 9./10. Ski Nordisch-WC. Skispringen in Oslo
- 10. Motorrad. Grand Prix von Katar
- 10.-17. Rad. Fernfahrt Paris – Nizza
- 12. Ski Nordisch-WC. Skispringen in Lillehammer
- 12./13. Fußball. CL-Achtelfinale, Rückspiele
- 13.-17. Ski Alpin-WC. Herren/Damen in Soldeu
- 13. Eishockey. EBEL – Start der Play-Offs
- 14. Fußball. Europa League Achtelfinale, Rückspiele
- 14. Ski Nordisch-WC. Skispringen in Trondheim
- 16./17. Ski Nordisch-WC. Skifliegen in Vikersund
- 17. Formel 1. Grand Prix von Australien in Melbourne
- 18.-24. Eiskunslauf WM in Saitama
- 21. Fußball. EM-Quali Österreich – Polen
- 21.-24. Biathlon. WC in Oslo
- 21.-31. Tennis. ATP 1000-Masters in Miami
- 22.-24.. Ski Nordisch-WC. Skifliegen in Planica

ALPINE SKI-WM IN ÅRE (5. – 17. 2.)

DIE WM IM ÜBERBLICK:

- 04.02. Eröffnungsfeier
- 05.02. Super-G Damen (12.30)
- 06.02. Super-G Herren (12.30)
- 08.02. Kombi Damen (11.00/16.15)
- 09.02. Abfahrt Herren (12.30)
- 10.02. Abfahrt Damen (12.30)
- 11.02. Kombi Herren (11.00/14.30)
- 12.02. Teambewerb (16.00)
- 14.02. RTL Damen (14.15/17.45)
- 15.02. RTL Herren (14.15/17.45)
- 16.02. Slalom Damen (11.00/14.30)
- 17.02. Slalom Herren (11.00/14.30)



FOTO: GEPA PICTURES

- 23. Rad. Mailand – San Remo
- 23.-24. Basketball. Cup Final-Four
- 24. Fußball. EM-Quali Israel – Österreich
- 28.-31. Rallye. WM-Lauf in Frankreich
- 30. Fußball. Start der Finalphase tipico-Bundesliga
- 31. Formel 1. Grand Prix von Bahrain
- 31. Motorrad. Grand Prix von Argentinien

APRIL

- 2./3. Fußball. ÖFB-Cup Semifinale
- 6. Eishockey. Ende des NHL-Grunddurchganges
- 7. Leichtathletik. Wien-Marathon
- 7. Rad. Flandern-Rundfahrt
- 7. Rudern. Oxford – Cambridge
- 9./10. Fußball. CL-Viertelfinale, Hinspiele
- 11. Fußball. Europa League Viertelfinale, Hinspiele
- 11.-14. Golf. Masters in Augusta
- 13. Basketball. Start der NBA-Play Offs
- 14. Leichtathletik. Linz-Marathon
- 14. Formel 1. Grand Prix China in Shanghai
- 14. Motorrad. Grand Prix von USA Austin
- 14. Rad. Paris – Roubaix
- 15. Leichtathletik. Boston-Marathon
- 15.-21. Tennis. ATP-1000 Masters in Monte Carlo
- 16./17. Fußball. CL-Viertelfinale, Rückspiele
- 18. Fußball. Europa League Viertelfinale, Rückspiele
- 20.-6.5. Billard. Snooker-WM in Sheffield
- 21.-29. Tischtennis. WM in Budapest
- 24. Rad. La Flèche Wallonne
- 25.-28. Rallye. WM-Lauf in Argentinien
- 31. Formel 1. Grand Prix von Aserbaidschan in Baku
- 28. Leichtathletik. London-Marathon
- 28. Rad. Lüttich-Bastogne-Lüttich
- 30./1.5. Fußball. CL-Semifinale, Hinspiele

M A I

- 1. Fußball. ÖFB-Cup, Finale in Wien
- 1. Basketball. ADMIRAL Bundesliga Start Playoffs
- 2. Fußball. Europa League Semifinale, Hinspiele
- 3. Leichtathletik. Diamond League in Doha
- 3.-19. Eishockey. WM in der Slowakei
- 5. Motorrad. Grand Prix von Spanien in Jerez
- 6.-12. Tennis. ATP-1000 Masters in Madrid
- 7./8. Fußball. CL-Semifinale, Rückspiele
- 9.-12. Rallye. WM-Lauf in Chile
- 9. Fußball. Europa League Semifinale, Rückspiele
- 11.-2.6. Rad. Giro d'Italia
- 12. Fußball. Letzter Spieltag Premier League
- 12. Formel 1. Grand Prix von Spanien in Barcelona
- 13.-19. Tennis. ATP-1000 Masters in Rom
- 16.-19. Golf. PGA Championship in New York
- 18. Fußball. FA Cup-Finale in London
- 18. Fußball. Letzter Spieltag Deutsche Bundesliga
- 18. Leichtathletik. Diamond League in Shanghai
- 19. Fußball. Letzter Spieltag Spanische Liga
- 19. Leichtathletik. Salzburg-Marathon
- 25./26. Leichtathletik. Mehrkampfmeeting Götzis

- 25. Fußball. Letzter Spieltag tipico Bundesliga
- 25. Fußball. DFB Cup-Finale in Berlin
- 26. Fußball. Letzter Spieltag Serie A
- 26. Leichtathletik. Österreichischer Frauenlauf
- 26. Formel 1. Grand Prix von Monaco in Monte Carlo
- 26. Triathlon. Ironman in St. Pölten
- 26.-9. 6. Tennis. French Open in Paris
- 29. Fußball. Europa League-Finale in Baku
- 30.-2.6. Kanu. Wildwasser-EM in Prag
- 31.-2.6. Rudern. EM in Luzern
- 31.-2.6. Triathlon. EM Olymp. Distanz in Weert
- 31.-2.6. Rallye. WM-Lauf in Portugal

JUNI

- 1. Fußball. Champions-League-Finale in Madrid
- 2. Leichtathletik. Diamond League in Stockholm
- 2. Motorrad. Grand Prix von Italien in Mugello
- 5.-9. Fußball. Nations League, Final-Turnier
- 13. Leichtathletik. Diamond League in Rom
- 7. Fußball. EM-Quali Österreich – Slowenien
- 7.-7.7. Fußball. Frauen-WM in Frankreich
- 9. Formel 1. Grand Prix von Kanada in Montreal
- 10. Fußball. EM-Quali Mazedonien – Österreich
- 13. Leichtathletik. Diamond League in Oslo
- 13.-16. Rallye. WM-Lauf in Italien/Sardinien
- 13.-16. Golf. US-Open in Pebble Beach
- 15./16. Motorsport. 24 Stunden von Le Mans
- 15.-23. Rad. Tour de Suisse
- 15.-13.7. Fußball. Afrika Cup
- 16. Leichtathletik. Diamond League in Rabat
- 16. Motorrad. Grand Prix von Katalonien/Barcelona
- 16.-30. Fußball. U21-EM in Italien und San Marino
- 23. Formel 1. Grand Prix von Frankreich in Le Castellet
- 28.-7.7. Beachvolleyball. WM in Hamburg
- 29./30. Leichtathletik. Diamond League in Eugene
- 30. Formel 1. Grand Prix von Österreich/Spielberg
- 30. Motorrad. Grand Prix von Niederlande in Assen

JULI

- 1.-14. Tennis. Wimbledon
- 5. Leichtathletik. Diamond League in Lausanne
- 6.-12. Rad. Österreich-Rundfahrt
- 6.-28. Rad. 106. Tour de France
- 7. Motorrad. Grand Prix von Deutschland/Sachsenring
- 7. Triathlon. Ironman in Klagenfurt
- 12. Leichtathletik. Diamond League in Monaco
- 12.-28. Schwimmen. WM in Gwangju
- 14. Formel 1. Grand Prix von GB in Silverstone
- 15.-23. Fechten. WM in Budapest
- 18.-21. Golf. British Open in Antrim
- 20./21. Leichtathletik. Diamond League in London
- 27. Fußball. Start tipico Bundesliga
- 28. Formel 1. GP von Deutschland/Hockenheim

AUGUST

- 1.-4. Rallye. WM-Lauf in Finnland

- 4. Formel 1. Grand Prix von Ungarn/Budapest
- 4. Motorrad. Grand Prix von Tschechien/Brünn
- 5.-11. Beachvolleyball. EM in Moskau
- 5.-11. Tennis. ATP-1000 Masters in Montreal
- 11. Motorrad. Grand Prix von Österreich/Spielberg
- 12.-18. Tennis. ATP-1000-Masters in Cincinnati
- 14. Fußball. UEFA Supercup in Istanbul
- 18. Leichtathletik. Diamond League in Birmingham
- 19.-25. Badminton. WM in Basel
- 22.-25. Rallye. WM-Lauf in Deutschland
- 23.-8.9. Volleyball. EM der Frauen
- 24. Leichtathletik. Diamond League in Paris
- 24.-15.9. Rad. Vuelta a Espana
- 25. Motorrad. Grand Prix in Großbritannien
- 25.-1.9. Rudern. WM in Linz Ottensheim
- 25.-1.9. Judo. WM in Japan
- 26.-8.9. Tennis. US Open in New York
- 29. Leichtathletik. Diamond League in Zürich
- 31.-15.9. Basketball. WM in China

SEPTEMBER

- 1. Formel 1. Grand Prix von Belgien/Spa
- 6. Fußball. EM-Quali Österreich – Lettland
- 6. Leichtathletik. Diamond League-Finale in Brüssel
- 8. Formel 1. Grand Prix von Italien/Monza
- 9. Fußball. EM-Quali Polen – Österreich
- 12.-15. Rallye. WM-Lauf in der Türkei
- 15. Motorrad. Grand Prix von San Marino
- 20.-2.11. Rugby. WM in Japan
- 22. Formel 1. Grand Prix von Singapur
- 22. Motorrad. Grand Prix von Aragonien/Alcañiz
- 22.-29. Rad. Straßen-WM in Yorkshire
- 24.-29. Kanu. Slalom WM in La Seu'Urgell
- 28.-6.10. Leichtathletik. WM in Doha
- 29. Leichtathletik. Berlin-Marathon
- 29. Leichtathletik. WACHAU-Marathon
- 29. Formel 1. Grand Prix von Russland in Sochi

OKTOBER

- 3.-6. Rallye. WM-Lauf in Wales
- 4.-13. Turnen. WM in Stuttgart
- 6. Motorrad. Grand Prix von Thailand
- 7.-13. Tennis. ATP-1000-Masters in Shanghai
- 7.-13. Tennis. Damenturnier in Linz
- 10. Fußball. EM-Quali Österreich – Israel
- 13. Fußball. EM-Quali Slowenien – Österreich
- 13. Formel 1. Grand Prix von Japan/Suzuka
- 20. Motorrad. Grand Prix von Japan/Motegi
- 21.-27. Tennis. Erste Bank Open in Wien
- 24.-27. Rallye. WM-Lauf in Spanien
- 26./27. Ski Alpin-WC. Auftakt in Sölden
- 27. Formel 1. Grand Prix von Mexiko/Mexiko City
- 27. Motorrad. Grand Prix von Australien
- 28.-3.11. Tennis. ATP-1000-Masters in Paris
- 28.-3.11. Tennis. WTA Tour-Finals in Shenzhen

NOVEMBER

- 3. Leichtathletik. New York-Marathon
- 3. Formel 1. Grand Prix der USA in Austin
- 3. Motorrad. Grand Prix von Malaysia in Sepang
- 8.-10. Tennis. Fed Cup-Finale
- 10.-17. Tennis. ATP-World-Tour-Finale in London
- 12.-17. Tischtennis. Austrian Open Linz
- 16. Fußball. EM-Quali Österreich – Mazedonien
- 17. Formel 1. Grand Prix von Brasilien/Interlagos
- 17. Motorrad. Grand Prix von Spanien in Valencia
- 28.-24. Tennis. Davis Cup-Finale in Madrid
- 19. Fußball. EM-Quali Lettland – Österreich
- 23./24. Ski Nordisch-WC. Skispringen in Wisla
- 30.-15.12. Handball. WM der Damen in Japan

DEZEMBER

- 1. Fußball. Auslosung zur EM 2020
- 1. Formel 1. Grand Prix in Abu Dhabi
- 4.-8. Schwimmen. Kurzbahn-EM in Glasgow
- 15.-1.1. Darts. WM in London
- 29. Ski Nordisch-WC. Skispringen Oberstdorf
- 31. Leichtathletik. Silvesterläufe